Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966 ◆ Sonntag, 9. März 1986 ◆ Nr. Nr. 55—56 (5 183—5 184) ◆ Preis 5 Kopeken

Vorwärtsschreiten, neue Höhen erreichen!

Mit viel Elan gehen die Werktätigen Kasachstans an die Erfüllung der Beschlüsse des XXVII. Parteitags der KPdSU

Feste Grundlage

Gegenwärtig wird in den Agrarbetrieben weitgehend die fortschrittliche Form der Arbeitsorganisation und -entlohnung angewandt. Das soll jedoch nicht bedeuten, daß es hier bei uns schon wie am Schnürchen läuft. Noch wird nicht alles getan, um das Hauptziel — stabile Produktionskennziffern bei Mindestaufwand — zu erreichen. Noch begreifen nicht alle Werktätigen, daß der Brigadeauftrag erst mit dem Übergang zur uneingeschränkten wirtschaftlichen Rechnungsführung vollauf zur Geltung gelangen kann.

In der Turgaier Landwirtschaftlichen Versuchsstation, die sich im Rayon Jessil befindet, sind die Arbeiter einer der vier Farmen des Betriebs im Vorjahr zum Kollektivauftrag übergegangen. In diesem Jahr gibt es hier bereits zwei solcher Kollektive.

„Wenn Sie sich mit positiven Arbeitserfahrungen einer Auftragsbrigade bekannt machen möchten", sagte der erste Sekretär des Rayonparteikomitees Thälmann Danijarow, „würde ich Ihnen die Brigade von Irma Zitzer raten. Sie liegt im Wettbewerb besser als die anderen. Der Melkertrag erreicht hier 3 000 Kilogramm pro Kuh und Jahr. Das ist in unserer Gegend eine ansehnliche Leistung."

Irma Zitzer arbeitet bereits sechzehn Jahre lang auf der Farm. Einer Brigade steht sie seit Beginn des elften Planjahrfünfts vor. Als Kommunist setzt sie sich dafür ein, daß die neue Arbeitsmethode schnellstens eingeführt wird.

„Irma Andrejewna, wie arbeitet es sich heute? Gibt es einen Unterschied zwischen früher und jetzt?" wage ich die Frage.

„Es arbeitet sich bedeutend besser. Was den Unterschied anbelangt, so ist er enorm. Der Brigadeauftrag unter Anwendung des Koeffizienten des Leistungsbeitrags erleichtert das Leben. Die Arbeitsdisziplin hat sich wesentlich verbessert, alle Brigademitglieder verhalten sich verantwortungsbewußt zur Arbeit. Ich habe für zwei Kuhherden zu sorgen. Die eine betreuen wir nach dem fortschrittlichen Verfahren, die andere — auf herkömmliche Weise. Doch soll auch hier bereits in diesem Jahr der Brigadeauftrag Einzug halten."

1985 wurde im Betrieb vorgesehen, für die Tierproduktion 227 102 Rubel bereitzustellen. Davon wurden aber nur 216 900 Rubel beansprucht. In der Brigade von Irma Zitzer waren die Ausgaben im Vorjahr niedriger als im Betriebsdurchschnitt. Das Kollektiv hatte den Plan bei der Kälbererhaltung zu 100 Prozent erfüllt. Dank der hohen Milchgüte übertraf der Absatzpreis die Gestehungskosten. Das führte dazu, daß die Brigade sowohl ihre Planziele erreichen als auch einen spürbaren Gewinn verbuchen konnte.

Irma Zitzer erzählt: „In der Auftragsbrigade arbeiten alle ungefähr gleich. Wahrscheinlich gereicht auch das zum Vorzug der neuen Arbeitsform. Jeder steuert zum gemeinsamen Erfolg bei. Beispielgebend sind die Melkerinnen Galina Timofejewa, Emma Ritter, Anna Sergatsch und Tatjana Bibikowa sowie die Viehpfleger Jewgeni Wershakow, Wilhelm Gostein und Friedrich Ritter."

In der zwölften Fünfjahrplanperiode will die Brigade von Irma Zitzer den Melkertrag auf 3 500 Kilogramm je Kuh erhöhen. Auf meine Frage, ob die bestehende Arbeitsorganisation und -entlohnung die Brigade nun zufriedenstelle, antwortete meine Gesprächspartnerin:

„Materiell gesehen schon. Im übrigen aber muß das System noch vervollkommnet werden. Die unerläßliche Voraussetzung dafür ist der Übergang aller Zweige zur neuen Arbeitsweise. In dieser Richtung sollte im zwölften Planjahrfünft besonders intensiv vorgegangen werden."

Konstantin ZEISER,
Korrespondent
der „Freundschaft"

Gebiet Turgai

Galina Ustisch (Bild oben) ist nach Beendingung der Schule bereits fünf Jahre als Melkerin im Dzierzynski-Sowchos des Gebiets Aktjubinsk tätig. Alljährlich erzielt sie rund 2 500 Kilogramm Milch von jeder Kuh ihrer Gruppe. Die Dorfeinwohner haben Galina hohes Vertrauen erwiesen und sie als Deputierte des Dorfsowjets der Volksdeputierten gewählt. Im vergangenen Jahr war Galina Delegierte der XII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Moskau.

△

Das Kollektiv der Milchfarm, die von Alexander Knodel aus dem Sowchos „Priwolny" geleitet wird, zählt zu den führenden nicht nur im Rayon Rusajewka, sondern auch im Gebiet Koktschetaw. Bei einem Jahresplan von 2 300 Kilogramm Milch je Kuh wurden hier 1985 rund 3 336 Kilogramm erzielt. Und die Melkerin erster Klasse Swetlana Bowkunowitsch weist mit 4 070 Kilogramm Milch pro Kuh und Jahr die höchste Leistung auf.

Im Bild: Alexander Knodel (Mitte) mit den besten Melkerinnen Raissa Wdowitschenko, Jekaterina Krupez, Anna Podgornaja, Swetlana Bowkunowitsch, Helene Stripling und Salima Alkairowa.

Fotos: KasTAG und Wladislaw Cholin

Der Auftrag fördert die Leistungen

Der Sowchos „Astrachanski" hat im elften Planjahrfünft gut abgeschnitten. Den Plan der Getreidelieferung an den Staat hat der Betrieb zu 113 Prozent erfüllt. Auf je 100 Hektar Ackerland wurden Erzeugnisse im Werte von 15 892 Rubel produziert, je Arbeiter — im Werte von 7 130 Rubel.

Die Viehzüchter sind zum Brigadeauftrag übergegangen und die ersten Ergebnisse liegen bereits auf der Hand: Die Milchproduktion hat sich 1985 im Vergleich zu 1984 um 1 000 Dezitonnen vergrößert.

Die besten Melkerinnen sind hier Nadeshda Wilkowa, Rosa Zimmermann, Tatjana Obelez und Olga Gribowskaja.

In diesem Jahr wollen die Viehzüchter eine weitere Steigerung der Produktion von Tierzuchterzeugnissen erzielen und an den Staat 125 Tonnen Fleisch und 1 300 Tonnen Milch verkaufen.

Vitali LISUN

Gebiet Nordkasachstan

Unsere Aufgaben sind klar

Wenn wir uns in die Zeilen des Politischen Berichts hineinlesen, können wir uns ein weiteres Mal von den riesigen Aufgaben unserer gesamten Volkswirtschaft überzeugen. Ja, wir haben in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte gemacht, aber wieviel Reserven sind zugleich ungenutzt geblieben.

Unsere Kolchosbauern haben reiche Erfahrungen in der Bodenbearbeitung gesammelt. Es genügt wohl zu sagen, daß der Durchschnittsertrag von Getreide im zehnten Planjahrfünft beispielsweise 24,5 Dezitonnen ausmachte. Das wurde durch die Intensivierung der Agrarproduktion erzielt. Die im Bericht des Generalsekretärs M. S. Gorbatschow formulierten Forderungen um die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit sind uns gleichsam aus dem Munde gesprochen. „Der Schlüssel zum Erfolg", wird unter anderem hervorgehoben, „liegt in der umfassenden Anwendung von Intensivtechnologien."

Das bestätigten auch die Ergebnisse des abgelaufenen Jahres.

Hier nur ein Beispiel dafür. Bei durchschnittlicher Hektarleistung im Betrieb von 19,9 Dezitonnen Getreide haben unsere Bauern von den Feldern, die nach der Intensivtechnologie bebaut wurden, rund 24 Dezitonnen geerntet. 60 Prozent des gesamten Getreides wurde 1985 nach Intensivtechnologie angebaut.

Dabei hat unser Kolchos gleich wie unsere Nachbarn eben auf dem Gebiet der Intensivierung der Getreidezucht noch viel zu leisten. Die Erfahrungen der letzten Jahre besagen, daß bei der Bestellung der Felder nach der Intensivtechnologie, vor allem strikt alle Maßnahmen des bodenschonenden Systems eingehalten werden müssen. Mit einem Wort, von jedem, der den Boden bestellt, wird heute wie nie zuvor ein vorsichtiges und fürsorgliches Verhalten zum Boden verlangt. Nur auf solche Weise können wir die gesteckten Ziele erreichen.

Johann WETTSTEIN,
Vorstandsvorsitzender
des Karl-Marx-Kolchos

Gebiet Kustanai

△

In unserem Kollektiv hat der Politische Bericht des Zentralkomitees der KPdSU an den XXVII. Parteitag, den Genosse Gorbatschow erstattete, restlose Billigung gefunden. Uns erfüllt ein stolzes Gefühl auf die beeindruckenden Erfolge unseres Heimatlandes in allen Bereichen des wirtschaftlichen und geistigen Lebens.

Besonders wichtig finden wir, daß unsere Partei und Regierung eine konsequente und konstruktive Friedenspolitik durchführen. Würde das Friedensprogramm der Sowjetunion, das in der Erklärung des Genossen Gorbatschow bekannt gegeben wurde, in Erfüllung gehen, was sich alle Sowjetmenschen und die friedliebenden Völker der Welt trotz der militaristischen Bestrebungen der westlichen Großmächte mit den USA an der Spitze erhoffen, dann würde die Menschheit in das XXI. Jahrhundert frei von nuklearen und anderen Massenvernichtungswaffen eintreten. Es lohnt sich wirklich, für dieses erhabene Ziel hartnäckig zu kämpfen.

In unserem Betrieb hatte sich im Vorfeld des Parteiforums ein reger sozialistischer Wettbewerb entfaltet. Auch in den Tagen der Arbeit des Parteitags in Moskau, die sehr aktiv und konstruktiv verläuft, wird das hohe Tempo beibehalten. Die Kollektive des Mühlkombinats und des Mischfutterwerkes haben ihre erhöhten sozialistischen Verpflichtungen zum Parteitag in Ehren erfüllt und Hunderte Tonnen wertvoller Produktion an die Kolchose und Sowchose des Gebiets abgefertigt.

Unsere Arbeitserfolge könnten aber noch größer sein, würde jeder an seinem Arbeitsplatz sein Bestes geben und die Arbeits- und die technologische Disziplin strikt befolgen. Nicht umsonst führte Genosse Gorbatschow die weisen Worte Lenins an, daß die Werktätigen bei uns große und umfassende Rechte besitzen, zugleich aber darf man auch die Pflichten nicht vergessen. Unser vornehmstes Anliegen besteht darin, gewissenhaft zu arbeiten. Mit seiner Arbeit kann jeder einen Beitrag zur ökonomischen Festigung unseres Landes leisten. Und je stärker unser Staat sein wird, desto größer wird sein Ansehen in der internationalen Arena, desto gewichtiger wird sein Wort zu Erhaltung und Festigung des Friedens auf der ganzen Erde sein.

Als Arbeiter billige ich voll und ganz den Kurs unserer Partei auf die Festigung der Disziplin und die Intensivierung der Arbeit. Je mehr und bessere Erzeugnisse wir produzieren werden, desto reicher und schöner wird unser Leben sein.

Daniel HEIDEBRECHT,
Elektroschweißer des Dshambuler Getreideannahme- und verarbeitungsbetriebs

Zügig und qualitätsgerecht

Die Schneeschicht auf den Feldern des Tschapajew-Kolchos, Gebiet Koktschetaw, ist in diesem Winter relativ niedrig.

„Um möglichst viel Schnee aufzuhalten, haben wir auf einer Fläche von 12 000 Hektar bereits dreimal Schneefurchen gezogen", sagt Pjotr Bassazki, Leiter der zweiten Traktoristenbrigade, „diese Arbeit verrichten die Komsomolzen Nikolai Mucharski und Alexander Blüschke. Sie erfüllen in einer Schicht stets zwei Tagesnormen."

Während die Komsomolzen mit ihren K 700 den weißen Acker pflügen, überholen die Mechanisatoren aus ihrer Brigade die Technik für den Frühjahrseinsatz. Roman Lange, Reinhold Stelle und Viktor Torubeshski haben gemeinsam mit den erfahrenen Reparaturarbeitern Wilhelm Jung und Andreas Stelle schon vier K-700-Traktoren instand gesetzt. Außerdem sind alle „Belaruß"- und DT-Maschinen sowie sämtliche Anhängegeräte startklar.

11 Kombines SK 5 stehen auch schon einsatzbereit, während die übrigen fünf von den Mechanisatoren Alfred Witt und Viktor Butko „gedoktert" werden.

Tina MAIER

Luzerne wird gesät

Der Winder war recht warm. Nach Meinung der Alteingesessenen folgt solch einem Winter ein unfreundliches Frühjahr. Deshalb beschlossen die Ackerbauern des Gebiets Tschimkent, früher als gewöhnlich mit der massenhaften Luzernesaat zu beginnen. Tausende Hektar sind bereits bestellt. Gewöhnlich gibt Luzerne auf armen Böden im Jahr ihrer Aussaat keine Ernteerträge. Durch die Frühaussaat wird das Wachstum der Pflanzen beschleunigt, so daß man mit einer Ernte rechnen darf. Zudem erübrigt sich dabei die Bewässerung durch Rieselung.

In diesem Jahr will man im Gebiet Körnerleguminosen auf mehr als 120 000 Hektar unterbringen, was die Aussaatflächen in den zurückliegenden Jahren um 33 Prozent übertrifft. Das wird das verletzte Baumwolle-Luzerne-Saatfolgensystem verbessern helfen und die Innutzungnahme der früher unfruchtbar gewordenen Bewässerungsschläge ermöglichen.

Eugen BERG

Zuverlässig und schön

Die Siedlung Nurly im Rayon Tschilikski wird von Monat zu Monat schöner. Dazu leisten die Werktätigen des Alma-Ataer Wohnungsbaukombinats, insbesondere des Abschnitts „Sowchosny" der Bau- und Montageverwaltung Nr. 5, einen maßgebenden Beitrag.

Im Vorjahr hat das Kollektiv in der Siedlung Nurly 2 505 Quadratmeter Wohnfläche ihrer Bestimmung übergeben und Bauarbeiten für 1 191 000 Rubel ausgeführt.

„Wir sind gut gestimmt", sagt der Leiter des Bauabschnitts N. Kuspanow. „Laut den Jahresergebnissen wurde unser Kollektiv unter den dreißig Organisationen des „Glawalmaatastroi", die an der Errichtung von Wohnhäusern in der Siedlung Nurly beteiligt waren, als bestes anerkannt. Für gewissenhafte Arbeit zeichnete man uns mit einer Ehrenurkunde und einer Geldprämie aus. Aber wir geben uns mit dem Erreichten nicht zufrieden und sind bemüht, noch besser zu arbeiten."

Das ist nicht um der schönen Worte willen gesagt. Die Bauarbeiter der Republikhauptstadt wissen, daß die Realisierung des Lebensmittelprogramms ohne moderne Ausrüstung der Farmen und Verbesserung der Felder, ohne zuverlässige Wohnmöglichkeiten auf dem Lande undenkbar ist.

Deshalb arbeiten die Bauleute auch mit doppelter Energie, ohne Feuerwehrmethoden.

„Unsere Komplexbrigade besteht aus 22 Personen", erzählt der Brigadier T. Alshanow, „aber das Ziel eines jeden ist, schön und zuverlässig zu bauen, damit man sich nicht zu schämen braucht, den Menschen in die Augen zu schauen."

Als sachkundige Spezialisten haben sich der Zimmermann- und Betonarbeiter W. Schukschin, der Montagearbeiter der fünften Lohnstufe J. Idrissow, die Putzerin W. Medwedewa bewährt. Große Autorität genießt unter den Bauarbeitern auch der Brigadier T. Alshanow selbst. Man schenkt seinen Worten Gehör, sieht in ihm einen gutherzigen, mitfühlenden Kollegen und einen strengen Leiter.

Diese und andere Eigenschaften der Bauleute ermöglichen es dem Kollektiv, hochproduktiv, mit vollem Krafteinsatz zu arbeiten.

Im laufenden Jahr steht dem Abschnitt „Sowchosny" bevor, zehn Zweifamilienhäuser zu bauen und das Gelände in Ordnung zu bringen. Die Bauarbeiter der Republikhauptstadt werden die ihnen auferlegten Aufgaben in Ehren erfüllen.

Mirchat NIGMATULLIN

Gebiet Alma-Ata

Auf die Futterzubereitung gesetzt

Im Gebiet Pawlodar ist die Familien-Arbeitsgruppe von Jelisaweta Alimowa aus dem Sowchos „Jamyschewski" im Wettbewerb um die höchsten Melkerträge führend. Dieses Kollektiv bei geringem Konzentrataufwand im vorigen Jahr als erstes 3 200 Kilogramm Milch pro Kuh gemolken und seine erhöhten sozialistischen Verpflichtungen erfüllt.

Im Sowchos mangelt es nicht an Wiesenheu. Doch wegen der häufigen Regengüsse gelang es trotz aller Mühe dennoch nicht, dessen hohen Wert zu bewahren. Deshalb forderte die Arbeitsgruppe Alimowa, als sie mit der Sowchosdirektion einen Vertrag über den Kollektivauftrag abschloß, die Grünfuttersilierung zu organisieren.

Die Administration setzte dies durch. Von den ersten Tagen der Viehüberwinterung an wird das Heu zerkleinert, mit gemahlenem Körnerfutter gedämpft und eingesäuert. Der Eiweißgehalt im Futter ist um nahezu 30 Prozent gestiegen. Die Tiere bekommen zusätzlich auch ein Gemisch aus zerkleinerter Welksilage und Gärfutter sowie Vitamingrünmehl, die mit Mikro- und Makroelementen angereichert werden.

Im Sowchos „Jamyschewski" erzielt man im Winter ebensolche Tierleistungen wie im Sommer. Dabei ist der Bedarf an Kraftfutter um nahezu 25 Prozent gesunken.

Die Erfahrungen des führenden Landwirtschaftsbetriebs sind Gemeingut aller Sowchose und Kolchose des Gebiets geworden.

Mit Hilfe der Industriebetriebe und der Partner im Rahmen des Agrar-Industrie-Komplexes wurden neben den Mischfutter-Taktstraßen zusätzlich auch mehr als 150 Abteilungen zum Einsäuern des Körnerfutters geschaffen und produktionswirksam. Die Kollektive von drei Brauereien stellen zu diesem Zweck spezielle Einsäuerungsmittel bereit.

Die Futterverarbeitungskomplexe bereiten gegenwärtig mehr als die Hälfte der täglichen Norm an Futtermitteln zu. Mit besonderem Appetit verzehren die Tiere das silierte Eiweißfutter. Die Melkerträge und Gewichtszunahmen sind gestiegen. Alle Rayons haben die Jahrespläne im Verkauf von Fleisch und Milch an den Staat vorfristig erfüllt.

„Auch im Rahmen der Republik haben die Viehzüchter in den ersten Monaten der Winterhaltung ein bedeutendes Wachstum der Tierleistungen erzielt", teilte man dem KasTAG-Korrespondenten im Staatlichen Agrarindustrie-Komitee der Kasachischen SSR mit. „Die Sowchose und Kolchose haben seit Beginn der Winterhaltung über 4 000 Tonnen Milch mehr als in derselben Periode des Vorjahres an die Molkereien geliefert."

Man legt das Hauptgewicht auf die Zubereitung und auf den rationellen Verbrauch des Futters. Ein bedeutender Teil der Landwirtschaftsbetriebe verfüttert es nur zubereitet und mit Eiweiß- und Vitaminzusätzen angereichert. Das Futter wird streng dosiert verabreicht, Verluste beim Futtertransport werden vermieden.

Doch vorläufig ist das noch nicht allerorts erzielt worden. Nur 40 Prozent des Futters in der Republik „geht" durch die Futterabteilungen. Viele Futterkuchen in den Landwirtschaftsbetrieben der Gebiete Uralsk, Aktjubinsk und Ostkasachstan sind nicht produktionswirksam. In einer Reihe von Sowchosen und Kolchosen funktionieren sie nicht unter Vollbelastung. Diese Mängel werden beseitigt von Brigaden, gebildet aus Mitarbeitern spezialisierter Reparaturbetriebe und aus Spezialisten für Betreuung der Farmausrüstungen.

Pulsschlag unserer Heimat

RSFSR

Fabriken werden rekonstruiert

Die neuen Ausrüstungen, die in der Flachsspinnerei und Weberei „Rosa Luxemburg" von Wjasniki montiert wurden, haben das projektierte Arbeitsregime erreicht. Die Leistung der Aggregate, die von den Maschinenbauern des Gebiets Moskau gebaut wurden, ist doppelt so hoch als bei den früheren Maschinen. Die neuen Ausrüstungen sind bedeutend leichter zu steuern und gewährleisten gute Arbeitsbedingungen. Das ermöglichte es fast allen Weberinnen, zu größeren Bedingungsbereichen überzugehen.

Allein durch Steigerung der Arbeitsproduktivität an jedem Arbeitsplatz soll der Produktionsumfang um 45 Prozent vergrößert werden.

Das Kollektiv unternahm die Rekonstruktion der Fabrik in Regiebauweise und ohne Stillstand der Ausrüstungen. Mehr als 40 Textilfabriken und Kombinate des Gebiets Wladimir werten nun die Erfahrungen des Schrittmacherbetriebs bei der Erneuerung der Produktionsabteilungen aus. Die Rekonstruktion hat die Verbesserung der Qualität und die Erweiterung des Sortiments der Erzeugnisse, die Einführung ressourcensparender Technologien und abfalloser Produktionszweige zum Ziel.

Belorussische SSR

Schnellastzüge am Fließband

Am Hauptfließband des Minsker Kraftwagenwerks ist eine große Partie von Schwerlastzügen von Typ „MAS 6422" montiert worden. Dadurch ist den Anfang für die Serienfertigung neuer Lastkraftwagen gemacht worden, die hohe Geschwindigkeit, gute Ausstattung und große Leistungsfähigkeit vereinen. Das Betriebskollektiv hat somit den wichtigsten Punkt der sozialistischen Verpflichtungen zum Parteitag eingelöst.

Diese Maschinen können bis 35 Tonnen Güter „an Bord nehmen" und sie mit einer Geschwindigkeit von 100 Kilometern je Stunde ohne Nachtanken auf eine Entfernung von 1 000 Kilometern bringen. Der lange Weg wird die Fahrer nicht belästigen: Das Fahrerhaus ist mit einem Klimagerät, einem Kühlschrank und bequemen Schlafstätten versehen. Das System der Elektronenkontrolle wird die Möglichkeit geben, das Funktionieren der wichtigsten Baugruppen und Mechanismen eines Lastkraftwagens zu verfolgen und seinen optimalsten Betrieb zu wählen.

Die Anwendung der Lastzüge wird den zwischenstädtischen Güterverkehr intensivieren helfen.

Moldauische SSR

Roboter bürgen für Qualität

Mit Robotern-Manipulatoren begann man die Anlagen zur Restauration von Landmaschinenteilen zu versehen, die im Versuchswerk der wissenschaftlichen Unionsproduktionsvereinigung „Remdetal" von Ataki hergestellt werden. Durch die Anwendung der Automatik ist es möglich geworden, die Qualität der reparierten Einzelteile bedeutend zu verbessern und die Effektivität der Ausrüstungen auf das 1,5fache zu erhöhen.

Die Erzeugnisse, die von hiesigen Maschinenbauern hergestellt werden, sind in den Reparaturbetrieben des Landes sehr gefragt. Zur Zeit bereitet das Kollektiv die mit Mikroprozessorensystemen und Robotertechnik ausgerüsteten automatisierten Straßen für die Erneuerung der Kurbelwellen von Landmaschinen zur Produktion vor.

Ukrainische SSR

Schiffe für die Arktis

Die Schiffbauer der Schiffswerft „Saliw" in Kertsch haben im Zuge des Produktionsaufgebots zu Ehren des Parteitags einen großen Sieg errungen. Hier lief ein Hochsee-Leichterträgerschiff mit einem Atommotor vom Stapel. Damit löste dieses Kollektiv seine zu Ehren des XXVII. Parteitags der KPdSU übernommenen Verpflichtungen ein.

Der Erstling aus der Reihe der Schiffe, die in der Arktis verkehren werden, wird über 70 Lastfahrzeuge ohne Eigenantrieb mit 370 Tonnen Nutzlast jedes befördern können, sie über Bord setzen und auf dem Rückweg an einem beliebigen Ort wieder an Bord nehmen. Die Leichterträgerschiffe sind mit den neuesten Geräten und Ausrüstungen ausgestattet. Für die Mannschaft sind einplätzige Kajüten mit Klimaanlagen, ein Schwimmbecken und eine Sauna vorgesehen.

Jetzt wird das Schiff an Ausrüstungskai die zweite Etappe seines Baus — die Ausrüstung — erleben.

Beschluß des XXVII. Parteitags der KPdSU

Über die Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

Nach der Entgegennahme und Erörterung des Berichts des Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR Genossen N. I. Ryshkow „Über die Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000" stellt der XXVII. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion fest, daß der Entwurf der Hauptrichtungen den Leitsätzen der Neufassung des Programms der KPdSU, dem Generalkurs der Partei auf Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung des Landes sowie den Aufgaben der Intensivierung der Volkswirtschaft auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Gewährleistung einer unentwegten Hebung des Volkswohlstands und der Aufrechterhaltung der Verteidigungsmacht des Landes auf gebührendem Niveau entspricht.

Der XXVII. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion **beschließt:**

1. Die Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000 zu bestätigen.

2. Der Ministerrat der UdSSR hat entsprechend den Hauptrichtungen den Entwurf des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 mit einer Aufschlüsselung der Aufgaben auf die Jahre der Planperiode, auf die Ministerien und andere zentrale Staatsorgane der UdSSR, die Unionsrepubliken und wichtige ökonomische Regionen auszuarbeiten und ihn im Mai 1986 dem Obersten Sowjet zur Erörterung zu unterbreiten.

Im Fünfjahrplan ist die Realisierung der von den Hauptrichtungen festgelegten Aufgaben und Maßnahmen zur Erhöhung des Tempos und der Effektivität der Wirtschaftsentwicklung sowie zur weiteren Hebung des Lebensniveaus des Sowjetvolkes vorzusehen. Bei der Ausarbeitung des Fünfjahrplans sind Vorschläge zu erörtern, die auf dem XXVII. Parteitag der KPdSU und im Laufe der Berichts- und Wahlkampagne in der Partei sowie der volksumfassenden Diskussion der Entwürfe der Neufassung des Programms der KPdSU und der Hauptrichtungen gemacht worden sind.

3. Der XXVII. Parteitag der KPdSU betrachtet die qualitätsgerechte Erarbeitung und Organisation der strikten Erfüllung des neuen Fünfjahrplans als die wichtigste ökonomische und politische Aufgabe aller Partei-, Staats-, Gewerkschafts-, Komsomol- und Wirtschaftsorganisationen.

Im zwölften Planjahrfünft muß man eine grundlegende Wende in der Arbeit herbeiführen, unsere Ressourcen und Möglichkeiten besser mobilisieren sowie alle Reserven für die obligatorische Erfüllung der vorgezeichneten Pläne in Gang bringen, der schöpferischen Initiative der Massen breiten Spielraum eröffnen, die Disziplin und Ordnung festigen und das Tempo des Voranschreitens in allen Richtungen der sozialökonomischen Entwicklung beschleunigen.

Der Parteitag gibt seiner festen Gewißheit Ausdruck, daß das Sowjetvolk unter der Leitung der Kommunistischen Partei weitere Erfolge beim kommunistischen Aufbau sowie bei der Stärkung der Macht unserer sozialistischen Heimat erzielen wird.

Hauptrichtungen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

Unser Land hat sich in historisch kurzer Frist aus jahrhundertelanger Rückständigkeit zu den Höhen des gesellschaftlichen Fortschritts erhoben und großartige Erfolge in allen Lebensbereichen errungen. Die sowjetische Gesellschaft ist in die Etappe des entwickelten Sozialismus eingetreten.

Durch die Arbeit von Generationen sowjetischer Menschen ist ein mächtiges ökonomisches, wissenschaftlich-technisches und kulturelles Potential geschaffen worden. Die UdSSR besitzt jetzt hochqualifizierte Kader und verfügt über eine leistungsstarke Industrie, eine bedeutende mechanisierte Landwirtschaft und eine allseitig entwickelte Infrastruktur. In vielen Entwicklungsrichtungen von Wissenschaft und Technik nimmt das Land führende Positionen in der Welt ein. Ständig wächst der Wohlstand der Bevölkerung, wird die sozialistische Lebensweise vervollkommnet, wird das Prinzip der sozialen Gerechtigkeit immer vollständiger realisiert.

Krisen, Armut und Arbeitslosigkeit, klassenbedingte und nationale Feindschaft, die für die kapitalistische Gesellschaft charakteristisch sind, gehören für immer der Vergangenheit an. Gleichberechtigung, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe der Menschen sowie wahrhafte Demokratie haben sich durchgesetzt. Die Vorzüge der Planwirtschaft, der sozialistischen Selbstverwaltung des Volkes und das schöpferische Potential der werktätigen Massen entfalten sich immer vollständiger. Es erstarkt die Gemeinschaft der sozialistischen Bruderländer — das Bollwerk des Friedens und des sozialen Fortschritts.

Konsequent dem Vermächtnis W. I. Lenins folgend, führt die Kommunistische Partei auf der Grundlage der vom XXVII. Parteitag der KPdSU ausgearbeiteten Strategie der Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung des Landes das sowjetische Volk sicher auf dem Wege der Vervollkommnung des Sozialismus und des weiteren Voranschreitens der sowjetischen Gesellschaft zum Kommunismus.

Die Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000 legen die konkreten Planauflagen zur Realisierung der programmatischen Zielstellungen der KPdSU fest.

I. Die wichtigsten Ergebnisse der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes im Zeitraum 1981—1985

Im Verlaufe der Erfüllung der Beschlüsse des XXVI. Parteitags der KPdSU wurde ein neuer, großer Schritt zur Hebung des Wohlstands der sowjetischen Menschen sowie zur Entwicklung aller Bereiche der Wirtschaft getan.

Das Wirtschaftspotential des Landes ist beträchtlich gewachsen. Im Vergleich zu 1980 ist das Nationaleinkommen um 17 Prozent gestiegen. Für die Festigung der materiell-technischen Basis der Volkswirtschaft sowie für den Wohnungsbau und den Bau von sozialen, kulturellen und anderen Einrichtungen wurden Investitionen in Höhe von über 340 Millionen Rubel bereitgestellt. Etwa 1 000 neue, moderne Industriebetriebe haben die Produktion aufgenommen.

Aktiviert wurde die Arbeit zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, zur technischen Umrüstung und Rekonstruktion bestehender Betriebe. Über 19 000 neue Typen von Maschinen, Ausrüstungen, Apparaturen, Geräten und anderen Industrieerzeugnissen wurden in die Produktion übergeleitet. Breiter eingeführt wurden abfallarme und -lose sowie energie- und materialsparende technologische Verfahren und Maschinensysteme.

Bei der Intensivierung der Produktion und der Erhöhung ihrer Effektivität wurden positive Ergebnisse erreicht. Fast 90 Prozent des Zuwachses des Nationaleinkommens wurden durch Steigerung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit erzielt. Die Produktionsdisziplin hat sich verbessert, die Arbeitszeitverluste sind zurückgegangen. Die materiellen Ressourcen wurden ökonomscher genutzt. Die Selbstkosten der Erzeugnisse in der Industrie und der Arbeit im Bauwesen wurden gesenkt.

Eine weitere Entwicklung erfuhr der führende Wirtschaftszweig — die Industrie. Ihr Produktionszuwachs betrug 20 Prozent. Die Produktion von Konsumtionsmitteln (Gruppe B) nahm schneller zu als die von Produkionsmitteln.

Das Energieprogramm der UdSSR wird erfüllt. Die Kernenergetik hat sich beschleunigt entwickelt, auf sie entfällt der zehnte Teil der im Lande erzeugten Elektroenergie. Die Sowjetunion, die bereits früher den ersten Platz bei der Erdölförderung innehatte, rückte im laufenden Planjahrfünft auch bei der Erdgasförderung auf diesen Platz vor. Es sind Ferngasleitungen und dazugenörige Abzweigungen mit einer Länge von 48 000 Kilometern gebaut worden.

Kontinuierlich wurde die Agrarpolitik der Partei verwirklicht und konsequent das Lebensmittelprogramm der UdSSR realisiert. Ein Drittel aller Investitionen wurde für die Stärkung der materiell-technischen Basis der Kolchose und Sowchose, des gesamten Agrar-Industrie-Komplexes eingesetzt. Die Wirtschaft der Kolchose und Sowchose festigt sich. Die Agrar-Nebenwirtschaften der Betriebe und Einrichtungen sowie der Stadt- und Landbewohner entwikkelt sich. In hohem Tempo ist der Bau von Wohnungen und Objekten für soziale und kulturelle Zwecke auf dem Lande verwirklicht worden.

Die Produktion und der Aufkauf der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse wurden erhöht. Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft stieg um sechs Prozent und erreichte 131 Milliarden Rubel. Die Fleischproduktion wurde im Vergleich zum zehnten Planjahrfünft um neun Prozent und die Produktion von Eiern um 18 Prozent gesteigert. Die Erzeugung von Obst und Gemüse wurde beträchtlich erhöht.

Der Güterumschlag im Verkehrswesen erhöhte sich um 15 Prozent. Der Arbeitsverkehr der Züge an der Baikal-Amur-Magistrale, die eine große Bedeutung für die Entwicklung Sibiriens und des Fernen Ostens hat, wurde aufgenommen.

Auf der Grundlage des Aufschwungs der Wirtschaft und der Steigerung ihrer Effektivität erhöhte sich das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes. Die Realeinkommen pro Kopf der Bevölkerung stiegen um elf Prozent.

Der durchschnittliche Monatsverdienst für Arbeiter und Angestellte stieg um 13 Prozent und erreichte 1985 190 Rubel. Das Arbeitseinkommen der Kolchosbauern im gesellschaftlichen Wirtschaftssektor erhöhte sich um 29 Prozent und belief sich auf 153 Rubel im Monat.

Es wurden bedeutende zentralgeleitete Maßnahmen auf dem Gebiet der Entlohnung realisiert. Die Löhne der Arbeiter und Angestellten der Kohleindustrie sowie eines beträchtlichen Teils der Beschäftigten der Landwirtschaft wurden angehoben. Die festgelegten Maßnahmen zur Erhöhung der Löhne der Mitarbeiter des Bildungswesens werden verwirklicht. Es wurden zusätzliche Vergünstigungen für einige Kategorien von Werktätigen der Leicht- und Lebensmittelindustrie festgelegt. Eingeführt wurde eine Treueprämie für eine bestimmte Anzahl von Dienstjahren bei der Eisenbahn und in der Binnenschiffahrt, in den Bauauftragnehmerorganisationen und in einigen anderen Zweigen. Durch die Verwirklichung dieser Maßnahmen wurde das Einkommen für mehr als 20 Millionen Menschen erhöht.

Die Zahlungen und Leistungen aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds stiegen um 25 Prozent und betrugen 1985 pro Kopf der Bevölkerung etwa 530 Rubel.

Die materiellen und sozialen Bedingungen der Teilnehmer des Großen Vaterländischen Krieges und der Familien von gefallenen Militärangehörigen wurden verbessert. Die Mindestrenten für Arbeiter, Angestellte und Kolchosbauern wurden erhöht. Die Renten für eine große Gruppe von Arbeitern und Angestellten, die vor mehr als zehn Jahren in den verdienten Ruhestand getreten sind, wurden angehoben. Es wurden zusätzliche Rentenzuschläge für eine ununterbrochene Beschäftigungsdauer eingeführt.

Es wurden bedeutende Maßnahmen zur Unterstützung der Familien mit Kindern und berufstätiger Mütter verwirklicht. Für Mütter wurde eine teilweise bezahlte Freistellung zur Betreuung des Kindes bis zum ersten Lebensjahr eingeführt und die einmaligen Beihilfen bei der Geburt eines Kindes erhöht. Der Verpflichtungssatz für das Essen in Vorschuleinrichtungen und Internatsschulen wurde erhöht, eingeführt wurde die kostenlose Versorgung der Schüler der allgemeinbildenden Schulen mit Lehrbüchern.

Alljährlich fanden Rückzahlungen der Staatsanleihen statt, die früher unter der Bevölkerung ausgeschrieben wurden.

Bei vielen Waren und Dienstleistungen wurde der Bedarf der Bevölkerung vollstnädiger befriedigt. Der Verbrauch an Gemüse, Obst, Eiern, Fleisch und anderen besonders wertvollen Nahrungsmitteln hat sich erhöht. Der Einzelhandelsumsatz stieg um 16 Prozent, der Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung erhöhte sich um ein Drittel.

Das Wohnungsproblem wird konsequent gelöst. Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von über 550 Millionen Quadratmetern wurden ihrer Bestimmung übergeben, wodurch die Wohnverhältnisse für über 50 Millionen Menschen verbessert werden konnten. Der Wohnkomfort hat sich erhöht.

Die medizinische Betreuung sowie die Bedingungen für die Erholung der Bevölkerung haben sich verbessert. Es wurden bedeutende Maßnahmen zum Umweltschutz durchgeführt.

Das System der Volksbildung wurde entwickelt. Es wurde mit der Realisierung der Reform der allgemeinbildenden und der Berufsschule begonnen.

Kultur und Kunst erfuhren weitere Entwicklung. Die Arbeit der Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie der Massenmedien und Propagandaanstalten wurde vervollkommnet.

Die Wirtschaft der Unionsrepubliken wuchs planmäßig, der Beitrag jeder Unionsrepublik zur Lösung der gesamtstaatlichen Aufgaben hat sich erhöht. Der Aufbau und die Entwicklung großer territorialer Produktionskomplexe wurde fortgesetzt. Die Bodenschätze in den östlichen und nördlichen Landesteilen wurden beschleunigt erschlossen. Zwei Drittel der Gesamtfördermenge an Erdöl und über die Hälfte an Erdgas kommen heute aus Westsibirien.

Große Bedeutung hatten Maßnahmen zur Vervollkommnung der Leitung und der Wirtschaftsführung, zur Festigung von Disziplin und der Organisiertheit in allen Bereichen der Volkswirtschaft.

In der Industrie, in der Landwirtschaft und in anderen Zweigen wurden die ökonomischen Experimente verwirklicht, die die Erweiterung der wirtschaftlichen Selbständigkeit und die Erhöhung der Verantwortung der Vereinigungen und Betriebe sowie die Erreichung noch höherer Endergebnisse der Produktion auf dieser Grunlage zum Ziel haben. Gefestigt wird die wirtschaftliche Rechnungsführung. Verbreitet wurden effektive Formen und Methoden der kollektiven Organisierung und Stimulierung der Arbeit, in erster Linie jene, die im Brigadevertrag begründet sind.

Die Rolle der Sowjets der Volksdeputierten, der Gewerkschaften und des Komsomol beim wirtschaftlichen Aufbau und bei der kulturellen Entwicklung hat sich erhöht. Erweitert wurde die Teilnahme der Werktätigen an der Leitung. Angenommen und verwirklicht wird ein Gesetz der UdSSR über die Arbeitskollektive. Gestiegen ist der Arbeitselan der Massen, verbessert wurde die Organisierung des sozialistischen Wettbewerbs.

Unser Land beteiligt sich immer reger an der internationalen Arbeitsteilung. Die Zusammenarbeit der Sowjetunion mit den RGW-Mitgliedsländern und den anderen sozialistischen Staaten hat sich bedeutend verstärkt. Die sozialistische ökonomische Integration vertiefte sich. Verwirklicht wurden die Maßnahmen, die auf der Wirtschaftsberatung der RGW-Mitgliedsländer auf höchster Ebene beschlossen wurden.

Der Außenhandelsumsatz ist gestiegen, die Wirtschaftsbeziehungen wurden ausgebaut. Die UdSSR hat heute mit 145 Ländern Handelsbeziehungen.

Gleichzeitig gab es bei der Entwicklung der Volkswirtschaft Verlangsamung des Entwicklungstempos. Die Intensivierung der Produktion, die Umgestaltung ihrer Struktur und der Methoden der Leitung und Wirtschaftsführung wurden nur schwach verwirklicht. In unzureichendem Tempo wurden neue Technik und Technologie produktionswirksam gemacht. Das technische Niveau und die Qualität vieler Erzeugnisse, darunter von Konsumgütern, entsprechen nicht den heutigen Anforderungen. Zugelassen wurden Verstöße gegen die Vertragsdisziplin bei der Lieferung von Erzeugnissen. Einige Republiken, Ministerien, Vereinigungen und Betriebe haben die im Fünfjahrplan vorgesehenen Zielstellungen beim Produktionsumfang, der Arbeitsproduktivität, den Selbstkosten der Erzeugnisse und Arbeiten, der Einsparung von materiellen Ressourcen sowie der Inbetriebnahme von Produktionskapazitäten nicht erreicht. **Das führte zu einer Diskrepanz zwischen den gesellschaftlichen Bedürfnissen und dem erreichten Produktionsniveau, zwischen der kaufkräftigen Nachfrage und der materiellen Deckung des Bedarfs.** Es gibt Schwierigkeiten bei der Versorgung der Bevölkerung mit einzelnen Lebensmitteln.

Im Zusammenhang mit der Zuspitzung der internationalen Lage war die UdSSR gezwungen, zusätzliche Anstrengungen zu unternehmen, um ihre Verteidigungsfähigkeit auf dem erforderlichen Niveau zu halten und unserem Volk ein friedliches Leben zu garantieren.

Insgesamt zeugen die Ergebnisse des vergangenen Planjahrfünfts davon, daß unser Land in allen Richtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung vorangeschritten ist.

II. Die Hauptrichtungen und Aufgaben der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

Das anderthalbe Jahrzehnt, in das unser Land eintritt, ist eine wichtige historische Periode auf dem Wege der Vervollkommnung des Sozialismus, des Aufbaus des Kommunismus.

Höchstes Ziel der ökonomischen Strategie der Partei war und bleibt die ständige Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes. Die Realisierung dieses Ziels im kommenden Zeitraum erfordert die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung, allseitige Intensivierung und Erhöhung der Effektivität der Produktion auf der Basis des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Die Aufgabe besteht darin, die Produktivkräfte und die Produktionsverhältnisse auf eine qualitativ neue Stufe zu heben, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt wesentlich zu beschleunigen, ein schnelles Voranschreiten in allen strategischen Richtungen der Wirtschaftsentwicklung zu gewährleisten und ein Produktionspotential zu schaffen, das in seinen Dimensionen dem in allen vorangegangenen Jahren der Sowjetmacht Geschaffenen gleichkommt.

Ausgehend davon sind im Zeitraum bis zum Jahr 2000:

die weitere Hebung des Wohlstandes aller Schichten Wandlungen in der Sphäre der Arbeit und in den Lebensbedingungen der Menschen zu sichern. Zu verstärken ist die soziale Orientierung der Entwicklung der Wirtschaft, ihre Ausrichtung auf die Schaffung der besten Bedingungen für eine harmonische Entfaltung der Persönlichkeit, die Festigung der sozialistischen Lebensweise und die immer vollere Realisierung des Prinzips der sozialen Gerechtigkeit;

ein umfassendes Sozialprogramm zu verwirklichen. Das Realeinkommen pro Kopf der Bevölkerung ist auf das 1,6- bis 1,8fache zu erhöhen;

das gesellschaftliche Ansehen hochqualitativer Arbeit und beruflicher Meisterschaft zu heben. In dem Maße, wie die Arbeitsproduktivität steigt, sind der Lohn für die Arbeit zu erhöhen und die Formen ihrer Vergütung zu vervollkommnen. Fortzusetzen ist die Linie auf Erhöhung der Mindestlöhne und Verringerung der Steuern von der Bevölkerung. Erstrangige Aufmerksamkeit ist der stärkeren moralischen Stimulierung der Arbeitskollektive und des einzelnen Arbeiters zu schenken. Bei jedem Menschen sind das Bewußtsein, daß ehrliche Arbeit zum Allgemeinwohl notwendig ist, sowie das Gefühl der persönlichen Verantwortung vor der Gesellschaft für die Arbeitsergebnisse verstärkt herauszubilden;

die volle und rationelle Beschaffung der Bevölkerung zu sichern. Wesentlich zu verbessern sind die Arbeitsbedingungen. Eine raschere Reduzierung der manuellen Arbeit ist anzustreben, ihr Anteil soll in der Produktionssphäre auf 15 bis 20 Prozent gesenkt werden. Zu erweitern sind die Möglichkeiten für die Entwicklung und Anwendung der schöpferischen Fähigkeiten aller Bürger;

noch vollständiger die wachsenden Bedürfnisse der sowjetischen Menschen an hochwertigen und verschiedenartigen Waren und Dienstleistungen zu befriedigen. Für eine beträchtliche Anzahl von Lebensmitteln und wichtigen Konsumgütern sind rationelle, wissenschaftlich begründete Verbrauchsnormen zu erreichen beziehungsweise annähernd zu erreichen. Der Umfang des Einzelhandelsumsatzes im staatlichen und genossenschaftlichen Handel ist auf etwa das 1,8fache zu steigern. Es gilt, eine hochentwickelte Dienstleistungsindustrie zu schaffen und auf dieser Grundlage den Arbeitsaufwand in den Haushalten erheblich zu senken. Zu fördern ist die Hebung der Verbrauchskultur und die Herausbildung vernünftiger Bedürfnisse, die der sozialistischen Lebensweise und einer harmonischen Entwicklung der Persönlichkeit entsprechen und die geistigen Ansprüche des Menschen heben;

die überaus wichtige soziale Aufgabe der Versorgung praktisch jeder Familie mit einer abgeschlossenen Wohnung oder einem Eigenheim konsequent zu lösen. Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von mindestens zwei Milliarden Quadratmetern sind ihrer Bestimmung zu übergeben. Die bauliche Gestaltung der Städte und Dörfer ist zu verbessern, der Wohnungsfonds zu erhalten;

der Kurs auf die beschleunigte Vergrößerung der gesellschaftlichen Konsumtionsfonds fortzusetzen, die ein wichtiges Mittel zur Weiterentwicklung der gesamtstaatlichen Systeme der unentgeltlichen Volksbildung, des unentgeltlichen Gesundheitswesens und der Sozialfürsorge sowie zur Verbesserung der Erholungsbedingungen der Werktätigen sind. Das Volumen dieser Fonds ist annähernd zu verdoppeln;

eine Bevölkerungspolitik zu betreiben, die den Besonderheiten der verschiedenen Regionen des Landes besser Rechnung trägt. Die Erhöhung der Lebenserwartung und der Arbeitsaktivität der Bevölkerung, die Festigung der Familie, die Schaffung von günstigeren Bedingungen für die Verbindung der Mutterschaft mit der aktiven Teilnahme der Frauen am gesellschaftlichen Leben sind mit allen Mitteln zu fördern. Die staatliche Unterstützung für Familien mit Kindern sowie für junge Familien ist zu erweitern und zu vervollkommnen;

das Niveau der materiellen Versorgung und sozialen Betreuung der Veteranen des Krieges und der Arbeit, der älteren Bürger und der Invaliden zu heben. Für Personen im Rentenalter, die arbeiten möchten, sind günstigere Möglichkeiten der Beteiligung am Arbeitsprozeß zu schaffen. Das System der Rentenversorgung ist zu vervollkommnen, und zwar unter anderem durch die Erhöhung der Mindestrenten und die allmähliche Angleichung der Bedingungen und des Niveaus der sozialen Absicherung der Kolchosbauern, der Arbeiter und der Angestellten;

ein System von Maßnahmen zur Festigung der Gesundheit der sowjetischen Menschen durchzuführen. Die Qualität der medizinischen Betreuung ist unablässig zu verbessern, der Übergang zur allgemeinen Dispensairebetreuung der Bevölkerung ist zu vollziehen. Die Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Mutter und Kind sind zu verstärken. Das Netz der Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie der Sanatorien, Erholungsheime, Pensionate und der touristischen Organisationen ist beschleunigt zu entwickeln, die Betreuung in diesen Einrichtungen zu verbessern;

das kulturelle und Bildungsniveau der Bevölkerung zu steigern. Ihre geistigen Bedürfnisse sind vollständiger zu befriedigen. Die patriotische und internationale Erziehung der sowjetischen Menschen, insbesondere der Jugendlichen, ist zu verstärken. Die Tätigkeit zur Bewahrung und Mehrung des nationalen Kulturerbes sowie zur Pflege der nationalen und internationalen Geschichts- und Kulturdenkmäler ist zu aktivieren;

die Schaffung eines einheitlichen Systems der durchgehenden Bildung zu gewährleisten. Die Tätigkeit der allgemeinbildenden Mittelschule und das System der Berufsausbildung sowie die Fach- und Hochschulbildung zu vervollkommnen. Die Qualität der Ausbildung von Spezialisten und der Weiterbildung der Kader ist zu erhöhen, und zwar insbesondere bei neuen, mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt verbundenen Berufen;

die Formen und die Organisation der Freizeitgestaltung aller Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Die Dauer des bezahlten Urlaubs ist unter Berücksichtigung der Leistungssteigerung der Werktätigen zu verlängern, Kleingartengemeinschaften sind breit zu entwickeln;

die Entwicklung von Körperkultur und Massensport zu fördern, so daß sie einen festen Platz im täglichen Leben erhalten;

beharrlich für den Schutz der Umwelt zu arbeiten und die Naturressourcen sorgsam zu nutzen;

die Produktion auf einen vorrangig intensiven Entwicklungsweg zu überführen und auf dieser Grundlage das Tempo des ökonomischen Wachstums zu beschleunigen. Das Nationaleinkommen des Landes muß sich nahezu verdoppeln;

den Zuwachs an Nationaleinkommen und an Produktion in den Zweigen der materiellen Produktion vollständig durch die Erhöhung der Arbeitsproduktivität zu erzielen. Die gesellschaftliche Arbeitsproduktivität ist auf das 2,3- bis 2,5fache zu erhöhen. Bei der Realisierung der programmatischen Aufgabe, bei dieser Kennziffer den Welthöchststand zu erreichen, muß ein entscheidender Schritt getan werden;

das Sparsamkeitsregime, das zu den wichtigsten Faktoren der Intensivierung der Produktion gehört, konsequent zu verstärken. Die Einsparung von Ressourcen muß zu einer enscheidenden Quelle der Befriedigung der wachsenden Bedürfnisse der Volkswirtschaft werden. Es muß erreicht werden, daß der wachsende Bedarf an Brennstoffen, Energie, Roh- und Werkstoffen zu 75 bis 80 Prozent durch deren Einsparung gedeckt wird. Die Energieintensität des Nationaleinkommens muß im mindestens auf das 1,4fache und die Metallintensität auf die Hälfte reduziert werden. Natürliche und materielle Ressourcen sind komplex zu nutzen. Verluste und unrationeller Verbrauch sind maximal zu beseitigen. Sekundäre Ressourcen und Nebenprodukte sind umfassend in den Wirtschaftskreislauf einzubeziehen;

die Effektivität der Investitionen zu erhöhen, sie auf vorrangige Richtungen, in erster Linie auf die Erneuerung der Produktionsgrundfonds, zu konzentrieren, der Anteil der Mittel für die technische Umrüstung und die Rekonstruktion der Betriebe wesentlich zu erhöhen sowie die Rückflußdauer der Investitionen zu verringern;

die Produktionsgrundfonds besser zu nutzen, eine vollständige Auslastung der Kapazitäten und Ausrüstungen zu gewährleisten, die Fondseffektivität ist zu erhöhen;

eine weitgehende Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und eine umfassende Anwendung seiner Ergebnisse in Produktion und Leitung sowie im Dienstleistungsbereich und im täglichen Leben zu gewährleisten;

die Volkswirtschaft auf die vordersten Positionen von Wissenschaft, Technik und Technologie zu bringen, die dem Sozialismus eigenen Formen und Methoden zur Realisierung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts effektiver zu nutzen, die Integration von Wissenschaft und Produktion zu verstärken, die Entwicklungs- und Überleitungsfristen, technischer Neuerungen, wissenschaftlicher Entdeckungen, und Erfindungen in die Volkswirtschaft zu verkürzen und dabei die Organisation zu verbessern;

die Qualität der Erzeugnisse und Dienstleistungen auf das Niveau der höchsten in- und ausländischen Errungenschaften zu bringen;

die dynamische und proportionale Entwicklung des **einheitlichen Volkswirtschaftskomplexes** des Landes und das effektive Zusammenwirken aller seiner Bereiche zu gewährleisten. Es sind fortschrittliche Veränderungen in der Struktur der Volkswirtschaft vorzunehmen;

mit vorrangigem Tempo die Zweige und Produktionen zu entwickeln, die für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und die Lösung der sozialen Aufgaben bestimmend sind;

die Industrieproduktion mindestens zu verdoppeln;

die Schwerindustrie, das Fundament der Wirtschaft des Landes und die Grundlage für die Ausstattung der Volkswirtschaft mit Produktionsmitteln, ständig zu festigen;

die Entwicklung des Maschinenbaus beträchtlich zu beschleunigen. Es muß eine grundlegende Erhöhung des technischen Niveaus der hergestellten Erzeugnisse erzielt werden. Die Entwicklung und Produktion von Technik neuer Generationen, die es ermöglicht, die Arbeitsproduktivität um ein Vielfaches zu steigern, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und den materiellen Aufwand wesentlich zu senken, ist zu gewährleisten. Die materielle und wissenschaftlich-technische Basis der Maschinenbauproduktion muß gefestigt werden;

(Fortsetzung S. 3)

Hauptrichtungen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

(Fortsetzung)

der Brennstoff- und Energiekomplex effektiver zu entwikkeln und das Energieprogramm der UdSSR zu verwirklichen. Um die Brennstoff- und Energiebilanz des Landes zu verbessern, müssen die Elektroenergieerzeugung in den Kernkraftwerken mindestens auf das Fünf- bis Siebenfache und die Förderung von Erdgas auf das 1,6- bis 1,8fache gesteigert werden. Die nichttraditionellen regenerierbaren Energiequellen und die sekundären Energieressourcen sind umfassender zu nutzen;

das Komplexprogramm der Chemisierung der Volkswirtschaft der UdSSR zu verwirklichen, tiefgreifende qualitative Veränderungen in der Metallurgie, in der chemischen Industrie und in anderen Zweigen, die Konstruktionsmaterialien herstellen, zu gewährleisten. Das Sortiment muß erweitert, die Produktion von äußerst wirtschaftlichen Arten von Metallerzeugnissen sowie von prinzipiell neuen chemischen, Konstruktions- und anderen modernen Stoffen muß erhöht werden;

konsequent der im Lebensmittelprogramm der UdSSR vorgesehene Kurs auf die volle Befriedigung des Bedarfs des Landes an landwirtschaftlichen Erzeugnissen, auf die weitere Festigung der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft und auf die soziale Umgestaltung des Dorfes zu verwirklichen. Die Zweige des Agrar-Industrie-Komplexes sind beschleunigt und proportional zu entwickeln, und die Effektivität aller für diese Zwecke verwendeten Ressourcen ist zu erhöhen. Abzuschließen ist die Umstellung der Landwirtschaft auf industrielle Basis durch komplexe Mechanisierung, Chemisierung, Elektrifizierung, Bodenmelioration und umfassende Anwendung intensiver Technologien. Es gilt, die Erträge bei allen landwirtschaftlichen Kulturen und die Produktivität der Viehwirtschaft beträchtlich zu steigern, die Stabilität der landwirtschaftlichen Produktion zu sichern und ihre Abhängigkeit von Natur- und Klimabedingungen auf ein Minimum zu reduzieren;

das Komplexprogramm zur Entwicklung der Konsumgüterproduktion und des Dienstleistungswesens zu verwirklichen. Die Produktion von Industriewaren ist mindestens auf das 1,8- bis 1,9fache und der Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung auf das 2,1- bis 2,3fache zu steigern;

der Investitionsbau auf ein qualitativ neues Niveau zu heben. Es gilt, eine grundlegende Verbesserung der Bauproduktion zu erreichen, die Qualität beträchtlich zu heben und die Kosten wesentlich zu senken, aktiver progressive Methoden einzuführen, die Organisation der Bautätigkeit zu vervollkommnen und die Effektivität der Projektlösungen zu erhöhen. Im nächsten Jahrzehnt sollen die Bau- und Rekonstruktionszeiten um 25 bis 50 Prozent verkürzt werden;

das Verkehrswesen, die Elektroenergie-, Erdöl- und Gasversorgung, das Fernmeldewsen, die materiell-technische Versorgung und andere Zweige der Infrastruktur der Produktion auf neuer technischer Grundlage beschleunigt zu entwickeln;

eine harmonische wirtschaftliche und soziale Entwicklung aller Unionsrepubliken zu sichern. Die Standortverteilung der Produktivkräfte zu vervollkommnen: Es gilt, die Komplexität der Entwicklung und Spezialisierung der Wirtschaften der Republiken und Wirtschaftsregionen zu verstärken und ihren Beitrag zur Festigung des einheitlichen Volkswirtschaftskomplexes des Landes und zur Lösung der sozialen Aufgaben zu vergrößern;

die Beziehungen mit dem Ausland in Handel, Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Kultur auf gegenseitig vorteilhafter Grundlage zu entwickeln. Umfassender zu nutzen sind die Vorzüge der internationalen Arbeitsteilung, in erster Linie mit den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft;

die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsländern des RGW und den anderen Ländern des Sozialismus allseitig weiterzuentwickeln, die sozialistische ökonomische Integration auf eine höhere Stufe zu heben und die Spezialisierung und Produktionskooperation, neue effektive Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln. Gemeinsam mit den RGW-Mitgliedsländern ist die konsequente Realisierung der Programme zur Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit bis zum Jahr 2000 auf zwei- und mehrseitiger Grundlage zu sichern;

die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern zu erweitern. Die Wirtschaftsbeziehungen mit interessierten kapitalistischen Staaten sind auf gegenseitig vorteilhafter und gleichberechtigter Grundlage auszubauen;

die komplexe Vervollkommnung der Leitung zu verwirklichen und die Vorzüge und Möglichkeiten des sozialistischen Planungssystems besser zu nutzen;

die grundlegenden Leninschen Prinzipien der sozialistischen Leitung, vor allem der demokratischen Zentralismus konsequent durchzusetzen und weiterzuentwickeln. Die Anstrengungen der zentralen Organe sind auf die Lösung der gesamtstaatlichen sowie jener Probleme der gesellschaftlichen Produktion zu konzentrieren, die die zweigliche und regionale Verflechtung betreffen;

die organisatorische Struktur der Leitung der Zweige der Volkswirtschaft der UdSSR und der Unionsrepubliken zu vervollkommnen;

die wissenschaftliche Fundierung der Pläne ist zu verbessern. Bei der Erarbeitung der Staatspläne ist das Komplexprogramm des wissenschaftlich-technischen Fortschritts der UdSSR und das Generalschema der Standortverteilung der Produktivkräfte der UdSSR besser zu berücksichtigen;

die Rolle der ökonomischen Methoden der Leitung, die wirtschaftliche Selbständigkeit und ökonomische Verantwortung der Vereinigungen und Betriebe zu erhöhen. Eine Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Rechnungsführung ist zu gewährleisten, und der Einfluß der Finanz- und Kredithebel und des Preissystems auf die Effektivität der Produktion ist zu verstärken. Die Stabilität des Rubels muß erhöht, die Geldzirkulation im Lande muß gefestigt werden;

die Rolle der Sowjets der Volksdeputierten — der wichtigsten Form der sozialistischen Volksmacht — beim wirtschaftlichen Aufbau und bei der kulturellen und sozialen Entwicklung zu verstärken. Die Teilnahme der Werktätigen an der Leitung ist zu erweitern.

Die Verwirklichung der gestellten Aufgaben wird es ermöglichen, die sowjetische Gesellschaft auf eine höhere Stufe des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts zu heben. Die UdSSR wird in das dritte Jahrtausend als eine noch mächtigere, entwickelte Macht treten und mit ihren Errungenschaften einen immer größeren progressiven Einfluß auf den Verlauf der internationalen Entwicklung nehmen.

III. Die Hauptaufgaben der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990

Bei der Realisierung der strategischen Aufgaben in den nächsten 15 Jahren kommt dem zwölften Planjahrfünft eine außerordentlich wichtige Bedeutung zu. Es muß in allen Richtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes zum Wendepunkt werden.

Die Hauptaufgabe des zwölften Fünfjahrplans besteht darin, das Tempo und die Effektivität der Entwicklung der Wirtschaft auf der Basis der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der technischen Umrüstung und Rekonstruktion der Produktionsbetriebe, der intensiven Nutzung des geschaffenen Produktionspotentials und der Vervollkommnung des Leitungssystems des Wirtschaftsmechanismus zu erhöhen und auf dieser Grundlage eine weitere Hebung des Lebensniveaus des sowjetischen Volkes zu erreichen.

Im zwölften Planjahrfünft muß gleichzeitig ein breiter Kreis von Aufgaben gelöst werden, die mit der Verbesserung des Lebens der Menschen, mit der Erreichung einer dynamischen Entwicklung aller Zweige der Volkswirtschaft und mit der Aufrechterhaltung einer gebührenden Verteidigungsfähigkeit des Landes auf dem erforderlichen Niveau verbunden sind.

Ausgehend von der Hauptaufgabe des zwölften Fünfjahrplans:

ist das Nationaleinkommen, das für Konsumtion und Akkumulation eingesetzt wird, um 19 bis 22 Prozent **zu erhöhen.** Sein Zuwachs ist vollständig durch Steigerung der Arbeitsproduktivität zu gewährleisten. Die Materialintensität des gesellschaftlichen Produkts ist um 4 bis 5 Prozent, die Energieintensität des Nationaleinkommens ist um 7 bis 9 und die Metallintensität ist um 13 bis 15 Prozent zu senken;

ist die Industrieproduktion um 21 bis 24 Prozent zu erhöhen, darunter bei Produktionsmitteln (Gruppe A) um 20 bis 23 Prozent und bei Konsumtionsmitteln (Gruppe B) um 22 bis 25 Prozent;

sind vorrangig die Zweige der verarbeitenden Industrie zu entwickeln. Der Umfang der Erzeugnisproduktion ist in diesen Bereichen um 25 bis 28 Prozent zu erhöhen — bei einer Steigerung der Produktion in den Zweigen der Roh- und Brennstoffproduktion um 11 bis 13 Prozent. Der wachsende Bedarf des Landes an Brennstoffen und Energie ist hauptsächlich durch deren Einsparung, durch beschleunigte Entwicklung der Kernenergie, der Erdgasindustrie und der Kohleförderung im Tagebau zu decken;

ist die Entwicklung des Maschinenbaus zu beschleunigen, sein technisches Niveau zu heben. Das beschlossene Programm zur Rekonstruktion und Modernisierung der Metallurgie ist zu realisieren. Das Tempo der Chemisierung und der Elektrifizierung der Volkswirtschaft ist zu erhöhen;

müssen die Erfüllung des Lebensmittelprogramms der UdSSR, eine ausgewogene Entwicklung der Zweige des Agrar-Industrie-Komplexes sowie eine beträchtlich effektivere Nutzung der dafür bereitgestellten Ressourcen gewährleistet werden;

sind die Investitionen vor allem für die Rekonstruktion und die technische Umrüstung der bestehenden Betriebe einzusetzen, ist der für diese Zwecke eingesetzte Anteil des Industriebaus auf 50 Prozent zu erhöhen. Der Kurs auf weitere Industrialisierung der Bauproduktion ist konsequent zu verfolgen;

ist die Infrastruktur des produktiven Bereiches komplex zu entwickeln. Der Bedarf der Volkswirtschaft und der Bevölkerung an Transport- und anderen Dienstleistungen ist besser zu befriedigen;

ist eine Wende zur Intensivierung der Produktion auf der Basis der umfassenden Nützung der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik, progressiver Veränderungen in Struktur und Organisation der Produktion sowie der Festigung der Arbeits-, technologischen und staatlichen Disziplin durchzusetzen;

ist der Produktionsapparat beschleunigt zu erneuern, und zwar vor allem durch den schnelleren Austausch wenig effektiver gegen moderne und hochproduktive Ausrüstungen. Eine umfassende Bestandsaufnahme der Produktionsgrundfonds ist vorzunehmen, ihr aktiver Teil ist zu mehr als einem Drittel zu erneuern. Im Vergleich zum elften Fünfjahrplan ist der Umfang der Aussonderung veralteter Produktionsgrundfonds mindestens zu verdoppeln;

sind in allen Zweigen, Vereinigungen und Betrieben Komplexprogramme der technischen Umrüstung und Rekonstruktion der Produktion, ihrer unentwegten Erneuerung auf der Grundlage der modernen Technik und fortschrittlichen Technologie auszuarbeiten und zu verwirklichen. Die Rolle der Produktionsentwicklungsfonds ist bei der technischen Umrüstung der Vereinigungen und Betriebe zu erhöhen, wobei die vorrangige Verwendung der Mittel dieser Fonds für diese Zwecke zu sichern ist;

ist das geschaffene Produktions- und wissenschaftlich-technische Potential intensiver zu nutzen. Eine rhythmische Produktion und eine maximale Auslastung der Ausrüstungen ist zu erreichen, deren Schichtkoeffizient ist wesentlich zu erhöhen;

ist die Nutzung der Arbeitskräfteressourcen zu verbessern. Die Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit ist insgesamt um 20 bis 23 Prozent, darunter in der Industrie um 23 bis 25 Prozent, zu erhöhen. Der Gesamtzuwachs der Produktion der Industrie und der Landwirtschaft sowie des Umfangs des Eisenbahntransports und der Arbeiten im Bauwesen ist durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität zu erreichen. Es ist ein vorrangiges Wachstum der Arbeitsproduktivität im Verhältnis zur Erhöhung der Löhne und Gehälter zu gewährleisten;

ist die grundlegende Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse und Dienstleistungen — eines der wichtigsten Faktoren der Intensivierung der Wirtschaft und der vollständigeren Deckung des wachsenden Bedarfs der Volkswirtschaft und der Bevölkerung — als Aufgabe von erstrangiger Bedeutung anzusehen;

ist das Sparsamkeitsregime zu verstärken. Beharrlich sind ein rationeller und sparsamer Einsatz aller Arten von Ressourcen sowie die Senkung ihrer Verluste anzustreben. Beschleunigt ist der Übergang zu ressourcensparenden und abfallarmen Technologien zu realisieren. Der Einsatz von Sekundärressourcen und von Produktionsrückständen ist wesentlich zu verbessern, die Produktionskapazitäten für deren Verarbeitung sind zu entwickeln, die Organisation der Sekundärrohstofferfassung, darunter unter der Bevölkerung, ist zu vervollkommnen, die materiell-technische Basis der Erfassungsorganisationen zu festigen. Energetische und andere Ressourcen sind im täglichen Leben wirtschaftlich zu nutzen.

1990 ist gegenüber 1985 zu gewährleisten:

in der Volkswirtschaft — eine Einsparung organischer Brennstoffe in einem Umfang von 200 Millionen bis 230 Millionen Tonnen Einheitsbrennstoff, darunter 75 Millionen bis 90 Tonnen durch die Entwicklung der Kernenergetik und der Nutzung regenerierbarer Energiequellen: eine Einsparung von Eisenwalzgut in einem Umfang von 12 Millionen bis 14 Millionen Tonnen.

Die Selbstkosten der Erzeugnisse und Leistungen in der Industrie sind um vier bis fünf Prozent, im Bauwesen um zwei bis drei Prozent und in der Landwirtschaft (Sowchose) um fünf bis sieben Prozent zu senken.

Die Zirkulation der volkswirtschaftlichen Ressourcen ist zu beschleunigen und keine überplanmäßigen Waren und andere materielle Bestände sind zuzulassen. Die direkten und langfristigen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Lieferbetrieben und Verbrauchern sowie der Material- und Ausrüstungsgroßhandel müssen entwickelt und vervollkommnet werden.

Es ist ein Komplex von Maßnahmen zu realisieren, die auf die vollständige Deckung des Bedarfs der Volkswirtschaft an Verpackungsmaterial gerichtet sind, und zwar in erster Linie durch die vorrangige Steigerung der Produktion von ökonomischen Verpackungen, deren Vereinheitlichung und Standardisierung sowie mehrfache Verwendung.

Es sind günstigere Voraussetzungen für hocheffektive Arbeit zu schaffen. Die sanitären und hygienischen Bedingungen sowie der Arbeitsschutz sind zu verbessern, und die Produktionskultur ist zu erhöhen. Die wissenschaftliche Arbeitsorganisation und der Kollektivauftrag sind aktiver einzuführen, und die Arbeitszeit ist rationeller zu nutzen. Es ist ein einheitliches, gesamtstaatliches System der Planung und Abrechnung sowie der Bewertung und Rationalisierung von Arbeitsplätzen zu entwickeln. Manuelle und körperlich schwere Arbeit insbesondere bei Be- und Entlade-, Lager- und anderen Hilfsarbeiten ist konsequent zu reduzieren.

Die zweigorientierte und territoriale Spezialisierung sowie die Kooperation und Kombination der Produktion sind in steigendem Maße zu entwickeln.

Es ist ein System von Maßnahmen zur weiteren **Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes** zu verwirklichen. Das Realeinkommen pro Kopf der Bevölkerung ist um 13 bis 15 Prozent anzuheben. Die Deckung des Bedarfs der Bevölkerung an Waren und Dienstleistungen ist beträchtlich zu verbessern, wobei die progressiven Veränderungen in der Struktur der wachsenden zahlungsfähigen Nachfrage zu berücksichtigen sind.

Die Zweige der sozialen Infrastruktur sind komplex zu entwickeln. Der Umfang des Wohnungsbaus muß vergrößert und seine Qualität verbessert, die Stadt- und die Landbevölkerung muß besser mit Komfortwohnungen versorgt und die kommunalwirtschaftlichen Dienstleistungen müssen ausgebaut werden. Die soziale Umgestaltung auf dem Land ist zu beschleunigen.

Eine unerläßliche Vorausetzung für die Realisierung des beschlossenen Sozialprogramms ist die Erhöhung des Beitrages jedes Arbeiters zum Aufschwung der Volkswirtschaft.

IV. Die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Entwicklung der Wissenschaft

Die Lösung der politischen und ökonomischen Schlüsselaufgabe, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt umfassend zu beschleunigen, ist zu gewährleisten. Die Rolle von Wissenschaft und Technik bei der qualitativen Umgestaltung der Produktivkräfte, bei der Umstellung der Wirtschaft auf die allseitige Intensivierung sowie bei der Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion ist entschieden zu erhöhen. Die Orientierung der wissenschaftlich-technischen Entwicklung auf die Lösung der sozialen Aufgaben ist zu verstärken.

Zu erreichen ist eine grundlegende Erhöhung des technischen Niveaus der Produktion in erster Linie durch die Umgestaltung der Investitions- und Strukturpolitik sowie durch die Konzentration der Ressourcen auf die wichtigsten Richtungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts — auf die Entwicklung von Elektronik, Kernenergetik, komplexer Automatisierung sowie die Entwicklung von Technologien für die Herstellung und Bearbeitung neuer Werkstoffe. Im Laufe des Planjahrfünfts müssen mindestens zwei Drittel des Zuwachses der gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität durch Anwendung der Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik erzielt werden.

Ein Komplex von Maßnahmen zur Vervollkommnung der Produktionstechnologien ist zu realisieren. Die Anwendung von progressiven Basistechnologien muß im zwölften Planjahrfünft auf das 1,5- bis 2fache erweitert werden. Eine breite Anwendung von prinzipiell neuen Technologien — Elektronenstrahl- Plasma-, Impuls-, Strahlungs-, Membranen-, biologischen, chemischen und anderen Technologien — ist zu gewährleisten, die es ermöglichen, die Arbeitsproduktivität um ein Vielfaches zu erhöhen, die Ressourcen effektiver zu nutzen sowie die Energie- und Materialintensität der Produktion zu senken. In die Pflanzen- und Tierproduktion müssen industriemäßige intensive Technologien eingeführt werden. Die Methoden der Bio- und Gentechnologie müssen eine breite Anwendung finden.

Die organisatorische und technologische Flexibilität der Produktion muß konsequent erhöht werden. In verschiedenen Bereichen der Wirtschaftstätigkeit in ersten Linie in die Projektierung sowie die Steuerung von Ausrüstungen und technologischen Prozessen, sind automatisierte Systeme einzuführen. Das Niveau der Automatisierung der Produktion ist etwa auf das Doppelte zu erhöhen. Komplexe automatisierte Produktionen sind zu schaffen, die schnell und wirtschaftlich umgestaltet werden können.

Die Entwicklung und Produktion neuer Generationen von Hochleistungstechnik sind zu beschleunigen. Die Herstellung von Maschinensystemen und Komplexen technologischer Ausrüstungen muß in Angriff genommen werden. Das Tempo der Erneuerung der zu produzierenden Technik ist bedeutend zu erhöhen, dabei muß der Anteil der Produktion neuer Maschinen, Ausrüstungen und Geräte im Jahr 1990 mindestens 13 Prozent vom Gesamtumfang der Maschinenerzeugnisse erreichen.

Die Massenproduktion von Personalcomputern ist aufzunehmen. Der Produktionsumfang von Rechentechnik ist auf das 2- bis 2,3fache zu erhöhen und ihre Betriebssicherheit ist zu verbessern. Die Anwendung moderner: hochproduktiver EDV-Anlagen aller Klassen muß in hohem Tempo beschleunigt werden. Die Schaffung von Rechenzentren kollektiver Nutzung sowie von integrierten Datenbanken und -netzen zur Bearbeitung und Weiterleitung von Informationen muß fortgesetzt und deren Effektivität erhöht werden.

Bei der Entwicklung neuer Technik und Technologien müssen Werkstoffe mit vorgegebenen Eigenschaften insbesondere progressive Konstruktionswerkstoffe — synthetische, Verbund-, Reinst- und andere Werkstoffe — eine breitere Anwendung finden; die einen hohen ökonomischen Nutzen für die Volkswirtschaft sichern.

Der Anteil der Industrieproduktion der höchsten Güteklasse ist auf das 1,9- bis 2,1fache zu vergrößern und die Zuverlässigkeit, die Funktionsdauer der Technik sind zu erhöhen. Die Einführung komplexer Systeme der Qualitätssteuerung ist im wesentlichen abzuschließen. Die Überprüfung von Standards und technischen Bedingungen für Erzeugnisse ist zu beschleunigen, wobei diese auf den Welthöchstand zu orientieren sind. Die metrologische Betreuung der Volkswirtschaft ist zu verbessern. Gehoben werden muß das Niveau der Attestierungsarbeit der Industrieproduktion, um eine objektive Bewertung der Qualitätseigenschaften der Erzeugnisse zu gewährleisten. Die Typisierung der Technologien ist auf der Grundlage der perspektivischen wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse weiterzuentwickeln und die Unifizierung von Maschinen, Baugruppen und Einzelteilen innerhalb und zwischen den Bereichen und Zweigen muß erweitert werden.

Das wissenschaftlich-technische Schöpfertum der Werktätigen ist zu fördern. Verbessert werden muß die Erfinder- sowie die Patent- und Lizenzarbeit. Für die schnellstmögliche Überleitung der Erfindungen und Rationalisierungsvorschläge in die Volkswirtschaft sind alle erforderlichen Bedingungen zu schaffen. Das staatliche System der wissenschaftlich-technischen Information ist auszubauen, der Austausch von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Technik ist zu vervollkommnen, und die Arbeit der wissenschaftlich-technischen Gesellschaften ist zu aktivieren.

Die grundlegende Aufgabe besteht darin, die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion zu festigen und solche organisatorischen Formen der Integration von Wissenschaft, Technik und Produktion zu schaffen, die einen straffen und raschen Durchlauf wissenschaftlicher Ideen von der Entstehung bis zur umfassenden Anwendung in der Praxis gewährleisten. Zu erhöhen ist die Verantwortlichkeit wissenschaftlicher Einrichtungen für das Niveau der Forschungen und Entwicklungen und für deren bestmögliche Nutzung.

Die Rolle und die Verantwortung des Staatlichen Komitees der UdSSR für Wissenschaft und Technik bei der Festlegung vorrangiger Richtungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, bei der Lösung großer wissenschaftlich-technischer zweigübergreifender Probleme, bei der Organisation der Entwicklung prinzipiell neuer Technik und Technologien, bei der Durchführung der Kontrolle über das wissenschaftlich-technische Niveau der Zweige und über die Übereinstimmung der Produktion mit dem internationalen Höchststand sowie über die Bildung eines Netzes von Forschungs-, Projektierungs-, Konstruktions- und technologischer Einrichtungen sind zu erhöhen.

Die Akademie der Wissenschaften der UdSSR muß als Koordinator der Forschungsarbeiten im Lande eine größere Rolle spielen und ihre Verantwortung für die Schaffung theoretischer Grundlagen von prinzipiell neuen Techniken und Technologien verstärken. Vorrangige Bedeutung ist der Entwicklung der Grundlagenforschung beizumessen, die die gesellschaftliche Produktion auf ein qualitativ höheres Niveau heben muß. In der Tätigkeit der Akademieinstitute muß die technische Ausrichtung verstärkt werden. Die Tätigkeit der Akademie in den Zweigen und Republiken ist zu aktivieren.

Wesentlich anzuheben sind das Niveau und die Ergiebigkeit der Forschungstätigkeit in den wissenschaftlichen Einrichtungen der Zweige, zu festigen ist ihr Produktionsbereich. Zu erweitern ist das Netz der Forschungs- und Produktionsvereinigungen, die darauf zu orientieren sind, neue Generationen von Ausrüstungen und technologischen Komplexen zu schaffen und umfassend einzuführen, sowie die Technik und Technologie der Produktion ständig zu vervollkommnen. In die Forschungs- und Produktionsvereinigungen sowie in die Produktionsvereinigungen und Betriebe sind die Forschungs-, Konstruktions- und technologischen Einrichtungen der Zweige einzugliedern. Dabei sollen in der Regel nur die Leiteinrichtungen, die sich auf Forschungen von zweigumfassender Bedeutung konzentrieren, den Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen unmittelbar unterstellt bleiben. Zu erhöhen ist die Rolle der Konstruktions-, Technologie- und anderer Ingenieurabteilungen in den Betrieben bei der Sicherung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und bei der rechtzeitigen Nutzung der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik.

Es sind Maßnahmen zu einer beträchtlichen Verbesserung der Nutzung des Hochschulforschungspotentials einzuleiten, wesentlich zu erweitern ist der Umfang von Forschung und Entwicklung, die volkswirtschaftliche Effektivität ist erheblich zu erhöhen.

In großem Umfang sind neue, progressive Formen der Organisation der Forschungstätigkeit anzuwenden, durch die große zweigübergreifende wissenschaftlich-technische Probleme in kürzester Zeit gelöst werden können. Zur Entwicklung und umfassenden Einführung prinzipiell neuer Technik und Technologien sollen zweigübergreifende wissenschaftlich-technische Komplexe und Zentren eingerichtet werden. Das Zusammenwirken zwischen Akademie-, Zweig- und Hochschulforschung ist zu verbessern.

Der Wirtschaftsmechanismus im Bereich der Wissenschaft ist zu vervollkommnen, dabei ist eine Verbindung der materiellen Stimulierung der Forschungskollektive und der einzelnen Mitarbeiter mit ihrem reellen Beitrag zur Lösung wissenschaftlich-technischer Probleme anzustreben.

Die Bemühungen der gesellschaftlichen, Natur- und technischen Wissenschaften sind auf die wichtigsten strategischen Richtungen zu konzentrieren, die eine Beschleunigung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung gewährleisten.

Die Gesellschaftswissenschaften, die Naturwissenschaften und die technischen Wissenschaft haben ihre Anstrengungen auf die wichtigsten strategischen Bereiche, durch die die wirtschaftliche und soziale Entwicklung beschleunigt wird, zu konzentrieren.

Auf dem Gebiet der Gesellschaftswissenschaften sind die Probleme der planmäßigen und allseitigen Vervollkommnung des Sozialismus die Wege und Mittel des allmähligen Voranschreitens zum Kommunismus verstärkt zu analysieren, dem ideologisch-theoretischen Niveau sowie der praxisbezogenen Forschung sind erhöhte Bedeutung beizumessen. Stärker analysiert werden müssen die aktuellen Probleme des dialektischen und historischn Materialismus, des wissenschaftlichen Kommunismus und der politischen Ökonomie, die Fragen der Erhöhung der führenden Rolle der KPdSU sowie die Erfahrungen der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung und der nationalen Befreiungsbewegung. Zu heben ist das Niveau der theoretischen Forschungen auf dem Gebiet der sozialistischen Wirtschaft, der Planung, Leitung und Entlohnung, der Finanzen, der Preisbildung und der Statistik, Eingehender zu erforschen sind die Entwicklungsprozesse des politischen Systems, der sozialistischen Demokratie, des Staatswesens und der sozialistischen Selbstverwaltung sowie der weiteren Annäherung der Nationen und Völkerschaften der UdSSR. Die Erforschung sozialökonomischer Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ist zu erweitern. Fortzusetzen ist das Studium objektiver Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung und der Erfahrungen der sozialistischen Staatengemeinschaft, der Wege zur Festigung der ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW, der Prozesse der Vertiefung der allgemeinen Krise des Kapitalismus und der Verstärkung des Kampfes der Völker für Frieden und sozialen Fortschritt, die aktive Entlarvung der bürgerlichere und reformistischen Ideologie sowie des Revisionismus und des Dogmatismus in all ihren Erscheinungsformen.

Auf dem Gebiet der Natur- und technischen Wissenschaften sind die Forschungen zu verstärken, deren Resultate es erlauben, tiefgreifende qualitative Veränderungen in den Produktivkräften sowie die Schaffung neuer Arten der Produktion, Technik und Technologie zu gewährleisten. Zu entwickeln sind die theoretische und angewandte Mathematik, Informatik und Kybernetik, die Physik der Elementarteilchen, die Kernphysik und die Festkörperphysik, die Mikro- und Quantenelektronik und -optik, die Radiophysik sowie die Forschungen auf dem Gebiet der Kern- und thermonuklearen Energetik, die Umformung und Übertragung von Elektroenergie und der Erschließung nichttraditioneller Energiequellen. Stärker zu untersuchen sind Probleme der Mechanik und theoretischen Fragen der Automatisierung der Produktion. Auszuarbeiten sind die wissenschaftlichen Grundlagen der Katalyse, der chemischen Technologie und der Biotechnologie sowie der Schaffung neuer Konstruktionsmaterialien. Zu entwickeln sind die physikalisch-chemische Biologie, die wissenschaftlichen Grundlagen der Gewinnung physiologisch aktiver Stoffe für die Medizin und die landwirtschaftliche Produktion. Zu untersuchen sind Probleme der Immunologie und Virenkunde, der Genetik und Selektion, Methoden und Mittel der Prophylaxe, Diagnose und Therapie der am meisten verbreiteten Krankheiten. Komplex zu erforschen sind der Aufbau und die Evolution der Erdrinde, der Biosphäre, des Weltmeeres, der Atmosphäre, des kosmischen Raumes und des Weltalls.

Zu vervollkommnen ist die Aus- und Weiterbildung der wissenschaftlichen und wissenschaftlich-pädagogischen Kader.

Zur besseren materiell-technischen Sicherstellung der Wissenschaft sind Maßnahmen zu ergreifen. Die experimentelle Basis der Wissenschaft ist zu stärken, für ihre Entwicklung sind mindestens die Hälfte der für den Bau von Objekten der Wissenschaft bereitgestellten Investitionen einzusetzen. Die Ausstattung der Forschungseinrichtungen und der Hochschulen mit modernen Geräten, Ausrüstungen, Automatisierungsmitteln und Rechentechnik sowie ihre Versorgung mit Werkstoffen und Präparaten für wissenschaftliche Forschungen sind wesentlich zu verbessern.

V. Die Entwicklung der Schwerindustrie

Die Hauptaufgaben der Schwerindustrie sind die Versorgung der Volkswirtschaft mit Roh- und Brennstoffen, Maschinen, Ausrüstungen und anderen modernen Produktionsmitteln, die Steigerung der Produktion von Konsumgütern hoher Qualität und die Erhöhung der Effektivität der Arbeit ihrer Bereiche.

Ausgehend von den genannten Aufgaben sind zu sichern:

der umfassende Übergang zur Herstellung hocheffektiver Erzeugnisse, die ihen technisch-ökonomischen Kennziffern nach dem Weltniveau entsprechen und konkurrenzfähig auf dem Außenmarkt sind. Die Überleitungsfristen für neue Technik und Technologien sind rapide zu verkürzen;

die Vervollkommnung der Struktur der Schwerindustrie, die Verbesserung der Proportionen zwischen und innerhalb der Zweige, die beschleunigte Entwicklung des Maschinenbaus, der Kernenergetik, der Erdgasindustrie, der chemischen und der petrolchemischen Industrie und der Produktion moderner Konstruktionswerkstoffe sowie die Erweiterung von Spezialisierung und Kooperation;

die Erneuerung der Produktion, vor allem auf der Basis ihrer technischen Neuausrüstung und der Rekonstruktion sowie der Erhöhung des Mechanisierungs- und Automatisierungsgrades;

eine wesentliche Erhöhung der Produktion von Mechanisierungs- und Automatisierungsmitteln für Transport-, Umschlag- und Lagerprozesse, um manuelle, wenig qualifizierte und schwere körperliche Arbeit beträchtlich zu reduzieren;

die umfassende Überleitung ressourcensparender Technik und Technologien, die komplexe Rohstoffverwartung, die weitgehende Ablösung natürlicher Werkstoffe im Produktionsverbrauch durch synthetische, die Senkung der Rohstoff- und Materialverluste sowie die bessere Verwertung von Sekundärrohstoffen.

Für die Entwicklung der Bereiche der Schwerindustrie werden folgende Hauptrichtungen festgelegt:

(Fortsetzung S. 4)

Hauptrichtungen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

(Fortsetzung)

Maschinenbaukomplex

Vor allem zu sichern sind die grundlegende Rekonstruktion und die vorrangige Entwicklung des Maschinenbaukomplexes, in erster Linie des Werkzeugmaschinenbaus, der Produktion von Rechentechnik, des Gerätebaus sowie der Elektrotechnik und Elektronik. Es ist ein vorrangiges Tempo des Produktionszuwachses an Erzeugnissen dieser Bereiche um 30 bis 60 Prozent im Vergleich zu den durchschnittlichen Wachstumsraten des gesamten Maschinenbaus vorzusehen.

Der Umfang der Investitionen für die Entwicklung des Maschinenbaukomplexes ist wesentlich zu erhöhen. Die Erneuerung des aktiven Teils der Produktionsgrundfonds muß zehn bis zwölf Prozent jährlich erreichen.

Die Produktion von Erzeugnissen des Maschinenbaus und der Metallbearbeitung ist um 40 bis 45 Prozent zu steigern.

Die Fristen für Entwicklung und Überleitung neuer Technik sind auf das Drei- beziehungsweise Vierfache zu senken. Es ist zu sichern, daß alle in die Produktion übernommenen neuen technischen Erzeugnisse in Produktivität und Lebensdauer das Anderthalb- bis Zweifache bereits hergestellter analoger Erzeugnisse leisten.

Die Einzelleistung von Maschinen und Ausrüstungen ist in ökonomisch vertretbarem Umfang zu erhöhen, und der Produktionsaufwand je Leistungseinheit ist zu senken.

In breitem Umfang sind flexible Fertigungslinien, automatisierte Projektierungssysteme automatische Fertigungslinien, Maschinen und Ausrüstungen mit eingebauter Mikroprozessortechnik, NC-gesteuerte Universalwerkzeugmaschinen, roboterbestückte Komplexe sowie Rotor und Rotorfließlinienkomplexe einzuführen. Es ist zur kompletten Lieferung von technologischen Systemen und Maschinenkomplexen überzugehen.

Die Produktion von Hochleistungsmaschinen und -ausrüstungen, die zur Arbeit in Sibirien, im Fernen Osten und im hohen Norden bestimmt sind, ist zu steigern.

Das Reparaturwesen ist zu vervollkommnen und eine zuverlässige Arbeit der Maschinen und Ausrüstungen in allen Zweigen der Volkswirtschaft ist zu gewährleisten. Bei komplizierten Anlagen und Hochpräzisionstechniken, die in der Landwirtschaft, im Verkehrswesen und in anderen Bereichen eingesetzt sind, müssen Reparatur und Wartung durch die Herstellerbetriebe allseitig gewährleistet werden. Zu sichern ist die Deckung des Bedarfs an Ersatzteilen für die Maschinen und Ausrüstungen.

Zu erweitern sind die erzeugnisgebundene, teilegebundene und technologische Spezialisierung und Kooperation der Produktion, wobei die spezialisierten Werke effektiv mit Maschinenmontagebetrieben zu kombinieren sind. Es ist eine maximale Vereinheitlichung der Baugruppen und -teile zu erreichen. Es sind Maßnahmen einzuleiten, um Maschinen, Ausrüstungen und Geräte auf der Grundlage vereinheitlichter Blockmodul- und Basiskonstruktionen zu entwickeln. Die Produktion von multifunktionaler Technik ist zu vergrößern.

Die Möglichkeiten der Erhöhung des technischen Niveaus und der Qualität der Maschinenbauerzeugnisse sind durch weitere Entwicklung und Festigung der Integration der Maschinenbauzweige, der Spezialisierung und Kooperation der Produktion im Rahmen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe umfassender zu nutzen.

In den Maschinenbauministerien ist die Produktion spezieller technologischer Ausrüstungen für den eigenen Bedarf wesentlich zu erhöhen.

Im Maschinenbau ist der Einsatz von progressivem Konstruktionsmaterial zu verstärken — von Walzgut aus niedriglegiertem Stahl, Stahlleicht-, Form- und anderen genauen Spezialprofilen, Metallpulvern, Kompositionsmaterialien und Plasten. Im zwölften Planjahrfünft sind der spezifische Metallverbrauch für Maschinen und Ausrüstungen um 12 bis 18 Prozent und deren spezifischer Energieverbrauch um 7 bis 12 Prozent zu senken. Der Einsatz von Walzstahl ist um durchschnittlich 27 bis 29 Prozent, von Stahlrohren um 20 bis 22 Prozent und von NE-Walzgut um 21 bis 23 Prozent (je eine Million Rubel Warenproduktion) zu reduzieren.

Die Auslastung der Produktionskapazitäten ist zu erhöhen. Der Schichtkoeffizient der Anlagen im Jahr 1990 ist auf 1,6 bis 1,8 zu steigern, darunter der Anlagen mit Programmsteuerung und automatischen Taktstraßen auf das 1,9- und der flexiblen Produktionsmodule und -systeme auf 2- bis 2,5.

Die Arbeitsproduktivität ist um 39 bis 43 Prozent zu erhöhen, und die Selbstkosten der Erzeugnisse sind um 9 bis 11 Prozent zu senken.

Im Energiemaschinenbau ist die Herstellung hochökonomischer Technik für die beschleunigte Entwicklung der Energetik zu erweitern. Die Struktur der erzeugten Ausrüstungen ist zu verbessern und deren Automatisierungsgrad ist auf der Grundlage der Mikroprozessortechnik wesentlich zu erhöhen. Zu organisieren sind die Entwicklung und die Aufnahme der Produktion von Energieblöcken mit einer Leistung von 800 000 Kilowatt auf der Basis von schnellen Brutreaktoren. Zu lösen sind wissenschaftlich-technische Probleme, die mit dem Bau von Energieblöcken mit einer Leistung von 1 500 000 Kilowatt auf der Basis von Druckröhrenreaktoren und mit einer Leistung von 1 600 000 Kilowatt auf der Basis von schnellen Brutreaktoren zusammenhängen.

Zu sichern ist die Produktion von Ausrüstungen für Kernheizwerke und von Energieanlagen geringer Leistung für entlegene Landesteile. Des weiteren ist die Serienfertigung von Dampfturbinenblöcken mit einer Einzelleistung von 800 000 Kilowatt für die Kraftwerke des Brennstoff- und Energiekomplexes Kansk-Atschinsk und anderer zu organisieren. Es sind Prototypen großer Gasturbinen mit einer Einzelleistung von 120 000 bis 150 000 Kilowatt sowie von Hydroturbinenausrüstungen für Hochdruck- und Pumpspeicherkraftwerke zu entwickeln, und ihre Produktion ist zu organisieren.

Im Schwer- und Transportmaschinenbau ist die Produktion von Erzeugnissen zu steigern, die eine grundlegende technische Umrüstung der Basiszweige der Schwerindustrie und des Transportwesens sichern. Von der Produktion einzelner Maschinen ist im wesentlichen zur Schaffung ganzer technologischer Linien und Komplexe mit hohem Automatisierungsgrad überzugehen. Wesentlich zu vergrößern ist die Produktion von metallurgischen Ausrüstungen. Zu entwickeln und zu produzieren sind Sinteranlagen mit einer Sinterfläche bis zu 650 Quadratmetern, Konverter mit kombiniertem Blasverfahren und hochleistungsfähige Stranggußmaschinen. Zu steigern ist die Produktion von Bergbauausrüstungen, vornehmlich solcher mit großer Einzelleistung und Hydraulik. Zu organisieren ist die Fertigung von Vortriebs- und Abbaukomplexen für den vollständigen Ausbeutungsteil abfallender Eingänge in Lagerstätten, von hochleistungsfähigen mechanisierten Abbaukomplexen und selbstfahrenden Ausrüstungen für Vortriebs- und Abraumarbeiten im Bergbau, von Spezialausrüstungen für die Aufbereitung schwachoxidischer Erze, von Schreitbaggern mit einer Schaufelleistung bis 100 Kubikmetern und einer Auslegerlänge von 125 Metern. Neue zukunftsträchtige Ausrüstungen von großer Einzelleistung für die Kohlegewinnung sind zu entwickeln, und ihre Produktion ist aufzunehmen.

Die Produktion von Dieselloks, Dieselmotoren, Güter- und Reisezugwagen, von U-Bahn-Wagen, von Hebe- und Transportausrüstungen sowie von technischen Mitteln für die Gleisreparatur ist zu erhöhen.

In der Elektroindustrie sind die Produktion beschleunigt zu entwickeln und die Wirtschaftlichkeit der Erzeugnisse zu erhöhen. Wesentlich zu vergrößern ist die Herstellung von Turbogeneratoren einer vereinheitlichten Serie mit einer Leistung bis zu 800 000 Kilowatt, von Turbogeneratoren mit einer Einzelleistung von einer Million Kilowatt mit erhöhter Funktonstüchtigkeit für Kernkraftwerke von energiesparenden Lichtquellen sowie einer neuen Serie von Wechselstromelektromotoren mit einer Leistung bis zu 400 Kilowatt.

Zu organisieren ist die Produktion hocheffektiver Ausrüstungen für Gleichstromübertragungsleitungen mit einer Spannung von 1 500 Kilovolt, kompletter Verteileranlagen mit Gas-Isolation und hochproduktiver Elektroöfen für die Stahlproduktion.

Vorrangig herzustellen sind automatisierte Elektroantriebe. Zu entwickeln ist die hochautomatisierte Produktion von Elektromotoren, Akkumulatoren, kontaktlosen Nieder- und Hochspannungsapparaturen, Geräten und Modulen der Leistungselektronik, faseroptischen Fernmeldekabeln und anderen elektrotechnischen Erzeugnissen. Aufzunehmen ist die Serienproduktion von technologischen Lasergeräten mit einer Strahlungsleistung bis 10 Kilowatt von Zubehör für flexible Produktionssysteme, von Industrierobotern und Automatisierungsmitteln sowie von elektrischen Ausrüstungen für Kipper großer Tragfähigkeit. Zu erweitern ist die Produktion von elektrogetriebenen Staplern mit Akkumulatoren kleiner Abmessungen.

Im Chemie- und Erdölanlagenbau muß die Produktion progressiver Technik für die Chemisierung der Volkswirtschaft entwickelt werden. Die Produktion von Ausrüstungen und technologischen Linien mit erhöhter Einzelkapazität in kompletter und Kompaktblockausführung, darunter von automatisierten Linien zur Herstellung von Methanol mit einer Jahresleistung von 750 000 Tonnen, von Karbamid, Äthylen und Propylen, von synthetischem Kautschuk und Eiweiß-Vitaminkonzentraten aus Naturgas ist um 30 bis 50 Prozent zu erhöhen. Die Herstellung von hochqualitativen Erdöl-Erdgasförderanlagen, Bohr- und Prospektierungsanlagen, Meliorations-, Zellulose- und Papierherstellungs-, holzchemischen und anderen Ausrüstungen sowie von Ersatzteilen dazu muß erweitert werden. Die Produktion von komplexen Erdöl- und Erdgasverarbeitungs- sowie von industriellen Anlagen für die Erschließung von Vorkommen mit hohem Gehalt an aggressiven Komponenten muß gewährleistet werden.

Auf der Grundlage neuer technologischer Prozesse ist die Herstellung progressiver Reaktor-Wärmeübertragungs-, Stofftransport-, kryogenischer, Vakuum- und Kühlausrüstungen zu steigern.

Im Werkzeugmaschinen- und Werkzeugbau ist die Produktion von moderner Technik, die für die technische Neuausrüstung des Maschinenbaus notwendig ist, zu beschleunigen. Die Struktur der produzierten Anlagen ist zu vervollkommnen, die Produktion neuer Arten effektiver Schmiede- und Press-, Zerspanungs-, Guß- und Holzbearbeitungsanlagen ist beträchtlich zu steigern, und ihre Produktivität ist um 50 bis 60 Prozent zu erhöhen.

Die vorrangige Produktion von spanabhebenden Werkzeugmaschinen mit NC-Steuerung, von Maschinen des Typs „Bearbeitungszentrum", von schweren und Sonderwerkzeugmaschinen und Pressen, von Anlagen für die Automatisierung der Montage von Massenerzeugnissen im Maschinenbau, von Rotor-, Rotorfließlinien und anderen automatischen Fertigungsstraßen für den Maschinenbau und die Metallbearbeitung muß gewährleistet werden. Die Produktion von Werkzeugmaschinen mit hoher und besonders hoher Präzision ist wesentlich zu erweitern.

Gesteigert werden muß die Produktion automatisierter und robotisierter Komplexe und Linien, flexibler Produktionssysteme für die Metallbearbeitung, darunter für das Stanzen und die spanlose Formung in Gesenken, für die Herstellung von Einzelteilen aus Metallpulver, Plast- und anderen Werkstoffen, von modernen Werkzeugen und technologischen Ausrüstungen, von modernen automatischen Meßgeräten.

Die spezialisierte Werkzeugproduktion ist weiterzuentwickeln. Auf das Drei- bis Vierfache ist die Herstellung von hochproduktiven Schneidwerkzeugen mit Wendeschneidplatten aus Hartmetallegierungen und Metallkeramik, mit verschleißfester Mehrbeschichtung zu steigern. Umfassender anzuwenden sind Technologien zur Verfestigung.

Im Gerätebau sind vorrangig hochzuverlässige Systeme der Automatisierungstechnik auf der Basis der Elektronik, vor allem für die Prozeßsteuerung, herzustellen. Die Produktion von Automatisierungsmitteln für Verwaltungs- und ingenieurtechnische Arbeiten, von kleinen elektronischen Hochleistungsrechnern, von Personalcomputern, von NC-Steuersystemen für Universalwerkzeugmaschinen und flexible Produktionsmodule sowie von programmierbaren Steuergeräten für unterschiedliche Ausrüstungsarten ist beschleunigt zu entwickeln. Die Schaffung von Programmitteln für Rechentechnik und automatisierter Leitungssysteme ist zu erweitern.

Die Entwicklung und Überleitung in die Serienproduktion von automatisierten technischen Diagnosemitteln für Maschinen und Ausrüstungen von Geräten der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung von neuen Gerätekomplexen für die Qualitätsprüfung von Industrie- und Agrarerzeugnissen sowie von Kontrollgeräten für den Umweltschutz müssen gesichert werden. Die Produktion von Prüfgeräten und Regeltechnik für den Brennstoff-, Energie- und Wasserverbrauch sowie von neuen Geräten und Automatisierungsmitteln für wissenschaftliche Forschungsarbeiten muß gesteigert werden.

Ein besonderes Augenmerk ist der Entwicklung des Gerätebaus für Forschungszwecke, der Ausstattung der Forschungs-, Projektierungs-, Konstruktions- und technologischen Organisationen mit modernen Geräten und Automatisierungsmitteln zu schenken.

Bei Geräten und Mitteln der Automatisierungstechnik ist der Einsatz von Bauelementen mit erhöhter Zuverlässigkeit und Schnelligkeit, von integrierten Makro-Schaltkreisen sowie von Laser- und Lichtleitertechnik beträchtlich zu erweitern.

In der Automobilindustrie ist eine Erhöhung und Verbesserung der Struktur der Produktion von Kraftfahrzeugen zu sichern, die dem Bedarf der Volkswirtschaft und der Aufgabe, Treibstoff einzusparen, besser gerecht werden. Die Produktion von Diesel-Lastkraftwagen und -lastzügen mit einem (im Vergleich zu benzingetriebenen) um 25 bis 30 Prozent geringeren spezifischen Kraftstoffverbrauch muß 40 bis 45 Prozent der Gesamtproduktion erreichen. Es ist die Produktion von Diesel-Bussen mit größerem Fassungsvermögen und Fahrkomfort aufzunehmen. Die Herstellung von Großraumkippern, darunter solche mit einer Ladefähigkeit von 110 und 180 Tonnen sowie von Holztransportern größerer Ladefähigkeit, von Kleintransportern und Hubstaplern ist zu erhöhen.

Der Übergang zur Produktion von Personenkraftwagen mit Dieselmotoren und von wirtschaftlichen Modellen mit Vorderradantrieb ist zu beschleunigen. Die Produktion von Kraftfahrzeugen auf der Basis von Druck- und Flüssiggas ist beträchtlich zu erweitern. Es ist zur Serienproduktion von Spezialfahrzeugen für das Bauwesen überzugehen.

Die Produktion von Spezialfahrzeugen und -anhängern für die Beförderung verschiedener landwirtschaftlicher Güter sowie für die Gewährleistung von Kontinuität in technologischen Prozessen in den Bereichen des Agrar-Industrie-Komplexes ist zu verstärken.

Der spezifische Kraftstoffverbrauch bei Fahrzeugen ist durch die Konstruktionsvervollkommnung der Motoren, den Einsatz elektronischer Mittel und verbesserte aerodynamische Eigenschaften zu senken.

Die spezifische Metallintensität ist um 15 bis 25 Prozent zu verringern, die Lebensdauer der Kraftfahrzeuge ist zu erhöhen, und der Arbeitsaufwand bei ihrer technischen Wartung ist zu senken.

Im Traktoren- und Landmaschinenbau, im Maschinenbau für die Tier- und Futterproduktion ist die technische Umgestaltung der Produktion in großem Umfang vorzunehmen, das es ermöglichen wird, den Bedarf der Landwirtschaft an der notwendigen hochleistungsfähigen Technik unter Berücksichtigung der zonalen Besonderheiten umfassender zu decken.

Zu sichern sind die Steigerung der Produktion und die Vervollkommnung der Struktur von Maschinen und Geräten entsprechend der für die Jahre 1986 bis 1990 vorgesehenen Nomenklatur der Maschinensysteme für die Mechanisierung der landwirtschaftlichen Arbeiten. Ihre Leistung ist auf das 1,5- bis 1,8fache zu erhöhen. Der spezifische Kraft- und Schmierstoffverbrauch bei Traktoren und Mähdreschern ist um 10 bis 12 Prozent und die spezifische Metallintensität der Erzeugnisse um 10 bis 15 Prozent zu senken.

Die Produktion neuer Modelle von Raupenpflugtraktoren, von Allzweck-Radpflegetraktoren sowie von schweren Industrietraktoren ist aufzunehmen. Die Herstellung von Gerätesätzen für leistungsstarke Traktoren ist zu verdreifachen. Die Entwicklung und Produktion von neuen leistungsstarken Vollerntemaschinen für die Einbringung von Getreide, Kartoffeln und Gemüse sowie von Maschinenkomplexen für die Zweiphasenernte der Getreidekulturen und den Tennendrusch, von Baumwollvollerntemaschinen sind zu sichern. Die Produktion von Breitspurmähmaschinen mit Selbstantrieb vom Typ „Step" ist zu organisieren. Bedeutend zu erweitern ist die Herstellung von betriebssicheren und ökonomischen Kleintraktoren, von Motorblöcken mit dem entsprechenden Gerätekomplex und anderen Maschinen verbesserter Konstruktion zur Nutzung in gemeinschaftlichen Obst- und Gemüsegärten sowie in individuellen Nebenwirtschaften.

Aufzunehmen ist die Produktion von komplexen hochleistungsfähigen Maschinen und Ausrüstungen für bodenschützende Systeme des Ackerbaus, für industriemäßige und intensive Anbautechnologien bei landwirtschaftlichen Kulturen sowie für Meliorations-, Holzbeschaffungs- und andere Arbeiten. Zu steigern ist die Produktion von Maschinen für die Aufbereitung und Ausbringung von Düngemitteln sowie für den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmitteln.

Zur Sicherung der Mechanisierung der Haupt- und Hilfsarbeiten in der Tier- und der Futterproduktion ist zur Herstellung hochwertiger und wirtschaftlicher Maschinen und Ausrüstungen überzugehen, die einheitliche technologische Komplexe bilden. Zu erweitern ist die Produktion von Anlagen für die technische Neuausrüstung von kleinen Tierfarmen. Es sind Maschinen und Ausrüstungen für das Konservieren von Futtermitteln und die Verarbeitung von Stroh sowie bioenergetische Anlagen für die Verarbeitung von Abfällen auf Großtier- und Geflügelfarmen und -komplexen zu entwickeln und herzustellen. Die Leistungsfähigkeit und die Lebensdauer der Maschinen und Ausrüstungen für die Tier- und die Futterproduktion sind zu erhöhen.

Im Maschinenbau für das Bauwesen, den Straßenbau und die Kommunalwirtschaft ist die Aufmerksamkeit in erster Linie auf die Herstellung von Maschinen, mechanischen Vorrichtungen, Geräten und anderen Erzeugnissen zu konzentrieren, die es ermöglichen, das technische Niveau der Bauproduktion bedeutend zu heben und die manuelle Arbeit drastisch zu reduzieren. Es ist die Produktion von Maschinenkomplexen, Mechanisierungsmitteln und -geräten zu sichern, die für die komplexe Mechanisierung der Bauprozesse erforderlich sind. Es sind Kapazitäten zur Herstellung von Spezial-Mehrzweckfahrgestellen zu schaffen, und auf ihrer Grundlage ist die Produktion mobiler Baumaschinen und -mechanismen in breitgefächerter Nomenklatur aufzunehmen. Vorrangig zu entwickeln ist die Produktion von Turmkranen mit einer Tragfähigkeit von zehn Tonnen und mehr, von Selbstfahr-Schrappern mit Kübeln großen Fassungsvermögens, von hochleistungsfähigen Schaufelladern mit pneumatischem Radantrieb, von Bodenauflockerungsbulldozern, von Vibrationsverdichtungstechnik und anderen effektiven Mitteln zur Mechanisierung der Bauarbeiten. Zu sichern ist die Herstellung von Maschinen für Bau- und Montagearbeiten, die in Betrieben mit laufender Produktion ausgeführt werden.

Die Fertigung von automatisierten stationären und mobilen Betonmischanlagen, von Hebevorrichtungen für die Großblockbauweise sowie von automatisierten Linien für die Baustoffindustrie ist zu erhöhen. Es ist mit der Serienproduktion einer modernen und ökonomischeren Schürf- und Meliorationstechnik sowie von Kleinmaschinen mit auswechselbaren Gerätesätzen zu beginnen. Die Nomenklatur und die Produktion von hochmechanisierten Komplexen für die Holzbeschaffung sind zu erweitern. Es ist die Produktion neuer Technik für den Straßenbau und für die Kommunalwirtschaft zu entwickeln.

Im Maschinenbau für die Leichtindustrie und Nahrungsgüterwirtschaft sind Maschinenkomplexe und -systeme zu entwickeln und herzustellen, die den Übergang zur vollständigen Mechanisierung und Automatisierung der Produktion in der Leichtindustrie und der Nahrungsgüterwirtschaft gewährleisten. Die Produktion hocheffektiver Maschinen und Ausrüstungen, die mit robotertechnischen Vorrichtungen und Mikroprozessoren ausgestattet sind, ist zu erweitern. Die Fertigung von automatisierten Linien für das Abpacken schüttfähiger Nahrungsmittel ist auf etwa das Sechsfache zu erhöhen. Die Entwicklungs- und Produktionsbasis ist zu festigen.

Die Herstellung von Ausrüstungen für Betriebe des Handels, des Gaststättenwesens und der Dienstleistungen ist wesentlich zu erweitern. Es sind mehr elektronische Fotosatztechnik, automatisierte, hochleistungsfähige Offsetdruckmaschinen sowie Fließstraßen für polygraphische Erzeugnisse zu produzieren.

Die Produktion von Konsumtionsmaterialien und chemischen Erzeugnissen

Ausgehend von den Aufgaben zur Entwicklung neuer moderner Technik und zur Materialeinsparung in der Wirtschaft gilt es, Struktur und Qualität der Konstruktionsmaterialien zu verbessern. Die Produktion wirtschaftlicher Metallerzeugnisse sowie synthetischer und anderer progressiver Materialien ist zu beschleunigen; die Nomenklatur, die technisch-ökonomischen Eigenschaften der Konstruktionsmaterialien und deren Festigkeits- und Antikorrosionskennwerte sind zu verbessern.

In der Schwarzmetallurgie ist die Produktion von Fertigwalzgut bis 1990 auf 116 bis 119 Millionen Tonnen zu erhöhen, wobei die Roheisenproduktion unverändert bleibt und der Koksverbrauch spürbar gesenkt wird. Die Struktur der Metallerzeugnisse ist zu verbessern. Es sind mindestens 50 Millionen Tonnen Walzblech, 20 bis 21 Millionen Tonnen Walzgut aus niedriglegiertem Stahl und 15 bis 16 Millionen Tonnen verfestigten Walzguts herzustellen. Die Produktion von Rohren für die Erdölindustrie, von Erdgas- und anderen Rohren mit industriellen Korrosionsschutz sowie von Metallwaren ist zu erweitern. Es sind mindestens 500 neue Walzgutprofile in die Produktion aufzunehmen.

Die technische Umrüstung der Produktion ist zu beschleunigen. Die Produktion von Konverter-Stahl und Elektrostahl ist auf das 1,3- bis 1,4fache zu steigern. Das Vergießen von Stahl im Stranggußverfahren ist mindestens auf das Doppelte zu erhöhen, die Erzeugung von Metallpulver ist mehr als zu verdreifachen. Zu erweitern sind die Arbeiten zur industriellen Nutzung der Technologie für die direkte Gewinnung von Eisen und von prinzipiell neuen metallischen Materialien.

Die Arbeitsproduktivität ist um 13 bis 15 Prozent zu steigern, die Selbstkosten der Produktion sind um zwei bis drei Prozent zu senken.

In der Nichteisenmetallurgie sind die Erzbasis, die Aluminiumindustrie, die Wolfram-Molybdän-Produktion, die Förderung von Gold- und Diamanten, die Produktion seltener Erden und die Zinngewinnung sowie die Produktion von Metallpulver vorrangig zu entwickeln. Es sind mindestens 300 neue Erzeugnisarten in die Produktion überzuleiten.

Noch komplexer sind die Erze zu nutzen. Bis 1990 ist die Erzeugung von Nichteisenmetallen durch die Verarbeitung von Schrott, Abprodukten und früher nicht genutzten, schwer zu verarbeitenden Rohstoffen mindestens auf 1,9 Millionen Tonnen zu bringen.

Die Anwendung des Schmelzens in flüssiger Wanne ist auf das 2,5- bis 3fache zu erhöhen. Zu gewährleisten ist die Produktion von 35 Prozent des Kupfers, des Zinns und des Nickels durch die Anwendung rohstoffsparender autogener Prozesse. Innerhalb des Planjahrfünfts sind die Normen des Verbrauchs von Brennstoff- und Energievorräten zu senken und mindestens 3 Milliarden Kilowattstunden Elektroenergie einzusparen.

Die Arbeitsproduktivität ist um sechs bis sieben Prozent zu erhöhen.

In der chemischen und petrolchemischen Industrie ist die Produktion um 30 bis 32 Prozent zu erhöhen. Das Sortiment ist zu erweitern und seine Qualität zu steigern. Die Erzeugung von Mineraldüngern muß im Jahre 1990 auf 41 bis 43 Millionen Tonnen, von chemischen Pflanzenschutzmitteln auf 440 000 bis 480 000 Tonnen, von synthetischen Harzen und Plasten auf 6,8 bis 7,1 Millionen Tonnen, von Chemiefasern und -seide auf 1,85 Millionen Tonnen und von synthetischem Kautschuk auf 2,7 bis 2,9 Millionen Tonnen gebracht werden.

Zu gewährleisten ist eine beschleunigte Entwicklung der Produktion moderner Konstruktionsplaste und anderer Polymere, zu steigern ist die Herstellung und zu erweitern ist die Nomenklatur kleinnagiger chemischer Erzeugnisse, vor allem der organische Feinsynthese, sowie der Austauschstoffe für Pflanzenöle und Nahrungsmittel, die für technische Zwecke genutzt werden. Aufzunehmen ist die Produktion neuer Arten hochfester und hochmoduler Chemiefasern und -seide.

Zu erweitern ist die Herstellung von Radialreifen auf der Grundlage von Metallcord, von Großreifen und Supergroßreifen neuester Produktion, von hochfesten Förderbändern auf nichtbrennbarer Grundlage sowie von anderen gummitechnischen Erzeugnissen. Die Produktion mehrfach einsetzbarer polymerer Verpackungsmaterialien ist etwa zu verdreifachen.

Die Arbeitsproduktivität ist um 29 bis 31 Prozent zu erhöhen, die Selbstkosten der Erzeugnisse sind um sieben bis neun Prozent zu senken.

In der Forstwirtschaft sowie in der **Zellstoff-, Papier-, und holzverarbeitenden Industrie** müssen die Holzvorräte besser genutzt werden, vor allem durch eine höhere Komplexität der Verarbeitung des Holzes, durch die Einrichtung von Betrieben zur Reproduktion des Waldbestandes sowie zur Erfassung und Verarbeitung von Holz.

In beschleunigtem Tempo ist die chemische und die chemisch-mechanische Veredlung von Rohholz zu entwickeln, besonders in den Gebieten seines Einschlags. Die Produktion von Zellulose ist um 19 bis 22 Prozent zu erhöhen, von Papier um 17 bis 20 Prozent, von Holzfaserplatten um 20 bis 23 Prozent, von Karton, Pappe und Holzspanplatten auf etwa das 1,3fache. Bis 1990 ist die Verarbeitung von Laubweichholz auf 65 bis 70 Millionen Kubikmeter und die Nutzung von Holzabfällen auf 70 bis 75 Millionen Kubikmeter zu erhöhen.

Die Möbelproduktion ist um 33 bis 35 Prozent zu steigern, ihre Qualität und das Sortiment sind zu verbessern. Bedeutend zu erweitern ist die Produktion von Papiererzeugnissen und Tapeten sowie von Papier und Karton für die Verpakkungszwecke und für den täglichen Bedarf. Die Produktion von Kartonagen ist auf etwa das 1,7fache zu steigern.

Die Arbeitsproduktivität ist um 14 bis 16 Prozent zu erhöhen, die Selbstkosten der Erzeugnisse sind um 2 bis 3 Prozent zu senken.

In der Baustoffindustrie soll 1990 die Zementproduktion 140 bis 142 Millionen Tonnen erreichen, die Qualität ist zu verbessern. Die Produktion effektiver Baustoffe ist zu entwickeln. Umfassender müssen Nebenprodukte, Sekundärrohstoffe und Abprodukte anderer Zweige zur Produktion von Baustoffen genutzt werden. Konsequent muß dazu übergegangen werden, Erzeugnisse von hohem Vorfertigungsgrad zu liefern. Das Sortiment und der Umfang der Lieferungen von qualitativ hochwertigen Erzeugnissen für den Bevölkerungsbedarf, darunter örtliche Baustoffe, ist zu erweitern.

Die Arbeitsproduktivität ist um 16 bis 18 Prozent zu steigern, die Selbstkosten der Produktion sind um vier bis fünf Prozent zu senken.

Der Brennstoff- und Energiekomplex

Die Entwicklung der Zweige des Brennstoff- und Energiekomplexes ist der Aufgabe der stabilen Sicherung des Bedarfs des Landes an allen Arten von Brennstoffen und Energie durch die Erhöhung ihrer Förderung und Produktion bei planmäßiger, zielgerichteter Energiesparpolitik in allen Zweigen und Bereichen der Volkswirtschaft unterzuordnen.

In der Elektroenergiewirtschaft soll bis 1990 die Erzeugung von Elektroenergie auf 1 840 bis 1 880 Milliarden Kilowattstunden gebracht werden, darunter in Kernkraftwerken auf 390 Milliarden Kilowattstunden. Wesentlich zu verringern ist der Einsatz von Heizöl als Brennstoff, vor allem in den Wärmekraftwerken.

Zu sichern ist die weitere Vervollkommnung der Struktur der Energiekapazitäten.

Im europäischen Teil des Landes und im Ural sollen große Kernkraftwerke, in den östlichen Landesteilen Kondensationswärmekraftwerke mit einer Nennleistung von vier bis sechs Millionen Kilowatt sowie Wasserkraftwerke errichtet werden. Zu beschleunigen ist der Bau von Kernkraftwerken mit schnellen Brutreaktoren, die Schaffung von flexibel einsetzbaren Kraftwerksleistungen. Veraltete Anlagen mit einer Kapazität von 15 Millionen Kilowatt sind zu demontieren, Energieanlagen mit einer Kapazität von mindestens 25 Millionen Kilowatt sind zu modernisieren.

Vorgesehen ist eine weitere Zentralisierung der Wärmeversorgung durch den vorrangigen Bau leistungsstarker Wärmekraftwerke, die mit organischem und Kernbrennstoff arbeiten, sowie von Kernheizwerken und anderen großen Heizwerken.

Weiter auszubauen ist das Einheitliche Energiesystem des Landes, zu errichten sind Systemverbundleitungen zur Elektroenergieübertragung mit Spannungen von 500, 750 und 1 150 Kilovolt Wechselstrom und für 1 500 Kilovolt Gleichstrom sowie Elektroverteilernetze.

Die Arbeitsproduktivität ist um 21 bis 23 Prozent zu erhöhen, die Selbstkosten der Elektro- und Wärmeenergie sind um vier bis fünf Prozent zu senken.

In der Erdölindustrie ist im Jahre 1990 eine Förderung von 625 bis 640 Millionen Tonnen Erdöl und Gaskondensat zu sichern. Weiterzuentwickeln ist die Erdölindustrie in Westsibirien, in der Kasachischen SSR und im Norden des europäischen Teiles des Landes. Zu beginnen ist mit der industriellen Nutzung tiefer liegender Erdöllagerstätten in der Kaspischen Senke. Zu beschleunigen ist die Erschließung von Erdgaslagerstätten auf dem Festlandsockel sowie die Schaffung der dafür notwendigen produktionstechnischen Basis.

Zu erhöhen ist die Effektivität der Erdölförderung durch die Anwendung rationeller Systeme zur Erschließung von Lagerstätten, die Vervollkommnung der Technologien der Bohrarbeiten, die Verbesserung ihrer technischen Ausstattung, die umfassende Einführung moderner Methoden zur Steigerung des Ausbringungsgrades und die Anwendung progressiver technologischer Prozesse. Die Einsatzzeit der Fördersonden zwischen der Reparatur ist auf das 1,4- bis 1,8fache zu steigern.

Die Nutzung von Erdölbegleitgas soll 1990 mindestens 90 Prozent erreichen.

In der erdölverarbeitenden Industrie ist eine tiefere Verarbeitung von Erdöl und eine wesentliche Erhöhung der Produktion von Kraftstoffen sowie von Rohstoffen für die chemische, petrolchemische und mikrobiologische Industrie zu gewährleisten. Die Produktion von Schmierölen ist zu erweitern und ihre Qualität ist zu verbessern. Um die Transportkosten zu verringern, ist die Arbeit zur rationellen Standortverteilung der Produktion von Erdölprodukten fortzusetzen.

Die Arbeitsproduktivität ist um neun bis elf Prozent zu erhöhen.

In der Erdgasindustrie ist 1990 die Erdgasförderung auf 835 bis 850 Milliarden Kubikmeter zu erhöhen. Mit der Ausbeutung der Gaskondensatvorkommen von Jamburg, Karatschaganak, Astrachan und anderen Gebieten ist beschleunigt zu beginnen. Die Extraktion von Gaskondensat ist zu erhöhen. Es sind Arbeiten zu verwirklichen, die mit der Organisation der Förderung von Erdgas auf der Halbinsel Jamal verbunden sind. Es ist mit der industriellen Ausarbeitung der Lagerstätten der Kaspischen Senke und auf dieser Grundlage mit der Schaffung einer gaschemischen Produktion großtonnagiger Erzeugnisse zu beginnen. Umfassend einzuführen sind automatisierte Kompaktanlagen, darunter von großer Einzelkapazität, für die komplexe Aufbereitung von Erdgas und Gaskondensat. Das Netz unterirdischer Erdgasbehälter ist zu erweitern.

Die Arbeitsproduktivität muß mindestens auf das 1,4fache erhöht werden.

In der Kohleindustrie ist 1990 eine Förderung von 780 bis 800 Millionen Tonnen zu gewährleisten. Der gesamte Zuwachs der Produktion ist durch Steigerung der Arbeitsproduktivität zu erzielen.

Die Entwicklung der Kohlebecken von Kusnezk, Ekibastus, Kansk-Atschinsk und anderer Vorkommen Ostsibiriens und des Fernen Ostens ist zu beschleunigen. Die technische Neuausrüstung und Rekonstruktion der im Donbass gelegenen Betriebe ist fortzusetzen.

Die Qualität der Kohle ist zu verbessern, die Aufbereitung ist zu erhöhen. Die Produktion von Kohlekonzentrat für die Verkokung sowie von sortierter Kohle und Briketts

(Fortsetzung S. 5)

Hauptrichtungen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

(Fortsetzung)

für kommunale und Haushaltszwecke und für den Ersatz von Koks ist zu erweitern.

Vorrangig ist die Förderung von Kohle im modernen Tagebauverfahren zu entwickeln. Der Anteil dieser Methode an der Gesamtförderung ist auf mindestens 46 Prozent zu erhöhen. Bedeutend zu erweitern ist die Anwendung von Schaufelradbaggern, von transportlosen und Transport-Abhaldungssystemen für die Ausbeutung der Lagerstätten sowie der Einsatz von Band-, Fließ- und gemischten Technologien in Tagebauen.

Breiter anzuwenden sind Systeme automatisierter Ausrüstungen für Gruben und Aufbereitungsfabriken sowie die Hydrogewinnung von Kohle. 78 bis 80 Prozent der Kohleförderung sollen im komplex mechanisierten Abbau erfolgen. Das Auffahren von Gruben mittels Abbaumaschinen soll auf 48 bis 50 Prozent erhöht werden.

Die Mineral- und Rohstoffbasis

Die weitere Stärkung und der weitere Ausbau der Mineral- und Rohstoffbasis des Landes sowie die Erhöhung der Effektivität und der Qualität der Vorbereitung zum Aufschluß der erkundeten Bodenschätze sind zu gewährleisten.

Die geologischen Erkundungsarbeiten für Erdöl und Erdgas auf dem Territorium West- und Ostsibiriens, in der Kaspischen Senke, im europäischen Norden der UdSSR, in Mittelasien und im Fernen Osten sowie die Erkundung der Lagerstätten von Kokskohle und energetischer Kohle, die sich besonders für den Abbau im Tagebau eignen, sind zu beschleunigen.

Die Rohstoffbasis der bestehenden Bergbaubetriebe ist auszubauen. Besondere Aufmerksamkeit ist der Suche und Erkundung von Lagerstätten hochwertiger Erze für die Schwarz- und die Buntmetallurgie, von Rohstoffen für die Mineraldünger- und Baustoffproduktion sowie der Vergrößerung der erkundeten Vorräte an unterirdischem Süßwasser zu schenken.

Beschleunigt einzuführen sind moderne Methoden der Suche und Erkurdung von Bodenschätzen. Das Niveau der wissenschaftlichen Begründung der Prognosen und der geologisch-ökonomischen Bewertung der Lagerstätten von Bodenschätzen ist zu heben. Umfangreicher und effektiver zu nutzen sind die geophysikalischen und geochemischen Methoden der Erforschung sowie die Mittel der Fernerkundung zum Studium der Oberfläche und inneren Struktur der Erde.

Die planmäßige technische Umrüstung des geologischen Erkundungsdienstes, die Entwicklung und Einführung spezialisierter hochmechanisierter und automatisierter Mittel zur Suche und Erkundung von Bodenschätzen, darunter für die Erforschung und industrielle Erschließung der Naturressourcen auf dem Kontinentalschelf und im Weltmeer, sind zu sichern. Zu verbessern ist die Ausrüstung des geologischen Erkundungsdienstes mit modernen Transportmitteln.

VI. Die Entwicklung des Agrar-Industrie-Komplexes und die Realisierung des Lebensmittelprogramms

Die Hauptaufgabe des Agrar-Industrie-Komplexes besteht darin, eine kontinuierliche Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion zu erreichen, das Land zuverlässig mit Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Rohstoffen zu versorgen und die gemeinsamen Anstrengungen aller Zweige des Komplexes zu vereinen, um hohe Endergebnisse entsprechend dem Lebensmittelprogramm der UdSSR zu erreichen.

Zu verwirklichen sind die erforderlichen organisatorisch ökonomischen Maßnahmen, um den Agrar-Industrie-Komplex auf allen Ebenen als ein einheitliches Ganzes zu leiten, zu planen und zu finanzieren. Die Rolle der Agrar-Industrie-Vereinigungen bei der Leitung der Wirtschaftstätigkeit aller Glieder des Komplexes muß erhöht, ihre Verantwortlichkeit für die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und der Industrie mit Rohstoffen verstärkt werden.

Die Integration im einheitlichen Agrar-Industrie-Komplex ist zu verstärken — der Landwirtschaft mit den entsprechenden Zweigen der Industrie und der Agrarwissenschaft mit der Produktion. Die Direktbeziehungen der Kolchose und Sowchose zu den Betrieben der verarbeitenden Industrie, des Handels und der gesellschaftlichen Speiseversorgung sind aktiver zu entwickeln. Die gemeinsame Verantwortlichkeit der Erfassungs- und Aufkaufbetriebe sowie der Wirtschaften für die Erfüllung der Vertragsverpflichtungen ist zu erhöhen. Die Kollektivauftragsmethode ist weitgehend einzuführen.

Die Qualität der Erzeugnisse ist zu verbessern, die Verluste in allen Etappen der Produktion, Beförderung, Lagerung und des Absatzes sind zu beseitigen. Die Standortverteilung der Betriebe der verarbeitenden Industrie ist zu vervollkommnen, wobei diese an die Rohstoffbasis heranzubringen sind. Umfangreicher einzuführen sind industrielle und abfallose Technologien der Produktion. Die Organisierung des Transportes, der Verarbeitung und Lagerung der Erzeugnisse ist zu verbessern. Beschleunigt einzuführen ist die neueste Kältetechnik. Das Netz der Kühlanlagen und Containern für den Transport und die Lagerung der Erzeugnisse auszurüsten.

Die materiell-technische Basis des Agrar-Industrie-Komplexes ist konsequent zu festigen, es muß eine harmonische Entwicklung seiner Zweige erreicht werden, wobei die Ressourcen auf die wichtigsten Richtungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und auf die Beseitigung von Engpässen im gesamten technologischen Zyklus von der Produktion der Erzeugnisse bis zu derem Absatz beim Verbraucher konzentriert werden müssen. Beträchtlich zu erhöhen ist die Effektivität des Einsatzes der Ressourcen, die dem Agrar-Industrie-Komplex zur Verfügung gestellt werden. Zu vervollkommnen sind die Formen der Hilfeleistungen für die Kolchose und Sowchose, die ihnen von den Vereinigungen, Betrieben und Organisationen anderer Zweige der Volkswirtschaft erwiesen werden.

In der Landwirtschaft ist der durchschnittliche Jahresumfang der Bruttoproduktion um 14 bis 16 Prozent zu steigern, hauptsächlich durch intensive Faktoren der Entwicklung, die Überleitung neuester Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik sowie der fortgeschrittensten praktischen Erfahrungen und die effektive Nutzung des vorhandenen Produktionspotentials.

Die wissenschaftlich begründeten Systeme der Wirtschaftsführung sind weiterhin konsequent einzuführen, verstärkt sind bodenschonende Bearbeitungsmethoden anzuwenden und Antierosionsmaßnahmen durchzuführen. Wesentlich erhöht werden müssen Produktivität und Stabilität der Pflanzenproduktion. Dazu ist ein Komplex von Maßnahmen zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit sowie zur Einführung intensiver Technologien für den Anbau von landwirtschaftlichen Kulturen zu verwirklichen.

Die Getreideproduktion, die die Grundlage für die Schaffung des Nahrungs- und Futtermittelfonds des Landes bildet, ist kontinuierlich zu steigern. Die Produktion von Hartweizen und standfestem Weizen, von Hirse, Reis und Buchweizen muß erhöht werden. Die Struktur der Futtergetreideproduktion ist zu verbessern und das Gesamtaufkommen an Körnerleguminosen und Mais bedeutend zu erhöhen. Die Schaffung großer Zonen mit garantierter Getreide-, insbesondere Maisproduktion auf bewässerten Flächen ist fortzusetzen. Die Möglichkeiten der Getreideanbaugebiete des Landes müssen maximal genutzt werden.

Bis 1990 ist das Gesamtaufkommen an Getreide auf 250 bis 255 Millionen Tonnen, an Zuckerrüben auf 92 bis 95, an Sonnenblumenkernen auf 7,0 bis 7,1 an Kartoffeln auf 90 bis 92, an Gemüse, Melonen und Kürbissen auf 40 bis 42, an Obst und Beerenobst auf 14,5 bis 15,5 Millionen Tonnen zu steigern. In den Unionsrepubliken ist eine radikale Umgestaltung der Struktur des Weinbaus zu verwirklichen, wobei er in erster Linie auf die Produktion von Speisetraubensorten zu orientieren ist.

Es ist zu gewährleisten, daß 1990 rund 2,8 bis 3 Millionen Tonnen Baumwollfasern erzeugt werden. Der Anbau von Baumwolle mit höheren technologischen Fasereigenschaften ist zu erweitern, die Erträge sind zu erhöhen und die Verluste zu senken. Die Erzeugung von Faserlein ist zu steigern, seine Qualität zu verbessern. Die industrielle Verarbeitung von Leinstroh ist auf 50 bis 60 Prozent des Gesamtumfangs seiner Produktion zu bringen. Das Aufkommen an Tee, subtropischen, ätherische Öle enthaltenden und anderen Sonderkulturen ist zu vergrößern.

Auf der Grundlage der Anwendung der Biotechnologie und der Gentechnik ist die Arbeit zur Entwicklung neuer hochproduktiver Sorten und Hybride landwirtschaftlicher Kulturen, die den Anforderungen intensiver Technologien entsprechen, ungünstigen Umwelteinflüssen gegenüber resistent und für maschinelle Ernte geeignet sind sowie den Ansprüchen der Nahrungsmittelindustrie gerecht werden, und deren Einführung in die Produktion zu verstärken. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, um den Zuckergehalt der Zukkerrüben zu erhöhen und Verluste auszuschalten, die Organisation der Saatzucht ist zu vervollkommnen, die Qualität des Saatguts ist zu verbessern.

Komplex sind chemische, biologische und agrotechnische Methoden der Bekämpfung von Unkraut, Pflanzenschädlingen und -krankheiten anzuwenden.

Die Futtermittelproduktion ist allseitig zu entwickeln. Auf der Grundlage der Intensivierung des Feld- und des Grünlandfutterbaus ist die Erzeugung von Rauh- und Saftfutter wesentlich zu steigern. Verstärkt sind hierfür moderne Anbau-, Erfassungs- und Lagertechnologien anzuwenden. Struktur und Qualität der Futtermittel sind grundlegend zu verbessern.

Bedeutend zu erhöhen ist die Produktion von pflanzlichem Futtereiweiß durch Erweiterung der Anbauflächen und durch Steigerung der Hektarerträge von Luzerne, Klee, Erbsen, Sonnenblumen, Soja, Raps und anderen Kulturen mit hohem Proteingehalt. Die Verwertung von Nebenprodukten der Nahrungsmittel- und der Fischindustrie sowie von Nahrungsmittelabfällen für Futterzwecke ist zu erweitern. In jedem Landwirtschaftsbetrieb ist die erforderliche Basis für Lagerung und Aufbereitung von Futtermitteln zu schaffen.

Es sind Maßnahmen zu realisieren, um den Getreideverbrauch für Futterzwecke einzuschränken. Es muß erreicht werden, daß Getreide nur in verarbeiteter Form als Viehfutter verwendet wird.

Auf der Grundlage der Stärkung der Futterbasis, der Nutzung der Errungenschaften der Genetik und Selektion sowie der Anwendung neuer biologischer Methoden der qualitativen Verbesserung des Viehbestands ist die Produktivität von Vieh und Geflügel wesentlich zu erhöhen und ein stabiles Wachstum der Produktion von Erzeugnissen der **Viehwirtschaft** zu gewährleisten. Bis 1990 ist die Produktion von Fleisch auf 21 Millionen Tonnen (Schlachtgewicht), von Milch auf 106 bis 110 Millionen Tonnen und von Eiern auf 80 bis 82 Milliarden Stück zu bringen.

Die Organisation der Aufzucht und der Mast von Vieh und Geflügel muß vervollkommnet werden, es gilt, die inner- und zwischenbetriebliche Spezialisierung zu entwickeln, intensive Methoden und moderne Fließtechnologien der Produktion von Fleisch, Milch und anderen Erzeugnissen einzuführen. Die Möglichkeiten des natürlichen Grünlands sind umfassender für die Entwicklung der Schafzucht und der Fleischviehhaltung zu nutzen. Die Weidehaltung ist zu erweitern.

Die Produktion von Wolle sowie von Rohpelzen, Rohhäuten und Rohleder ist zu erhöhen, und deren Qualität ist zu verbessern. Zucht und Haltung von Pferden, Rentieren, Pelztieren, Kaninchen, Bienen und Seidenraupen sowie die Fischzucht in Teichen sind zu entwickeln. Die tierärztliche Betreuung der Viehwirtschaft ist zu verbessern.

Um die Lebensmittelressourcen zu erweitern, ist die Entwicklung der Nebenwirtschaften von Betrieben und Einrichtungen allseitig zu fördern. Die individuellen Nebenwirtschaften der Bürger sind durch Zuweisung von Wiesen und Weiden, durch den Verkauf von Futtermitteln, Saatgut, Düngemitteln, Jungvieh und Geflügel zu unterstützen. Die Organisierung des Aufkaufs von Überschüssen an landwirtschaftlichen Erzeugnissen von der Bevölkerung ist zu verbessern.

Die Realisierung des Langfristigen Programms zur Bodenmelioration ist fortzusetzen. Während des Planjahrfünfts sind durch staatliche Investitionen 3,3 Millionen Hektar bewässerter Böden und 3,6 Millionen Hektar entwässerter Flächen neu in Nutzung zu nehmen. Es sind kulturtechnische Arbeiten auf einer Fläche von 8,3 Millionen Hektar auszuführen, der technische Zustand der vorhandenen Bewässerungssysteme ist auf einer Fläche von 5,6 Millionen Hektar zu verbessern. Die Fragen der Melioration der Böden sowie ihrer landwirtschaftlichen Erschließung sind komplex zu lösen. Die Effektivität der Nutzung der be- und entwässerten Flächen ist zu steigern. Auf diesen Flächen sind die geplanten Hektarerträge zu erreichen. Technisches Niveau und Qualität der wasserwirtschaftlichen Bauarbeiten sind zu erhöhen. Es sind Maßnahmen zur beschleunigten Umstellung auf wassersparende Bewässerungstechnologien sowie zur wirtschaftlichen Nutzung der Wasserressourcen und Bodenflächen auszuarbeiten und zu verwirklichen.

Die regionale Umverteilung der Wasserressourcen ist bedeutend stärker wissenschaftlich zu begründen.

Auf der Grundlage **der Chemisierung** der Landwirtschaft und der erweiterten Anwendung organischer Düngemittel ist die Bodenfruchtbarkeit planmäßig zu erhöhen. Der Landwirtschaft sind im Jahre 1990 30 bis 32 Millionen Tonnen Mineraldünger, 440 000 bis 480 000 Tonnen chemische Pflanzenschutzmittel sowie mindestens 100 Millionen Tonnen Kalk, darunter 24 Millionen Tonnen aus örtlichen Vorkommen, zur Verfügung zu stellen. 1990 soll der Einsatz organischer Düngemittel 1,5 Milliarden Tonnen erreichen. Zu diesem Zweck sind Torf, Bioschlamm und andere örtliche Vorkommen effektiver zu nutzen. Die Lagerung ist zu verbessern, die Einbringungsmethoden in den Boden sind zu vervollkommnen, die Effektivität des Düngemitteleinsatzes und der chemischen Pflanzenschutzmittel ist zu erhöhen.

Für die Landwirtschaft sind mehr chemische Zusätze und Futterkonservierungsmittel, Wachstumsstimulatoren und biologische Pflanzenschutzmittel, verschiedene Folien, Plaste und andere Mittel der chemischen Produktion bereitzustellen.

Die technische Umrüstung der landwirtschaftlichen Produktion ist zielgerichtet durchzuführen. Im Planjahrfünft sind der Landwirtschaft 1 900 000 Traktoren, 1 600 000 Lastkraftwagen, 1 770 000 Traktorenanhänger, Landmaschinen und Ausrüstungen im Werte von mindestens 43 Milliarden Rubel, darunter für 17 Milliarden Rubel für die Viehhaltung und die Futtermittelproduktion, zur Verfügung zu stellen. Die Ausstattung der Bereiche mit wirtschaftlichen hochproduktiven Maschinenkomplexen, Spezialtransportmitteln sowie Be- und Entlademitteln ist zu verbessern.

Die Aufbewahrung, die technische Wartung und die Nutzung des Maschinen- und Traktorenparks sind erheblich zu verbessern, die Reparaturbasis der Kolchose und Sowchose ist zu festigen. Die Zuverlässigkeit der Versorgung der landwirtschaftlichen Verbraucher mit Elektroenergie ist zu erhöhen.

Die Arbeitsproduktivität im gesellschaftlichen Sektor der Landwirtschaft muß um 21 bis 23 Prozent steigen.

In der Nahrungsgüter-, Fleisch- und Molkereiindustrie ist ein Zuwachs des Produktionsvolumens um 18 bis 20 Prozent zu gewährleisten. Die Qualität und der Nährwert der Lebensmittel zu erhöhen.

Es sind Maßnahmen zur technischen Umrüstung der Betriebe dieser Zweige durch deren Ausstattung mit Fließlinien und Anlagen zu realisieren, die eine komplexe Verarbeitung der Erzeugnisse und Rohstoffe garantieren.

1990 müssen aus dem staatlichen Rohstoffaufkommen 11,7 bis 12,2 Millionen Tonnen Fleisch, 1,5 bis 1,7 Millionen Tonnen tierische Fette, 31 bis 32 Millionen Tonnen Vollmilchprodukte, eine Million Tonnen Käse, zehn bis elf Millionen Tonnen Zucker (aus Zuckerrüben) 3,7 bis 4 Millionen Tonnen Pflanzenöl und 16 bis 18 Milliarden Einheitsdosen Obst- und Gemüsekonserven hergestellt werden.

Die Produktion von Fleisch und Fleischhalbfabrikaten in verbrauchsgerechter Verpackung ist zu erhöhen, wobei ihr Anteil am gesamten Verkaufsvolumen 40 bis 45 Prozent erreichen muß. Die Verwendung der Milch für Nahrungszwecke durch deren hohe Veredelung und die Erweiterung des Sortiments an Vollmilchprodukten ist zu verbessern. Die Herstellung von Konfitüren, Obstkonserven, Marmeladen und Säften, vorwiegend in Kleinverpackung, muß erweitert werden. Um die Maßnahmen zur verstärkten Bekämpfung der Trunksucht und des Alkoholismus konsequent zu realisieren, muß ein Teil der Betriebe der Spirituosenindustrie, der Weinkelterei und der Spritindustrie auf die Herstellung von Nahrungsmitteln, die sich bei der Bevölkerung einer großen Nachfrage erfreuen, umprofiliert werden.

In der Fischindustrie muß im Jahre 1990 die Produktion von Speisefisch 4,4 bis 4,6 Millionen Tonnen und von Fischkonserven rund drei Milliarden Einheitsdosen erreichen. Die Lieferung von Lebend- und Gefrierfisch, Fischfilet, Balyk, Räucher- und Dörrfischwaren ist zu erhöhen.

Die Fischereifahrzeuge sind effektiver zu nutzen, die wissenschaftliche Erforschung und industrielle Erschließung der biologischen Ressourcen der offenen Teile des Weltmeeres ist zu intensivieren. Der Fischfang in den Seegebieten der UdSSR muß aktiviert werden. Die Fischzucht und der Fischfang in den Binnengewässern sind entschieden zu verbessern. Die Arbeiten zur Bildung von Teichwirtschaftsbetrieben sind zu erweitern, deren Kapazitäten zur Versorgung der Bevölkerung mit Lebend- und Gefrierfisch sind allerorts zu nutzen. Die Produktionsbasis der fischverarbeitenden Betriebe muß gefestigt, die Fischereiflotte beschleunigt erneuert werden. Die Ausstattung der Fischindustrie mit modernen technischen Mitteln für das Suchen, Fangen und Verarbeiten von Fisch ist zu verbessern.

In den Nahrungsmittelzweigen der Industrie müssen das Sortiment und die Qualität der Erzeugnisse verbessert und die Herstellung von abgepackten Waren erweitert werden. Die Rohstoffe sind rationeller zu verarbeiten.

Beträchtlich zu erweitern ist die Produktion von Kindernahrung und Diätwaren sowie von Vitamin-, Eiweiß- und mit anderen Komponenten angereicherten Produkten von hohem biologischem und Nährwert. Die Produktion von Halbfabrikaten, Feinfrostobst, -gemüse und -fertiggerichten, die keiner kulinarischen Bearbeitung bedürfen, sowie von alkoholfreien Getränken und deren Konzentraten ist in einem breiten Sortiment zu erhöhen.

Die Arbeitsproduktivität ist in der Lebensmittelindustrie um 14 bis 16 Prozent, in der Fleisch- und Molkereiindustrie um 25 bis 28 Prozent und in der Fischindustrie um 10 bis 12 Prozent zu steigern. In den genannten Zweigen sind die Selbstkosten der Erzeugnisse um 3 bis 5 Prozent zu senken.

In der Mühlen- und in der Mischfutterindustrie ist das technische Niveau der Betriebe auf der Basis des Einsatzes hocheffektiver Ausrüstungen und moderner Technologien zu erhöhen und die Produktion von Mehl der höchsten Qualität im Planjahrfünft auf das 1,8- bis 2fache zu steigern.

Der Bau und die Inbetriebnahme von Getreidespeichern und -silos sind zu beschleunigen. Es ist der Bau von Getreidespeichern und Mischfutterbetrieben auf der Grundlage der Kooperation verschiedener Organe zu erweitern, und das in erster Linie in abgelegenen Getreideanbaugebieten. Die Mechanisierung arbeitsintensiver Prozesse ist durch die Erweiterung des Transports von Mehl und Mischfuttermitteln in unverpackter Form, durch Container und Paletten, schneller zu verwirklichen. Die Qualität der Mischfuttermittel ist zu erhöhen, der Anteil an Getreide durch Verwendung hochwertiger Zu[illegible]

In der mikrobiologischen Industrie ist die Produktion innerhalb des Planjahrfünfts zu verdoppeln. Beträchtlich ist die Produktion von Futtereiweiß und anderen biologisch aktiven Stoffen zu erweitern. Die Rohstoffbasis der Biotechnologie ist insbesondere durch eine stärkere Nutzung von Gas zu entwickeln.

Es ist eine bessere Deckung des Bedarfs der Landwirtschaft an Produkten der mikrobiologischen Synthese zu gewährleisten. Wissenschaftlich-technische Errungenschaften auf dem Gebiet der Bio- und Gentechnologie sind stärker einzusetzen.

In der Forstwirtschaft sind Reproduktion und Nutzung der Waldbestände zu verbessern, wissenschaftliche Errungenschaften, zonenbezogene Wirtschaftssysteme, Chemisierung und Mechanisierung der Produktion umfassender einzuführen. Die Waldflächen sind intensiver zu nutzen. Der Umfang der Arbeiten zur Aufforstung zu Schutzzwecken sowie die Bewaldung von Weideflächen in Wüsten- und Halbwüstengebieten ist zu erhöhen. Die rationelle Nutzung der Wälder sowie deren Schutz vor Feuer, Forstschädlingen und Krankheiten sind verstärkt zu kontrollieren. In der europäischen Uralzone ist eine stabile Rohstoffbasis für die Zellstoff- und Papierindustrie zu entwickeln.

VII. Die Entwicklung der Konsumgüterproduktion und des Dienstleistungswesens

Eine der wichtigsten Aufgaben ausnahmslos aller Zweige, Republiken und Rayons des Landes ist die Erhöhung ihres Beitrags zur Lösung der vielfältigen Aufgaben, die mit der Hebung des Wohlstandes der sowjetischen Menschen im Zusammenhang stehen, sowie die konsequente Verwirklichung des Komplexprogramms zur Entwicklung der Konsumgüterproduktion und des Dienstleistungswesens im Zeitraum von 1986—2000.

Die Produktion von Industriewaren im bevorstehenden Planjahrfünft ist mindestens auf das 1,3fache zu erhöhen. Der vielfältige Bedarf der Bevölkerung an Stoffen, Bekleidung, Schuhen und langlebigen Konsumgütern (besonders für Erholung, Tourismus und Sport) sowie anderen Massenbedarfsgütern ist besser zu befriedigen. Die Herstellung dieser Güter und ein sortimentsgerechtes Angebot, das der Nachfrage der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen entspricht, sind zu gewährleisten.

Die Qualität der Erzeugnisse ist spürbar zu verbessern, ihr technisches und ästhetisches Niveau, ihre Funktionstüchtigkeit sind zu erhöhen.

Es sind Maßnahmen zur Erweiterung der Produktion und des Angebots hochwertiger Baumaterialien sowie von Garten- und anderen Geräten für die Bevölkerung zu realisieren.

Der Umfang entgeltlicher Dienstleistungen für die Bevölkerung ist auf das 1,3- bis 1,4fache zu steigern. Dabei sind Qualität und Service zu erhöhen. Die Dienstleistungen für die Bevölkerung auf dem Lande sind rascher zu entwickeln. Es gilt, das System der Erforschung und Prognostizierung des Bedarfs an Waren und Dienstleistungen zu vervollkommnen und rechtzeitig auf Veränderungen der Bedürfnisse der Werktätigen zu reagieren.

In der Leichtindustrie ist bis 1990 die Produktion von Stoffen auf 14 bis 15 Milliarden Quadratmeter, von Trikotagen auf 2,2 bis 2,3 Milliarden Stück und von Schuhen auf 900 Millionen Paar zu erhöhen. Die Herstellung von Wollstoffen in verbesserter Ausführung ist auf das 1,7fache zu steigern, die Herstellung von neustrukturierten Seidenstoffen zu verdoppeln und die Produktion von Haushaltsfliesstoffen auf das 2,3fache zu erhöhen. Die beschleunigte Entwicklung hochqualitativer Furnieturerzeugnisse ist zu verwirklichen. In beschleunigtem Tempo ist die Produktion von Waren für Kinder zu entwickeln. Bedeutend zu verbessern sind die künstlerische Gestaltung der Stoffe sowie das Modellieren und Entwerfen von Konfektionswaren. Zu erweitern ist das Bekleidungs- und Schuhsortiment für die Jugend und für die älteren Bürger.

Umfassender einzuführen ist die Mechanisierung der Arbeitsprozesse, zu schaffen sind automatisierte Spinnereien, Webereien und Trikotagenbetriebe sowie schnell umstellbare Fließlinien zur Herstellung moderner und schöner Massenkonfektion sowie von Schuhen hoher Qualität.

Zu gewährleisten ist ein rationeller Einsatz von Rohstoffen, Materialien und Stoffen, zu erweitern ist die Verwendung von Chemiefasern und -seide, haltbaren Farbstoffen und anderen chemischen Materialien.

Die Arbeitsproduktivität ist um 24 bis 26 Prozent zu steigern, die Selbstkosten der Erzeugnisse sind um drei bis vier Prozent zu verringern.

Die Produktion von **Kultur-, Haushalts- und Wirtschaftswaren ist auf das 1,3- bis 1,5fache** zu steigern. Der Beitrag, den die Zweige der Schwer- und der Verteidigungsindustrie zur Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen und verschiedenartigen Industriewaren, besonders mit langlebigen Industriewaren, leisten, ist bedeutend zu erhöhen.

Beschleunigt zu entwickeln ist die Produktion von Haushaltstechnik, die den Arbeitsaufwand im Haushalt verringert. Es ist hauptsächlich auf die Herstellung von typisierten Haushaltskühl- und Gefrierschränken, von Wasch- und Nähmaschinen sowie von anderer moderner elektrischer Haushaltstechnik überzugehen. Die Produktion von Rundfunkempfängern ist auf das 1,3- bis 1,4fache zu steigern, von Farbfernsehern auf das 1,6fache, von Tonbandgeräten auf das 1,3fache, von Nähmaschinen auf das 1,6fache, von Möbeln auf das 1,3fache, von Gartenlauben auf das Doppelte und von Erzeugnissen der Haushaltchemie auf das 1,4-bis 1,6fache. Zu erweitern ist die Produktion von Mechanisierungsmitteln, die in individuellen Nebenwirtschaften sowie in gemeinschaftlichen Obst- und Gemüsegärten zum Einsatz kommen.

In der medizinischen Industrie und im medizinischen Gerätebau ist der Umfang der Produktion mindestens auf das 1,4fache zu erhöhen. Aufzunehmen ist die Produktion hochwirksamer Medikamente, in erster Linie für die Behandlung weit verbreiteter Erkrankungen. Zu erweitern ist die Herstellung modernster Geräte und Apparaturen für die Diagnostik und die Therapie der Bevölkerung.

Unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten sind Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der **örtlichen Industrie** und zur Stärkung ihrer technischen Basis zu verwirklichen.

Der Umfang der Produktion ist vorrangig durch Erweiterung des Warensortiments, darunter von Erzeugnissen des Kunsthandwerks und der örtlichen Baustoffe, um das 1,3- bis 1,4fache zu steigern. Zu erhöhen ist die Qualität der Erzeugnisse. Umfassender sind Formen der Heimarbeit zu nutzen. Mehr als bisher sollen örtliche Rohstoffe und Sekundärrohstoffe eingesetzt werden.

Zu sichern ist die Weiterentwicklung und Erhöhung der Effektivität des Dienstleistungswesens. Grundlegend zu verbessern sind Qualität und Kultur der Versorgung der Bevölkerung, das Dienstleistungsnetz ist auszubauen, die Arbeitsorganisation der Betriebe und Einrichtungen des Dienstleistungswesens ist zu vervollkommnen. Es sind vielfältigere Formen zu finden, um für den Werktätigen maximale Erleichterungen zu schaffen. Die materiell-technische Basis der Zweige, die der Versorgung der Bevölkerung dienen, ist zu festigen, die Ausstattung der Betriebe dieser Zweige mit modernen hochproduktiven Anlagen ist zu verbessern, die Einführung progressiver technologischer Prozesse ist zu beschleunigen.

Das Netz der Betriebe, Organisationen und Einrichtungen des Dienstleistungswesens ist rationell zu organisieren, und zwar in der Nähe der Arbeitsstätte, des Ausbildungs- und Wohnortes. Umfassend sind Betriebe und Organisationen aller Zweige unabhängig von ihrer Profilierung zu Dienstleistungen aller Art für die Bevölkerung zu nutzen.

Zu entwickeln sind entgeltliche Dienstleistungen, die für die Bevölkerung durch Betriebe und Einrichtungen der Kommunalwirtschaft, des Dienstleistungs-, des Verkehrs-, des Post- und Fernmeldewesens, durch kulturelle Einrichtungen sowie durch Einrichtungen für Erholung, Kuren und Gesundheitssport, durch Rechtsberatungsstellen und Notariate erbracht werden. Die staatliche Personen- und Sachversicherung für die Bürger ist zu entwickeln, die Dienstleistungen der Sparkassen sind auszubauen.

Der Bedarf der Bevölkerung an Dienstleistungen für die Reparatur und technische Wartung der in ihrem Besitz befindlichen Kraftfahrzeuge, Rundfunk- und Fernseh- sowie Haushaltsgeräte, Möbel und anderen Haushaltsgütern ist vollständig zu decken. Der Bau von genossenschaftlichen Garagen und bezahlten Parkstellen für die Transportmittel der Bürger ist zu erweitern.

Die Leistungen der Wäschereien, chemischen Reinigungen und Friseure sowie andere Dienstleistungen sind beschleunigt weiterzuentwickeln. Bis 1990 ist der Umfang der Dienstleistungen für die Instandhaltung und den Bau von Wohnraum und für die Errichtung anderer Auftragsbauten der Bevölkerung mindestens eine Million Gartenparzellen bereitgestellt werden, es ist dafür zu sorgen, daß für deren Einrichtung im erforderlichen Umfang entgeltliche Leistungen gewährt werden.

Die Dienstleistungen der touristischen Einrichtungen für die Bevölkerung sind zu erweitern, ihre Qualität ist zu verbessern, ihre Formen und Angebote sind vielfältiger zu gestalten. Es sind neue Touristenzentren, Hotels, Herbergen und Campingplätze zu bauen.

Der Bedarf der Bevölkerung an Waren und Ausrüstungen für den Tourismus ist voll zu decken. Die Touristeneinrichtungen sind besser mit Transportmitteln auszustatten.

Es sind neue moderne Formen der kulturellen Betreuung zu entwickeln. Auszubauen ist das Netz der Theater, Lichtspielhäuser, Museen, Zirkusse, Konzertsäle sowie der Kindermusikschulen und Schulen für Kunsterziehung. Die Rolle der Klubeinrichtungen bei der Freizeitgestaltung der Bevölkerung, insbesondere auf dem Lande, muß erhöht werden.

Die Leistungen aller Verkehrsträger für die Bevölkerung sind zu verbessern. Umfassender zu berücksichtigen sind die Anforderungen an den Verkehrskomfort, und die Dienstleistungskultur ist zu erhöhen. Bis 1990 sollen die Leistungen in der Personenbeförderung auf öffentlichen Verkehrsmitteln um 12 bis 14 Prozent gesteigert werden.

Fortzusetzen ist der Ausbau der vorhandenen U-Bahnen beziehungsweise der Bau neuer. In Tscheljabinsk, Omsk, Krasnojarsk, Alma-Ata, Riga ist mit dem Bau von Metro-Linien zu beginnen. Es sind Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit in den Autobus-, Straßenbahn-, Trolleybus- und Taxidepots, zur Stärkung ihrer Reparaturbasis und für einen regelmäßigeren und exakteren Ablauf des Personenkraftverkehrs, vor allem in ländlichen Gegenden, zu treffen. Dabei ist die Rolle der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten zu erhöhen. Um 20 bis 25 Prozent soll die Personenbeförderung im innerstädtischen Verkehr erhöht werden.

Beschleunigt zu **entwickeln sind die Leistungen des Post- und Fernmeldewesens** sowie die technischen Informationsmittel. Die Dienstleistungen für die Bevölkerung im Fernsprechverkehr sind auf das 1,6- bis 1,7fache und die Anzahl der automatischen Fernsprechanlagen auf das 2,5- bis 3fache zu steigern. Der Automatisierungsgrad des Fernsprechnetzes ist auf 70 Prozent zu erhöhen.

Es ist dafür zu sorgen, daß bis zum Ende des Planjahrfünfts praktisch überall zwei Fernsehprogramme empfangen werden können. Das Netz der Rundfunksender mit mehreren Programmen ist auf dem Lande auszubauen. Die Belieferung der Abonnenten und des Einzelhandels mit Zeitungen ist über all in der Regel am Erscheinungstag zu gewährleisten. Zu diesem Zweck ist die technische Ausstattung der Betriebe des Post- und Fernmeldewesens zu verbessern.

Es ist eine rationelle, für die Bevölkerung günstigere **Standortverteilung des Handelsnetzes** durch den Bau großer Handelsbetriebe in Verbindung mit dem Ausbau des Netzes kleinerer, unmittelbar in den Wohngebieten gelegener Geschäfte für Waren des täglichen Bedarfs vorzunehmen. Die Handelsbetriebe müssen besser mit Mitteln zur Mechanisierung der Arbeit, insbesondere für das Abpacken von Waren, ausgestattet werden. Die Arbeit der Großhandelsbetriebe ist grundlegend zu verbessern, ihre Standortverteilung ist rationell zu gestalten, um den Einzelhandel kontinuierlich beliefern zu können.

Die Verkaufskultur ist zu erhöhen, es ist ein Maximum an Erleichterungen für die Bevölkerung zu schaffen. Allseitig sind progressive Formen des Handels zu entwickeln: Selbstbedienung, Verkauf von Waren nach Katalog und Muster sowie nach Vorbestellungen mit Lieferungen frei Haus. Bedeutend zu erweitern ist das Netz von Industrieläden, darunter durch die Schaffung von Verkaufseinrichtungen im System der produzierenden Zweige. Beschleunigt zu entwickeln ist der Versand-Handel.

Vorrangig zu entwickeln ist **die gesellschaftliche Speisenversorgung**, die Arbeitsorganisation ist zu vervollkommnen, die materiell-technische Basis dieses Zweiges ist zu festigen, industrielle Produktionstechnologien sind einzuführen auf der Grundlage der Kooperation mit den Zweigen der Lebensmittelindustrie und die Schaffung großer Zulieferbetrie-

(Fortsetzung S. 6)

Hauptrichtungen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

(Fortsetzung)

be für die Herstellung von Halbfabrikaten und Erzeugnissen mit hohem Verarbeitungsgrad für die zentrale Versorgung der Betriebe der gesellschaftlichen Speisenversorgung. Auszubauen sind die Schulspeisung und die Versorgung an den Hoch- und Fachschulen. Bis zum Ende des Planjahrfünfts ist die Versorgung der Werktätigen am Arbeitsplatz durch gesellschaftliche Speiseeinrichtungen vollständig abzusichern. Das spezialisierte Netz von Schnellimbiß-Einrichtungen ist auszubauen. Die Qualität der Fertiggerichte ist beträchtlich zu erhöhen.

Im System der Konsumgenossenschaft ist eine Erweiterung der Warenfonds und eine bessere Versorgung auf dem Lande durch den Handel und das Kantinen- und Gaststättenwesen vorzusehen. Zu erhöhen ist die Produktion von Erzeugnissen durch eine aktivere Einbeziehung von bei der Bevölkerung und bei Kolchosen aufgekauften landwirtschaftlichen Produkten, durch eine allseitige Verbesserung der Organisation ihrer Verarbeitung und Lagerung, der Vieh- und Geflügelmast, der Fischzucht und des Fischfangs in den Binnengewässern sowie durch die Nutzung von örtlichen Aufkommen. Bedeutend zu erhöhen ist die Bereitstellung von Heilpflanzen, Honig, Beeren, Nüssen, Obst, Gemüse und Pilzen.

Der Bedarf der Landbevölkerung an vielfältigen Waren und Leistungen ist wesentlich besser zu decken. In den Städten und Industriezentren ist das Netz der Verkaufsstellen, in denen zu Vertragspreisen aufgekaufte landwirtschaftliche Erzeugnisse angeboten werden, auszubauen. Der Kolchos-Handel ist zu entwickeln. Es gilt, die Arbeit der Kolchos-Märkte zu verbessern und der Bevölkerung bei der Anlieferung und dem Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse Hilfe zu erweisen.

Die Rolle und die Verantwortung der Ministerräte der Unions- und der autonomen Republiken, der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten, der Partei-, Gewerkschafts- und Wirtschaftsorgane für die Entwicklung der Warenproduktion und des Bereichs der Dienstleistungen für die Bevölkerung sind zu erhöhen.

VIII. Die Entwicklung des Verkehrs-, Post- und Fernmeldewesens

Die Hauptaufgaben des Verkehrswesens sind die rechtzeitige, qualitätsgerechte und vollständige Deckung des Bedarfs der Volkswirtschaft und der Bevölkerung an Transportleistungen sowie die Erhöhung der ökonomischen Effektivität seiner Arbeit.

Zur Lösung der genannten Aufgaben ist es notwendig:

eine abgestimmte Entwicklung des einheitlichen Verkehrssystems des Landes und sein Zusammenwirken mit den anderen Volkswirtschaftszweigen zu gewährleisten, die Koordinierung der Arbeit aller Verkehrsträger zu vervollkommnen, unrationelle Transporte auszuschalten, die Anlieferungszeiten von Gütern zu verkürzen und deren einwandfreien Zustand zu sichern;

die Entwicklung und Einführung moderner Technik und Technologie zu beschleunigen, neue Verkehrsträger zu entwickeln, das Erneuerungstempo der Fahrbetriebs- und anderen technischen Mittel zu erhöhen sowie die materiell-technische und die Reparaturbasis auszubauen;

moderne Methoden der Güterbeförderung umfassend anzuwenden, die Beförderung in Containern und Paletten auf das 1,4- bis 1,5fache zu steigern, das Niveau der komplexen Mechanisierung der Be- und Entladung sowie der Reparaturarbeiten wie auch die Verkehrssicherheit beträchtlich zu erhöhen und negative Auswirkungen des Verkehrswesens auf die Umwelt zu reduzieren.

Im Eisenbahnverkehr sind die Organisation des Betriebes der Eisenbahnen, der Instandsetzung und Instandhaltung der Strecken und des rollenden Materials zu vervollkommnen, die Leistung von Lokomotiven und Waggons sowie das durchschnittliche Ladegewicht der Güterzüge bedeutend zu steigern. Die Fahrgeschwindigkeit der Züge ist zu erhöhen, und der Wagenumlauf ist zu beschleunigen.

Die Leistung und die Durchlaßfähigkeit der Eisenbahnlinien, vor allem in den Richtungen, die das Zentrum mit dem Ural, mit Westsibirien, dem Wolgagebiet und dem Süden des europäischen Landesteils, mit Kasachstan und Mittelasien verbinden, sind zu erhöhen. Die Durchgangsleistung der Rangier-, Güter- und Personenbahnhöfe ist zu vergrößern. Die weitere Entwicklung und technische Neuausrüstung der Bahnbetriebs- und Bahnbetriebswagenwerke, der Eisenbahn-Ausbesserungswerke sowie der Betriebe für die Produktion von Ersatzteilen und Weichen sind zu beschleunigen.

2 300 Kilometer neue Eisenbahnstrecken sind in Betrieb zu nehmen. Mindestens 4 000 Kilometer zweite Gleise sind zu verlegen, und 8 000 Kilometer Eisenbahnstrecke sind zu elektrifizieren. Der Lokomotiv- und Wagenpark ist durch Ausstattung mit zuverlässigeren und wirtschaftlicheren Lokomotiven neuer Serien, Elektro- und Dieselzügen, Güterwagen mit erhöhtem Ladegewicht und größerem Fassungsvermögen, mit Reisezug- und Metro-Wagen, die verbesserten Fahrkomfort aufweisen, zu erneuern und zu ergänzen. Es ist der Anteil von Spezialwaggons im Wagenpark auf das 1,5- bis 1,4fache zu erhöhen. Die Umstellung des Güterwagenparks auf Rollenlager ist abzuschließen.

Der Umfang der Güterbeförderung ist um acht bis zehn Prozent und der Personenbeförderung um sieben bis neun Prozent zu erhöhen. Die Arbeitsproduktivität der im Transportwesen Beschäftigten ist um zehn bis zwölf Prozent zu steigern.

In der Seeschiffahrt ist die Auslastung der Flotte, der Häfen und Schiffsreparaturbetriebe bedeutend zu verbessern. Die Häfen und Betriebe sind weiterzuentwickeln. Die Flotte ist durch zusätzliche Ausstattung mit hochproduktiven, wirtschaftlichen Spezialschiffen zu erneuern. Die Flotte der Eisbrecher und Eisbrecher-Transportschiffe ist weiterzuentwickeln. Es ist der Umfang der Güterbeförderung in Containern und auf Paletten, auf Leichtern und Fährschiffen zu erhöhen. Die Effektivität des Frachtumschlagsaußenhandels ist zu steigern.

In der Binnenschiffahrt ist die Güterbeförderung um neun bis elf Prozent zu eröhen. Der Güterumschlag auf den Flüssen Sibiriens, des Fernen Ostens und auf den kleinen Flüssen muß schneller wachsen. Es ist der Transport mit Großschubverbänden und seegängigen Binnenschiffen zu entwickeln. Die gesicherte Navigationsperiode auf den Binnenwasserstraßen ist zu verlängern.

Die Binnenflotte ist durch wirtschaftliche Prahme, Schlepper, seegängige Binnenschiffe und komfortable Fahrgastschiffe zu modernisieren. Entwicklung und Rekonstruktion der Häfen und Schiffsreparaturbetriebe, vor allem in den Gebieten Sibiriens und des Fernen Ostens, sind weiterzuführen. Die Auslastung der Binnenschiffe sowie der Kapazitäten der Häfen und Schiffsreparaturbetriebe ist wesentlich zu verbessern.

Im Luftverkehr ist mit Einsatz von neuen hocheffektiven Langstrecken-Passagierflugzeugen und von Frachtflugzeugen mittlerer Ladefähigkeit zu beginnen.

Es ist die Ausrüstung der Zivilluftfahrt mit Flugzeugen für den Einsatz in der Arktik und der Antarktis, auf regionalen Fluglinien sowie bei landwirtschaftlichen und Spezialarbeiten zu sichern. Das einheitliche Flugleitsystem ist durch beschleunigte Einführung entsprechender automatisierter Systeme weiter zu vervollkommnen. Der Personentransport ist um 17 bis 19 Prozent zu erhöhen, und der spezifische Treibstoffverbrauch ist um drei bis fünf Prozent zu senken.

Im Kraftverkehr ist die Auslastung der Kraftfahrzeuge vor allem durch weitgehenden Einsatz von Anhängern und Sattelanhängern, durch die Reduzierung unproduktiver Stillstandzeiten, von Leerfahrten und unrationellen Transporten zu erhöhen. Der zentralgesteuerte Transport ist zu entwickeln und zu vervollkommnen. Der öffentliche Kraftverkehr ist vorrangig zu entwickeln.

Die Struktur des Kraftfahrzeugparks ist zu verbessern. Der Anteil der Güterbeförderung mit Dieselfahrzeugen muß 1990 rund 60 Prozent erreichen. Die Anwendung von gasgetriebenen Kraftfahrzeugen muß erweitert und die Errichtung von Gastankstellen beschleunigt werden. Die Einsparung von Benzin und Dieselkraftstoff bei der Güterbeförderung muß 1990 um 18 bis 20 Prozent höher als 1985 sein. Der Fahrzeugbestand der Verkehrsbetriebe ist durch Großraum-Autobusse mit erhöhtem Fahrkomfort zu ergänzen. Die Reparatur von Transportmitteln im Aggregatverfahren ist auszubauen.

Der Gütertransport ist um 18 bis 19 Prozent, die Personenbeförderung mit Autobussen des öffentlichen Verkehrs um 14 bis 16 Prozent zu erhöhen.

Das Straßenwesen, insbesondere auf dem Lande, muß weiterentwickelt werden. Während des Planjahrfünfts sind 167 000 Kilometer befestigte Straßen, darunter 75 000 Kilometer öffentliche Straßen und 92 000 Kilometer Wirtschaftswege auf dem Lande, zu bauen oder zu rekonstruieren. Der Bau von Straßen, die die Zentralsiedlungen der Kolchose und Sowchose mit den Verwaltungszentren der Rayons verbinden, muß bis 1990 im wesentlichen abgeschlossen werden. Die materiellen und finanziellen Ressourcen sowie die Arbeitskräfte von Betrieben, Organisationen und Kolchosen müssen stärker für den Bau und die Rekonstruktion von öffentlichen Straßen herangezogen werden. Der Zustand der Straßen sowie deren Ausstattung mit Reiseservice für Fahrgäste und Kraftfahrer sowie mit Service-Stationen und Tankstellen für die Kraftfahrzeuge sind bedeutend zu verbessern.

Im Rohrleitungstransport muß der Bau von Erdgasleitungsnetzen und Leitungen für Erdölprodukte sowie von Abzweigungen bis zu den Verbrauchern wesentlich erweitert werden. Die Anwendung des hydraulischen Rohrleitungstransports für Erzkonzentrate und Kohle ist zu intensivieren.

Die weitere komplexe und proportionale Entwicklung **des Industrieverkehrs** ist zu gewährleisten. Die Anwendung von Bandförderung, Druckluft-Containertransport, Seilbahnen und anderen kontinuierlichen und speziellen Formen des Industrieverkehrs muß ausgebaut werden.

Der Umfang der Leistungen **des Post- und Fernmeldewesens** ist um 26 bis 28 Prozent zu erweitern. Die Entwicklung und Erhöhung der Zuverlässigkeit des einheitlichen automatisierten Fernmeldenetzes des Landes auf der Grundlage der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik muß fortgesetzt werden.

IX. Investitionsbau

Die Hauptaufgabe des Investitionsbaus besteht darin, die Grundfonds der Volkswirtschaft zu schaffen und beschleunigt zu erneuern, die für die Entwicklung der gesellschaftlichen Produktion und für die Lösung der sozialen Fragen sowie für die grundlegende Erhöhung der Effektivität der Bauproduktion bestimmt sind.

Während des Planjahrfünfts sind die Investitionen in der Volkswirtschaft um 18 bis 22 Prozent zu steigern, und der Umfang der Auftragnehmerleistungen ist um 16 bis 17 Prozent zu erhöhen.

Die Effektivität der Investitionen ist zu erhöhen, ihre Reproduktionsstruktur und ihre technologische Struktur sind zu vervollkommnen. Die materiellen und finanziellen Fonds sind vor allem auf die technische Neuausrüstung und Rekonstruktion der produzierenden Betriebe sowie auf den Bau solcher Objekte zu konzentrieren, die den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und die Lösung sozialer Aufgaben bestimmen.

Im zwölften Planjahrfünft sind der Bau und die Inbetriebnahme der Objekte innerhalb der Normativfristen abzusichern. Die Anzahl der zu gleicher Zeit in Bau befindlichen Objekte ist erheblich zu reduzieren, und der Umfang des Bauvorlaufs sowie des unvollendeten Baus ist an die Normativgrößen heranzuführen. Die Bestände an nichtinstallierten Ausrüstungen sind wesentlich zu senken. Der Bau von Produktionseinheiten ist nur unter der Voraussetzung der vollständigen Nutzung der bestehenden Kapazitäten sowie bei ausreichender Versorgung der für den geplanten Bau vorgesehenen Standorte mit Arbeitskräften zu beginnen ebenso auch nur bei Erschließung neuer Gebiete und in solchen Fällen, wenn dies für die Einführung prinzipiell neuer Technologien erforderlich ist. Die Baukosten je Einheit der in Betrieb zu nehmenden Kapazitäten sind zu reduzieren. Die Qualität des Bauens ist wesentlich zu erhöhen.

Der Bau von Produktionsobjekten ist komplex zu realisieren. Es ist strikt zu gewährleisten, daß Bau und Übergabe der in diesen Projekten vorgesehenen Wohnhäuser, sozialen und kulturellen Einrichtungen termingemäß erfolgen.

Durchzuführen ist **die weitere Industrialisierung der Bauproduktion**, die konsequent zu einem einheitlichen industriellen Bauprozeß zur Errichtung von Objekten aus industriell vorgefertigten Elementen gestaltet werden muß. Die Baustellen sind mit Ingenieur- und technologischen Ausrüstungen in großen Blocken komplettiert zu beliefern. Zu beschleunigen ist die Entwicklung und Einführung von pregressiven Technologien, Maschinensystemen und Vorrichtungen, die besonders unter den Bedingungen der Rekonstruktion von Betrieben bei laufender Produktion eine komplexe Mechanisierung der Bau- und Montagearbeiten gewährleisten. Bei Ausbauarbeiten sind die traditionellen arbeitsintensiven Prozesse durch moderne industrielle Methoden zu ersetzen. Um fast 25 Prozent ist der Umfang der manuellen Arbeiten zu verringern. Bedeutend zu erhöhen ist die Produktion von Spezialbautechnik in den Betrieben der Bauministerien.

Zu verbessern ist die Struktur der eingesetzten Baustoffe und Konstruktionen, zu erweitern ist die Anwendung effektiver Arten von Walzgut, Plasten, Harzen, Polymeren sowie von progressiven Erzeugnissen aus Holz, Keramik und anderen nichtmetallischen Stoffen.

Zu sichern ist die Einsparung von Eisenwalzgut im Umfang 14 bis 16 Prozent, von Zement — 10 bis 12 Prozent und von Holzmaterialien — 10 bis 14 Prozent.

Zu verbessern ist **die Organisation der Bauproduktion.** Der Kurs auf Vergrößerung der Bau- und Montagebetriebe, auf Abbau überflüssiger Leitungsebenen ist fortzusetzen. Die Selbständigkeit der Bau- und Montagetrusts sowie deren Verantwortung für die rechtzeitige Inbetriebnahme von Kapazitäten und Objekten und für die Verbesserung der Ergebnisse der wirtschaftlichen Tätigkeit sind zu erhöhen. Umfassend einzuführen sind progressive Arbeitsformen und -methoden, zu entwickeln ist der Brigadevertrag. Die Brigaden sind zu vergrößern, und ihre Arbeit ist besser zu organisieren. Zu erhöhen ist die Mobilität der Baubetriebe, damit in möglichst kurzer Zeit Objekte in nichtbewohnten und weit entfernt gelegenen Gebieten errichtet werden können.

Die Verantwortung der Projektierungs- und Baubetriebe für das wissenschaftlich-technische Niveau der Bauproduktion ist zu erhöhen. Ihr Interesse an der technischen Neuausrüstung und Rekonstruktion der bestehenden Betriebe ist zu verstärken.

Projektierung und Kalkulation sind weiter zu vervollkommnen. Es sind die Qualität der technisch-ökonomischen Aufgabenstellungen des Bauwesens und der Projektunterlagen zu verbessern sowie die Verantwortung der Projektierungsbetriebe und Gutachterstellen dafür zu verstärken. In den Projekten ist eine umfassende Anwendung fortschrittlicher wissenschaftlich-technischer Errungenschaften, ressourcen- und energiesparender Verfahrensweisen und Ausrüstungen, ökonomischer Grundrißlösungen, Konstruktionen und Material sowie moderner Methoden der Produktions- und Arbeitsorganisation vorzusehen, wodurch der Verbrauch von Material, Brennstoff- und Energieressourcen sowie von Arbeitskräften pro Erzeugniseinheit konsequent gesenkt wird. Auf dieser Grundlage ist in den Bauprojekten des zwölften Fünfjahrplans eine Senkung der spezifischen Kennziffern der veranschlagten Baukosten, darunter der Bau- und Montagearbeiten, in der Volkswirtschaft um durchschnittlich vier bis fünf Prozent vorzunehmen.

Die Qualität der architektonischen und städtebaulichen Lösungen ist zu verbessern. Die Projektierungsarbeiten und anderen Voruntersuchungen sind stärker zu spezialisieren und die Projektausführung ist durch die Projektanten verstärkt zu überwachen. Das System der automatisierten Projektierung von Industrie- und zivilen Gesellschaftsbauten ist breiter einzuführen.

Die Verantwortung des Staatlichen Komitees für Bauwesen der UdSSR für die Durchführung der einheitlichen technischen Politik im Bauwesen ist zu heben.

Die Arbeitsproduktivität im Bauwesen ist um 15 bis 16 Prozent zu steigern.

X. Die soziale Entwicklung und die Erhöhung des Lebensniveaus des Volkes

Die weitere Erhöhung des Lebensniveaus der Bevölkerung und eine vollständigere Befriedigung der wachsenden materiellen und geistigen Bedürfnisse der sowjetischen Menschen sind zu gewährleisten. Die Einflußnahme der sozialen Maßnahmen auf die Entwicklung der Produktion und auf die Steigerung ihrer Effektivität ist zu verstärken.

Das Niveau und die Struktur des Konsums sind konsequent zu erhöhen und zu vervollkommnen. Die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Industriewaren ist zu verbessern. Der Einzelhandelsumsatz ist im Planjahrfünft um 18 bis 22 Prozent zu erhöhen.

Der **durchschnittliche** Monatslohn der Arbeiter und Angestellten ist um 13 bis 15 Prozent bzw. auf 215 bis 220 Rubel anzuheben. Das Lohnsystem muß effektiver gestaltet werden. Die Höhe der Entlohnung der Beschäftigten ist enger mit ihrer persönlichen Arbeitsleistung zu verknüpfen. Erscheinungen von Gleichmacherei sind entschieden zu bekämpfen. Die materielle und moralische Verantwortung für Mängel und Versäumnisse in der Arbeit ist zu verstärken.

Die Relation zwischen den Löhnen nach Zweigen der Volkswirtschaft sowie nach verschiedenen Beschäftigtenkategorien unter Berücksichtigung der Kompliziertheit der auszuführenden Arbeiten und der Arbeitsbedingungen ist zu verbessern. Die gesellschaftliche Anerkennung und das Ansehen der ingenieurtechnischen Berufe müssen gehoben werden. Die Rolle und Autorität der Meister, Konstrukteure und Technologen sind zu erhöhen und die materielle und moralische Stimulierung ihrer Arbeit und der schöpferischen Einstellung zu ihren Aufgaben ist zu verstärken.

In den produzierenden Zweigen der Volkswirtschaft ist schrittweise, in dem Maße, wie die notwendigen Voraussetzungen geschaffen und die dazu erforderlichen Ressourcen erschlossen werden, eine Erhöhung der Löhne und Gehälter für Arbeiter und Angestellte vorzunehmen. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Erhöhung der Gehälter der Lehrer und anderer Mitarbeiter der Volksbildung müssen abgeschlossen werden, und es ist eine schrittweise Erhöhung der Gehälter für die Mitarbeiter des Gesundheitswesens und der Kultur in Angriff zu nehmen. Die Entlohnung der Mitarbeiter von Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und technologischen Einrichtungen ist zu verbessern. Dabei ist ihr Verdienst vom Nutzen der Entwicklung und Überleitung neuer Technik und progressiver Technologien stärker abhängig zu machen.

Die territoriale Lohnregulierung ist zu vervollkommnen. Einzuführen sind die Zuschläge zum Lohn der Arbeiter und Angestellten für ununterbrochenes Dienstalter in den Regionen des Fernen Ostens und Ostsibiriens.

Die materielle Stimulierung der Arbeiter und Angestellten im Zwei- und Dreischichtsystem ist zu verstärken. Die Vorteile und Vergünstigungen für diese Beschäftigten sind durch Mittel der Betriebe und Organisationen zu erweitern.

Die Arbeitsnormung ist spürbar zu verbessern. Dabei ist ihre enge Verknüpfung mit der Arbeit zur Vervollkommnung der Formen der Arbeitsorganisation und -vergütung sowie zur Attestierung der Arbeitsplätze zu gewährleisten. Es sind verstärkt technisch begründete Normen und Normative anzuwenden. Diese sind unter Berücksichtigung der Einführung neuer Technik und moderner Technologien sowie der Arbeitsorganisation systematisch zu überprüfen.

Das monatliche Durchschnittseinkommen der Kolchosbauern ist um 18 bis 20 Prozent zu erhöhen. Sein Wachstum ist abhängig von der Steigerung der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, von deren Qualität und von der Effektivität der Produktion.

Die gesellschaftlichen Konsumtionsfonds sind um 20 bis 23 Prozent zu erhöhen. Sie sind für die Lösung sozialer und ökonomischer Aufgaben rationell zu nutzen. Zu verbessern sind die Formen der Verteilung der gesellschaftlichen Konsumtionsfonds. Für Arbeitskollektive, die bei der Erhöhung der Effektivität der Produktion hohe Ergebnisse erzielen, müssen bei der Versorgung mit Wohnraum, bei der Verbesserung der Erholungsbedingungen, bei der Vergabe von Plätzen in Vorschuleinrichtungen und bei anderen sozialen Vergünstigungen bevorzugt werden.

Die Unterstützung von Familien mit Kindern ist zu verstärken, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen sind zu verbessern. Schrittweise, nach Landesteilen, ist die Dauer der teilweise bezahlten Freistellung der Mütter zur Betreuung von Kindern im Alter bis zu anderthalb Jahren zu erhöhen, bei gleichzeitiger Gewährung des Rechts auf zusätzliche unbezahlte Freistellung für die Dauer bis zu sechs Monaten. Das Netz der spezialisierten prophylaktischen Sanatorien für schwangere Frauen ist zu erweitern und der Schwangerschaftsurlaub sowie die bezahlte Freistellung zur Betreuung der kranken Kinder sind zu verlängern.

Die Besteuerung kinderarmer Familien ist im ersten Jahr nach der Eheschließung aufzuheben.

Die Vorteile und Vergünstigungen für junge Familien bei Eintritt in eine Wohnungsbaugenossenschaft sowie beim Bau von Eigenheimen sind zu erweitern. Zu entwickeln ist der Bau von Jugend-Wohnkomplexen unter der Arbeitsbeteiligung der künftigen Neusiedler.

In den kommenden Jahren ist das Problem der Unterbringung der Kinder in Vorschuleinrichtungen zu lösen, und es sind die Bedingungen für die Erziehung der Kinder in diesen Einrichtungen zu verbessern. Es sind Vorschuleinrichtungen mit nahezu drei Millionen Plätzen zu bauen. Das Netz der Schulen (Gruppen) mit Hort, der Pionierlager, der Paläste (Häuser) für Pioniere und Schüler, der Sportschulen und anderer Kindereinrichtungen ist weiterzuentwickeln.

Die Fürsorge für Kriegs- und Arbeitsveteranen, nicht arbeitsfähige Bürger und Familien gefallener Soldaten ist zu verstärken. **Die Rentenversorgung ist zu verbessern.** Die Mindestsätze bei Alters- und Invalidenrenten für Arbeiter und Angestellte sowie die früher festgelegten Renten für Kolchosbauern sind weiter zu erhöhen. Die soziale Versorgung und Betreuung der Rentner ist zu verbessern. Die häusliche Betreuung alleinstehender älterer Menschen und nicht arbeitsfähiger Bürger durch Betriebe des Handels, des Gaststättenwesens, des Dienstleistungsbereichs und durch medizinische Einrichtungen ist zu verstärken. Das Netz der Alters- und Invalidenheime ist auszubauen, und deren Komfort ist zu verbessern. In diesen Heimen sind die Verbrauchsnormen für Verpflegung, Medikamente und andere Belange zu erhöhen. Die Qualität der Arbeit dieser Einrichtungen ist spürbar anzuheben.

Die Rückzahlung der Staatsanleihen ist forzusetzen.

Konsequent ist **die Politik bei Einzelhandelspreisen** in Übereinstimmung mit den Aufgaben zur Erhöhung des Realeinkommens der Bevölkerung durchzuführen. Zu vervollkommnen ist das System der staatlichen Einzelhandelspreise und Tarife. Vollständiger müssen sich in diesem die gesellschaftlich notwendigen Aufwendungen, die Qualität und die Gebrauchseigenschaften der Erzeugnisse und Dienstleistungen widerspiegeln. Zu gewährleisten sind ökonomisch und sozial begründete Preisrelationen bei unterschiedlichen Warengruppen. Preissenkungen für einzelne Erzeugnisse sind in dem Maße durchzuführen, wie die Effektivität ihrer Produktion erhöht, ihre Selbstkosten gesenkt und die notwendigen Warenfonds und Finanzressourcen bereitstehen. Eine strenge staatliche und gesellschaftliche Kontrolle über die Einhaltung der Preisdisziplin ist durchzuführen.

Die Wohnverhältnisse der sowjetischen Menschen müssen verbessert werden. Es sind Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von 565 bis 570 Millionen Quadratmetern zu bauen. Die Errichtung von Wohnhäusern nach neuen ökonomischen Typenprojekten mit verbesserter Grundrißgestaltung der Wohnungen ist zu erweitern. Der komplexe Charakter der Bebauung von Städten und anderen Ortschaften ist zu gewährleisten.

Beträchtlich auszuweiten sind die Möglichkeiten zur Verbesserung der Wohn- und anderen Lebensbedingungen der Werktätigen durch Mittel aus dem Kultur-, Sozial- und Wohnungsbaufonds, der nach dem Arbeitsbeitrag der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe und Einrichtungen gebildet wird. Die beschleunigte Entwicklung des genossenschaftlichen und individuellen Wohnungsbaus ist zu fördern. Den Werktätigen sind größere Möglichkeiten zu bieten, Wohnungsbaugenossenschaften beizutreten und Eigenheime mit eigenen Mitteln, Krediten und Fonds der Betriebe zu bauen. Durch die Betriebe und Einrichtungen ist den Werktätigen dabei Unterstützung zu gewähren.

Es ist dafür zu sorgen, daß staatliche Investitionen vorrangig für den Wohnungs- und Gesellschaftsbau in den neu zu erschließenden Gebieten, besonders in Sibirien, im Norden und im Fernen Osten, bereitgestellt werden.

Es sind Maßnahmen zu ergreifen, um den Wohnungsbau auf dem Lande zu vergrößern. Es müssen notwendige Voraussetzungen geschaffen werden, damit Jugendliche und qualifizierte Arbeitskräfte auf dem Lande bleiben.

Die Kommunalwirtschaft ist zu entwickeln. Das Gasversorgungsnetz ist zu erweitern, Städte und andere Ortschaften sind verstärkt an die zentrale Fernwärme- und Wasserversorgung sowie an die Kanalisation anzuschließen. Der Städtebau- und Siedlungskomfort sowie die sanitären Verhältnisse sind zu verbessern. Es sind mehr Grünanlagen anzulegen. Die Bevölkerung muß sich stärker an der Verschönerung der Städte und Dörfer beteiligen.

Die Arbeit der Organe der Kommunalwirtschaft ist zu verbessern, und die Verantwortung der Bürger für die Erhaltung der ihnen zugewiesenen Wohnungen ist zu erhöhen.

Es gilt, den Gesundheitsschutz und die Erholungsbedingungen für die Bevölkerung ständig zu verbessern. Die Prophylaxe ist innerhalb des Gesundheitswesens zu verstärken, und die Qualität der medizinischen Betreuung ist zu erhöhen. Der Übergang zu jährlichen Dispensairebetreuung der gesamten Bevölkerng ist zu sichern.

Das Netz der therapeutisch-prophylaktischen Einrichtungen ist durch den Bau von allgemeinen und Spezialkrankenhäusern, von stationären und ambulanten sowie therapeutisch-diagnostischen Einrichtungen zu erweitern. Fortzuführen ist der Bau von zentralen Rayonkrankenhäusern und -ambulatorien, um die medizinische Betreuung der ländlichen Bevölkerung zu verbessern. Das Netz der ambulanten Einrichtungen, Kinderkrankenhäuser und Entbindungsheime muß vorrangig ausgebaut werden. Im Planjahrfünft sollen Krankenhäuser mit 350 000 Betten und ambulante Einrichtungen zur Behandlung von 900 000 Patienten pro Schicht übergeben werden. Bestehende medizinische Einrichtungen sind zu rekonstruieren. Die Versorgung der Einrichtungen des Gesundheitswesens mit Arzneimitteln, modernen diagnostischen und therapeutischen Ausrüstungen sowie Medizintechnik ist zu verbessern. Umfassender zu nutzen sind die durch die Leistungen der Arbeitskollektive geschaffenen Fonds der Betriebe und Einrichtungen, um die dort beschäftigten Arbeiter und Angestellten besser zu betreuen.

Die Nüchternheit als Norm der sozialistischen Lebensweise ist durchzusetzen, unnachgiebig sind Trunksucht und Alkoholmißbrauch sowie andere gesundheitsschädigende Gewohnheiten der Menschen zu bekämpfen.

Die Verpflegungssätze und Arzneimittelnormen in den Hospitälern für Invaliden des Großen Vaterländischen Krieges, in den Entbindungsheimen, in den zentralen, Stadt- und Rayonkrankenhäusern sowie die Arzneimittelnormen in den ambulanten Einrichtungen und Polikliniken sind zu vergrößern. Die Kinder im Alter bis zu drei Jahren sind unentgeltlich mit Arzneimitteln zu versorgen.

Auszubauen ist das Netz der Kureinrichtungen, darunter der Sanatorien und Erholungsheime für Eltern mit Kindern, sowie der prophylaktischen Betriebssanatorien.

Körperkultur und Sport müssen stärker Massencharakter annehmen, Körperkultur und Sport müssen im Wohngebiet, in den Betrieben und Bildungseinrichtungen besser organisiert werden. Die materielle Basis der Sportorganisationen ist zu festigen.

Das System der Volksbildung ist zu vervollkommnen. Die Ausbildung sowie die politisch-ideologische, moralische und ästhetische Erziehung der heranwachsenden Generation und ihre Erziehung im Arbeitsprozeß sowie ihre Vorbereitung auf eine gesellschaftlicht nützliche Tätigkeit sind qualitativ zu verbessern. Die Ausbildung und Weiterbildung von Fachkräften ist zu verbessern.

Es ist dafür zu sorgen, daß die Maßnahmen, die in der Reform der allgemeinbildenden und der Berufsschulen vorgesehen sind, verwirklicht werden. Es sind die notwendigen Voraussetzungen für den Unterricht der Schüler in der Produktion und die Aneignung eines Grundberufes durch jeden Absolventen der Mittelschulen zu schaffen. Die Berufsorientierung der Jugendlichen ist zu verbessern.

Das System der Berufsausbildung ist weiterzuentwickeln. Die Ausbildung von Facharbeitern unmittelbar in der Produktion ist entsprechend den Erfordernissen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu verbessern. Die Formen der Lehrmeisterschaft sind zu vervollkommnen.

Bei der Heranbildung von Kadern mit Hoch- und Fachschulabschluß sind effektive und zielgerichtete Formen und Methoden der Ausbildung einzuführen. Die Hochschulen müssen auf eine Ausbildung von Spezialisten mit umfassenden Fachkenntnissen orientiert werden.

Der Einsatz von Fachkräften in der Volkswirtschaft, besonders von ingenieur-technischen Kadern ist wesentlich zu verbessern. In allen Zweigen ist das System der Umschulung und Weiterqualifizierung der Arbeiter und Spezialisten entsprechend den Erfordernissen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu entwickeln.

Die materielle Basis der allgemeinbildenden, der Berufs-, der Fach- und der Hochschulen ist zu festigen. Die Ausstattung der Fachkabinette, Werkstätten und Laboratorien mit modernen Ausrüstungen, Geräten, Instrumente und Lehrmitteln ist zu verbessern. Die Informatik und Rechentechnik ist aktiver in den Unterrichtsprozeß einzugliedern. Innerhalb des Planjahrfünfts sind allgemeinbildende Schulen mit sieben Millionen Unterrichtsplätzen und Berufsschulen mit mindestens 810 000 Plätzen zu bauen.

Zu erhöhen ist die Rolle der sozialistischen Kultur und Kunst sowie der Massenmedien bei der ideologischen, politischen, moralischen, künstlerischen, ästhetischen und der Rechtserziehung, bei der vollständigeren Befriedigung der geistigen Bedürfnisse der sowjetischen Menschen sowie bei der Herausbildung ihrer kommunistischen Weltanschauung.

Zu entwickeln und zu festigen ist die materielle Basis von Kultur und Kunst. Zu erweitern ist das Netz der Kulturhäuser, besonders in den neuen städtischen und ländlichen Wohngebieten. Zu verbessern ist das Angebot von Filmvorführungen für die Bevölkerung. Zu erhöhen ist das ideologische und künstlerische Niveau der Filme, besonders der für Kinder und Jugendliche sowie der Theaterstücke, der Konzertprogramme und der Kunstausstellungen. Die Bevölkerung, vor allem die Jugend, ist stärker in die Laienkunst einzubeziehen. Die Betreuung der Bevölkerung durch Bibliotheken ist zu verbessern.

Der Bedarf der Bevölkerung an Erzeugnissen der periodischen Presse, der gesellschaftspolitischen, wissenschaftlich-technischen und schöngeistigen Literatur sowie an Lehr- und Kinderbüchern ist besser zu decken. Es sind Maßnahmen zur Festigung der materiell-technischen Basis des Verlagswesens einzuleiten. Die Arbeit der Archive ist zu verbessern.

(Fortsetzung S. 7)

Hauptrichtungen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum dis zum Jahr 2000

(Fortsetzung)

XI. Umweltschutz, rationelle Nutzung der natürlichen Ressourcen

Die Effektivität der Maßnahmen zum Schutz der Natur ist zu erhöhen. Umfassender sind abfallose und abfallarme technologische Prozesse einzuführen. Kombinierte Produktionsstätten sind zu erhöhen. Umfassender sind abfallose und abfallarme technologische Prozesse einzuführen. Kombinierte Produktionsstätten sind zu entwickeln, die eine vollständige und komplexe Nutzung der natürlichen Ressourcen sowie der Roh- und Werkstoffe gewährleisten und schädliche Auswirkungen auf die Umwelt ausschließlich oder wesentlich herabsetzen.

Der Schutz der Wasservorräte des Landes ist konsequent zu verbessern. Die wichtigsten Maßnahmen zum Schutz des Baikal-Sees, der Gewässer der Ostsee sowie des Kaspischen des Schwarzen und des Asowschen Meeres sind abzuschließen. Die Durchführung eines Maßnahmenkonmplexes zum Schutz der Wasserreservoire des Arktischen Meeres sowie der Gewässer Mittelasiens und Kasachstans, zur Verbesserung des Zustandes der kleinen Flüsse und Stauseen ist fortzusetzen. Die Wasserressourcen sind rationeller zu nutzen, die Effektivität der Klärwerke und -anlagen muß erhöht werden. Aufbereitetes Abwasser und Grubenwasser ist verstärkt zur Bewässerung und für andere Erfordernisse der Volkswirtschaft zu nutzen.

Der Schutz der Atmosphäre ist zu verstärken. Zu diesem Zweck sind technologische Prozesse, Ausrüstungen und Transportmittel zu vervollkommnen. Die Qualität von Roh- und Brennstoffen ist zu verbessern, und es sind hocheffektive Anlagen zur Reinigung von Industrie- und anderen Emissionen einzuführen.

Die rationelle Nutzung der Böden, ihr Schutz vor Wind- und Wassererosion, Muren, Erdrutsch, Überflutung, Versumpfung, Austrocknung und Versalzung sind zu gewährleisten. Verstärkt ist an der Verbesserung des Zustandes der landwirtschaftlichen Nutzflächen, an der Anlage von Waldschutzstreifen zu arbeiten. Rund 660 000 Hektar Land sind zu rekultivieren. Die Anwendung für den Menschen und Tierwelt ungefährlicher Methoden zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen und des Waldes vor Schädlingen und Krankheiten ist ständig zu erweitern.

Der Schutz der Bodenschätze und die komplexe Nutzung der mineralischen Ressourcen sind zu verbessern. Die Verluste bei Förderung, Aufbereitung und Verarbeitung der Bodenschätze sind zu senken. Die Erhaltung der natürlichen Umwelt im Wirtschaftsraum der UdSSR und auf dem Kontinentalschelf des Landes ist zu gewährleisten.

Die Schaffung von Grünzonen in Städten und Siedlungen ist fortzusetzen und ihre Gestaltung ist zu verbessern. Das Netz der Naturschutzgebiete, der Nationalparks und anderer zu schützender Landschaften muß ausgebaut werden. Die Arbeit zum Schutz, zur Reproduktion und zur rationellen Nutzung der Pflanzen- und der Tierwelt ist zu intensivieren.

Die staatliche Kontrolle über den Zustand der Natur und die Quellen von Verschmutzungen muß wirksamer werden. Die technische Ausstattung dieser Einrichungen mit effektiven automatischen Geräten und Anlagen ist zu verbessern. Die Formen und Methoden des Mitwirkens der gesellschaftlichen Organisationen und der Bevölkerung an dieser Arbeit sind zu erweitern. Den sowjetischen Menschen ist ein hohes Verantwortungsgefühl für die Erhaltung und Mehrung der natürlichen Reichtümer und deren sorgsame Nutzung anzuerziehen. Die Leitung des Umweltschutzes im Lande ist zu vervollkommnen.

XII. Die Standortverteilung der Produktivkräfte, die Entwicklung der Wirtschaft der Unionsrepubliken

Die territoriale Struktur der gesellschaftlichen Produktion ist zu vervollkommnen, in jeder Unionsrepublik und jedem Wirtschaftsgebiet ist die rationelle Verbindung von wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung zu sichern, ihr Zusammenwirken im einheitlichen Volkswirtschaftskomplex des Landes ist zu verbessern.

Es sind weitere progressive Veränderungen in der Standortverteilung der Produktivkräfte vorzunehmen, die die territorialen Besonderheiten der wirtschaftlichen, sozialen und natürlichen Bedingungen, die Notwendigkeit eine Annäherung der energieintensiven Produktionsprozesse an die Brennstoff- und Energiebasen Sibiriens und Nordkasachstans in stärkerem Maße berücksichtigt. In den Gebieten Mittelasiens, Südkasachstans und Transkaukasiens sind die verfügbaren Arbeitskräfte und natürlichen Ressourcen umfassender zu nutzen. Die Wirtschaft der europäischen Landesteile und des Ural ist überwiegend durch technische Umrüstung und Rekonstruktion von Betrieben bei Verringerung der Beschäftigtenzahl in der Sphäre der materiellen Produktion zu entwickeln. Die Praxis der Bindung von territorialen Produktionskomplexen und Industriezentren soll ausgebaut und vervollkommnet werden. Es ist zu gewährleisten, daß auf Zweig- und Territorialebene die Anzahl der Arbeitsplätze mit den vorhandenen Arbeitskräften übereinstimmt.

Fortzusetzen ist der beschleunigte Ausbau des Produktionspotentials und die Erschließung der natürlichen Ressourcen in den östlichen Landesteilen. Ihre Wirtschaft ist komplex zu entwickeln, ein vorrangiges Wachstum der Bereiche der Produktions- und der sozialen Infrastruktur ist zu erreichen. In den Wirtschaftskreislauf sind die effektivsten Naturresssourcen des Nordens einzubeziehen.

Einzuschränken ist die Schaffung von neuen Industriebetrieben in Großstädten, mit Ausnahme von Dienstleistungsobjekten für die Bevölkerung. Die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Entwicklung von kleinen und mittleren Städten sowie von Arbeitersiedlungen sind umfassender zu nutzen, dort sind kleine spezialisierte Betriebe, Filialen und einzelne Abteilungen bestehender Werke und Fabriken sowie Betriebe anzusiedeln, die mit Serviceleistungen für die Landwirtschaft, der Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und der Produktion von Erzeugnissen aus örtlichen Rohstoffen verbunden sind.

Folgende Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Unionsrepubliken sind festzulegen:

In der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik ist die Industrieproduktion um 20 bis 23 Prozent zu steigern. In beschleunigtem Tempo sind der Maschinenbau, die Erdgas-, die chemische und die mikrobiologische Industrie zu entwickeln. 1990 sollen die Elektroenergieerzeugung 1 120 bis 1 160 Milliarden Kilowattstunden, die Förderung von Erdöl- und Erdgaskondensat 560 bis 575 Millionen Tonnen von Erdgas 640 bis 650 Milliarden Kubikmeter und von Kohle 440 bis 445 Millionen Tonnen erreichen.

Die durchschnittliche Jahresbruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 13 bis 15 Prozent zu steigern. Bis 1990 ist die Produktion von Getreide auf 140 bis 142 Millionen Tonnen, von Zuckerrüben auf 31 bis 32 Millionen Tonnen, von Kartoffeln auf 45 bis 47 Millionen Tonnen, von Gemüse auf 14,5 bis 15 Millionen Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 10 bis 10,2 Millionen Tonnen, von Milch auf 54 bis 55 Millionen Tonnen und von Eiern auf 45 bis 46 Milliarden Stück zu heben. Im Planjahrfünft sind 1 485 [illegible] Hektar bewässerte Flächen in Nutzung zu nehmen und 1 630 000 Hektar sumpfiger und nasser Böden zu entwässern. Kultivierungsarbeiten sind auf Böden, die keine Entwässerung erforderlich machen, auf einer Fläche bis zu 6 Millionen Hektar durchzuführen.

Die energetische Basis des europäischen Teils der RSFSR ist zu stärken. Der Bau des Kernkraftwerkes Kalinin und der zweiten Ausbaustufe des Kernkraftwerkes Smolensk ist abzuschließen. In den Kernkraftwerken Kursk, Balakowo und Rostow, dem Tatarischen Kernkraftwerk sowie in den Kernheizwerken Gorki und Woronesh sind die Kapazitäten in Betrieb zu nehmen und die Errichtung des Kernkraftwerkes Kostroma sowie des Kernheizkraftwerkes Wolgograd ist voll in Gang zu bringen. Der Bau des Kernkraftwerks Krasnodar sowie der dritten Ausbaustufe des Kernkraftwerks Kola ist in Angriff zu nehmen. Der Bau des Wasserkraftwerkes Irganai ist zu beschleunigen, das Wasserkraftwerk Sagorsk seiner Bestimmung zu übergeben, der Bau des Pumpspeicherwerkes Leningrad voranzutreiben.

Die weitere Entwicklung und die Erhöhung der Effektivität des Agrar-Industrie-Komplexes der Nichtschwarzerdezone der RSFSR sind zu sichern. Der Bau von Wohnungen, Straßen und Dienstleistungsobjekten ist in großen Dimensionen weiterzuführen, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Landbevölkerung sind zu verbessern.

In den Städten Moskau und Leningrad sowie in den Gebieten Moskau und Leningrad ist das geschaffene Wissenschafts- und Produktionspotential besser für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erhöhung der Effektivität der Volkswirtschaft des Landes zu nutzen. Die Produktion ist allein durch technische Umrüstung und Rekonstruktion bestehender Betriebe, durch umfassende Anwendung moderner Technologien, flexibler automatisierter Systeme und der Robotertechnik, durch Vertiefung der Spezialisierung und Entwicklung zweigübergreifender Produktionen und Steigerung der Arbeitsproduktivität bei Reduzierung der Anzahl der Arbeitsplätze zu steigern. In den Städten Moskau und Leningrad ist die Beseitigung von Produktionsstätten und Betrieben zu beschleunigen, deren weitere Entwicklung dort ökonomisch unzweckmäßig ist. Das Territorium der Stadt Moskau und ihres Waldparkgürtels ist rationell und unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Umweltschutzes zu nutzen. Es ist die wechselseitig verflochtene komplexe Entwicklung der Stadt und des Gebietes Moskau sowie der Stadt und des Gebietes Leningrad zu sichern. Fortzusetzen ist der Bau von Anlagen zum Schutze der Stadt Leningrad vor Überschwemmungen.

Zu gewährleisten ist der weitere **Ausbau** des territorialen Produktionskomplexes Timan-Petschora, zu beschleunigen ist der Bau von Kohlengruben und der Neuaufschluß weiterer Erdölvorkommen. In Angriff zu nehmen sind die Vorbereitungsarbeiten zur Bauxit- und Titanerzgewinnung. Die Bodenschätze auf der Halbinsel Kola sind komplexer zu nutzen.

Im territorialen Produktionskomplex der Kursker Magnetanomalie sind neue Kapazitäten zur Förderung und Aufbereitung von Eisenerz sowie zur Produktion von Elektrostahl und Walzgut zu schaffen. Der Abraum sowie die Abprodukte der Bergbau- und Aufbereitungsbetriebe sind vollständiger zu verwerten. Es sind Kapazitäten zur Produktion von Kaltwalzblech im Stahlwalzwerk Orjol zu errichten. Die Entwicklung der Schwerindustrie und des Agrar-Industrie-Komplexes der Wirtschaftsregion zentrale Schwarzerdezone ist rationell miteinander zu verbinden.

Es sind die Hauptobjekte eines Industriekomplexes für die Produktion von technologischen Ausrüstungen für die Lebensmittelindustrie, den Handel und das Gaststättenwesen in der Stadt Wolshsk in der ASSR der Mari sowie Kapazitäten für die Herstellung von korrosionsgeschützten Erdölrohren im Rohrwerk in Wolshsk zu errichten. In Betrieb zu nehmen sind Kapazitäten für die Förderung und Verarbeitung von Erdgas und Gaskondensat sowie für die Schwefelproduktion in einem Industriegebiet, das auf der Basis des Gaskondensatvorkommens Astrachan entsteht. Effektiver zu erschließen ist der Wolga-Achtuba-Marsch.

Im Ural sind die Kapazitäten in den Kernkraftwerken Baschkiriens, des Südurals und von Belojarsk, sowie im Überlandkraftwerk Perm und im Wärmekraftwerk Tscheljabinsk in Nutzung zu nehmen. Der erste Abschnitt des Stahlwerks im Hüttenkombinat Magnitogorsk und kleinere metallurgische Betriebe im Ural sind zu rekonstruieren.

Die Wirtschaft Sibiriens soll beschleunigt entwickelt werden. In dieser Region sind die Arbeiten zur Erweiterung der Brennstoff- und Energiebasis zu forcieren. Es sind Maßnahmen zu verwirklichen für die komplexe Verarbeitung der mineralischen Rohstoff- und der Holzressourcen, die Vergrößerung des Anteils Sibiriens an der Produktion der energieintensiven Industriezweige der Union und die proportionale Entwicklung der verarbeitenden Zweige, besonders des Maschinenbaus. Die örtliche Lebensmittelbasis ist zu stärken. In besonders hohem Tempo sind die Bauindustrie, die Baustoffindustrie und das Verkehrswesen zu entwickeln.

Fortzusetzen ist die Schaffung des Westsibirischen territorialen Produktionskomplexes. Erkundung, Bebauung und Erschließung der Erdöl- und Erdgaslagerstätten sowie die erforderlichen Baumaßnahmen sind zu verstärken. In den europäischen Teil des Landes und in die südlichen Gebiete Sibiriens sind Erdgasleitungen zu legen. Das Großkraftwerk Surgut 2 ist fertigzustellen, und in den Großkraftwerken Nishnewartowsk und Urengoi sind weitere Kapazitäten in Betrieb zu nehmen.

Bau und Rekonstruktion von Kohlebergwerken im Kusnezker Becken müssen beschleunigt werden. Der Bau des Wasserkraftwerkes Katun sowie des Stickstoffdüngemittelwerks im Altai und des Chemiewerks Tiumen sind voranzutreiben. Das Kusnezker Metallurgische Kombinat muß rekonstruiert werden. Fortzusetzen ist die Melioration in den südlichen Gebieten Westsibiriens, und abzuschließen ist der Bau des Bewässerungssystems am Alei und fortzusetzen der Bau des Bewässerungssystems Burli in der Altairegion.

Im Großkraftwerk Berjosowo 1 sind weitere Energieblöcke und im Kohletagebau Nr. 1 von Berjosowo weitere Kapazitäten zur Kohleförderung in Betrieb zu nehmen. Der Aufschluß des Kohletagebaus Borodinski Nr. 2 ist in Angriff zu nehmen. Verstärkt voranzutreiben ist der Bau des Großkraftwerkes Berjosowo 2 weitere Arbeiten am territorialen Produktionskomplex Kansk-Atschinsk sind auszuführen.

In den im Bau befindlichen Betrieben des Territorialen Produktionskomplexes Sajan sind weitere Kapazitäten in Betrieb zu nehmen. Der Bau des Aluminiumwerkes Sajan ist zu beschleunigen. Verstärkt zu erschließen sind die Ressourcen an der unteren Angara. Der Bau des Wasserkraftwerkes Bogutschanski ist fortzusetzen. Für den Bau des Wasserkraftwerkes am mittleren Jenissei ist mit den Vorbereitungsarbeiten zu beginnen, und der Aufschluß der Gorewsker Blei- und Zinklagerstätten ist in Angriff zu nehmen. Mit der Erschließung der Polymetall-Lagerstätte Oserny ist zu beginnen und der Kohletagebau Tugnui ist für den Förderbetrieb vorzubereiten, die Kapazitäten des von Charanor sind zu vergrößern. Im Großkraftwerk Gussinoosiorsk und im Wärmekraftwerk 2 in Ulan-Ude sind Kapazitäten in Betrieb zu nehmen.

Die Baikal-Amur-Magistrale ist auf ihrer Gesamtlänge in Dauerbetrieb zu nehmen. Mit der großangelegten wirtschaftlichen Erschließung der BAM-Zone ist zu beginnen. Der Ausbau des Südjakutischen territorialen Produktionskomplexes ist fortzusetzen. Die zweite Ausbaustufe des Großkraftwerkes Nerjungri ist fertigzustellen, mit der Errichtung des Apatitwerks Seligdar ist zu beginnen. Es sind vorbereitende Arbeiten für eine metallurgische Basis im Fernen Osten bei Nutzung der örtlichen Vorkommen an Kokskohle und Eisenerze auszuführen. Der Bau der Eisenbahn Berkaki-Tommot-Jakutsk ist fortzuführen.

Im Fernen Osten ist die Förderung von Nichteisen- und seltenen Metallen zu erhöhen. Es ist eine vorrangige Entwicklung der Brennstoffindustrie und Elektroenergiewirtschaft zu sichern. In Betrieb zu nehmen sind die Erdgasleitung Ocha-Komsomolsk am Amur, die ersten Aggregate des Wiliuisker Wasserkraftwerkes 3 und des Bureisker Wasserkraftwerkes, der Wärmekraftwerke Komsomolsk-3 und Ussurijsk. Mit dem Bau des Wasserkraftwerkes Ust-Srednekansk und des Großkraftwerkes 2 von Jakutsk ist zu beginnen. Der Bau des Bergbau-Aufbereitungskombinats Deputatsk in der Jakutischen ASSR ist abzuschließen. Zu steigern sind der Fischfang, die Gewinnung von Meeresprodukten und die Produktion hochwertiger Fischerzeugnisse. Zu erhöhen ist die Produktion von Soja, Reis und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

In den Gebieten des Nordens, Sibiriens und des Fernen Ostens ist ein vorrangiges Wachstum des Lebensniveaus der Bevölkerung zu sichern, um die Kader dort zu halten.

Die traditionellen Arten der Wirtschaftstätigkeit der Völker des Nordens sind auf einer neuen technischen Basis zu vervollkommnen.

In der Ukrainischen SSR ist die Industrieproduktion um 18 bis 21 Prozent zu erhöhen. Bis 1990 ist die Elektroenergieerzeugung auf 320 Milliarden Kilowattstunden zu steigern. Der Bau der Kernkraftwerke Tschernobyl und Saporoshje sind abzuschließen. Die Kapazitäten der Kernkraftwerke Chmelnizki, Rowno und Südukraine, Krim und des Kernheizkraftwerkes Odessa sind in Betrieb zu nehmen und der Bau des Kernheizkraftwerkes Charkow und der Pumpspeicherwerkes Dnestrowsk und Kanew ist zu beginnen.

Die Rekonstruktion und die technische Umrüstung der Betriebe der Kohleindustrie und Schwarzmetallurgie vor allem im Donbass sind fortzusetzen. In dem Bergbau-Aufbereitungskombinat für die Verarbeitung oxidischer Eisenerze von Kriwoi Rog und in dem Taurischen Bergbau-Aufbereitungskombinat für die Förderung und Verarbeitung von Manganerz sind Kapazitäten in Betrieb zu nehmen. In der chemischen Industrie und im Maschinenbau ist die Produktion auf etwa das 1,3fache zu steigern. Die Produktion der Leichtindustrie, besonders von Leinenstoffen und Trikotagen, ist wesentlich zu erweitern.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 13 bis 15 Prozent zu erhöhen. Bis 1990 ist die Getreideproduktion auf 52 bis 54 Millionen Tonnen, von Zuckerrüben auf 53 bis 55 Millionen Tonnen, von Sonnenblumen auf 2,9 Millionen Tonnen, von Gemüse auf 8,6 Millionen Tonnen, von Obst und Beeren auf 4,5 Millionen Tonnen, Fleisch (Schlachtgewicht) auf 4,9 bis 5 Millionen Tonnen, Milch auf 24,5 bis 25 Millionen Tonnen und von Eiern auf 16 bis 17 Milliarden Stück zu steigern. Auf bewässerten Böden sind Zonen gesicherter Körnermaiserzeugung zu schaffen. Im Planjahrfünft sind 500 000 Hektar bewässerter und 640 000 Hektar entwässerter Böden nutzbar zu machen.

In der Belorussischen SSR ist die Industrieproduktion um 22 bis 25 Prozent zu erhöhen. Beschleunigt zu entwickeln sind der Gerätebau, die radiotechnische, elektronische und elektrotechnische Industrie, der Maschinenbau für die Tier- und Futterproduktion.

In Betrieb zu nehmen ist der erste Energieblock des Minsker Kernheizkraftwerkes, Kapazitäten zur Produktion von Erdölprodukten und chemischen Rohstoffen in der Vereinigung „Nowopolozknefteorgsintes" und im Petrolchemischen Werk von Mosyr, und zur Produktion von Stahlkord in dem Belorussischen Metallurgiebetrieb in der Stadt Shlobin. Weiterhin zu rekonstruiren und auszubauen sind die Betriebe der Vereinigung „Minsker Traktorenwerk ‚W. I. Lenin'".

Die jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. Im Jahre 1990 ist die Getreideproduktion auf 8 bis 8,2 Millionen Tonnen, die Produktion von Kartoffeln mindestens auf 13 Millionen Tonnen, von Futter auf 27 bis 28 Millionen Tonnen Futtereinheiten, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 1,2 bis 1,3 Millionen Tonnen, von Milch auf 7,1 bis 7,3 Millionen Tonnen und von Eiern auf 3,4 bis 3,5 Milliarden Stück zu erhöhen.

Im Planjahrfünft sind 520 000 Hektar Naß- und Sumpfgebiete zu entwässern, darunter 420 000 Hektar mit geschlossener Dränage. Zu beenden ist der Bau der wichtigsten Objekte zum Schutz gegen die Überschwemmung landwirtschaftlicher Nutzflächen in der Niederung Polesje.

In der Usbekischen SSR ist die Industrieproduktion um 24 bis 27 Prozent zu erhöhen. Mit Vorrang sind die chemische, die elektrotechnische und die Leichtindustrie, der Gerätebau sowie die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte zu entwickeln. Die Elektroenergieerzeugung ist um 25 bis 27 Prozent und die Produktion von Schwefelsäure um 34 bis 36 Prozent zu steigern. In Betrieb zu nehmen sind Kapazitäten im Kohletagebau Angren, in den Großkraftwerken Nowoangren und Talimardshan sowie im Usbekischen metallurgischen Werk. Zu beginnen ist der Bau eines Landmaschinenwerkes.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 14 bis 16 Prozent zu steigern. Bis 1990 ist die Produktion von Baumwollfasern auf 1,8 bis 1,93 Millionen Tonnen, darunter die feinfaserigen Sorten mindestens auf 154 000 Tonnen, die Produktion von Getreide auf 3,2 bis 3,5 Millionen Tonnen, von Futtermitteln auf 20 Millionen Tonnen Futtereinheiten, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 540 000 bis 560 000 Tonnen, von Milch auf 3,3 bis 3,5 Millionen Tonnen und die Produktion von Eiern auf 2,7 bis 3 Milliarden Stück zu erhöhen. Vorzusehen ist eine beschleunigte Entwicklung des Obst-, Gemüse- und Melonenkulturen.

Zu gewährleisten ist die Rekonstruktion und die bessere Nutzung der vorhandenen Bewässerungssysteme. Innerhalb des Planjahrfünfts sind 360 000 Hektar bewässerte Boden nutzbar zu machen. 1,1 Millionen Hektar Weideland sind mit Wasser zu versorgen. Die Wasserversorgungssysteme für das Weideland sind auf einer Fläche von rund 4,8 Millionen Hektar zu rekonstruieren. Die komplexe Erschließung der Karschi- und der Dshisaksteppe ist abzuschließen.

In der Kasachischen SSR ist die Industrieproduktion um 23 bis 26 Prozent zu steigern. Vorzusehen ist die weitere Entwicklung des Brennstoff- und Energiekomplexes, der Schwarz- und Buntmetallurgie, des Maschinenbaus sowie der chemischen und petrolchemischen Industrie.

Die Entwicklung des territorialen Produktionskomplexes Pawlodar-Ekibastus ist fortzusetzen. Die Kohleförderung im Ekibastus-Becken ist bedeutend zu steigern. Mit der Erschließung der Kohlelagerstätte Maikjube ist zu beginnen. Kapazitäten im Großkraftwerk Ekibastus 2 sind in Betrieb zu nehmen und der Bau der Großkraftwerke Ekibastus 3 und Südkasachstan ist voranzutreiben. Abzuschließen ist der Bau des Wasserkraftwerkes Schulba.

Die Erschließung der Erdöllagerstätte Tengis und des Gaskondensatlagerstätte Karatschaganak ist zu beschleunigen. Die Kapazitäten für die Erzförderung und -verarbeitung im Bergbau — und Aufbereitungskombinat Shairem sowie im Bergbau- und metallurgischen Kombinat Dsheskasgan sind auszubauen, die Lagerstätte Schalkija ist zu erschließen. Der Bau des Bergbau- und metallurgischen Kombinats Bakurtschik, des Wolframkombinats Kairakty, des Molybdänkombinats Koktenkol und des Kupferbergbau- und Aufbereitungskombinats Boschtschekul ist voranzutreiben.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 13 bis 15 Prozent zu erhöhen. Bis 1990 ist die Produktion von Getreide von 30 bis 31 Millionen Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 1,4 bis 1,5 Millionen Tonnen, von Milch auf 5,4 bis 5,5 Millionen Tonnen, von Eiern auf 4,2 bis 4,3 Milliarden Stück, von Wolle auf mindestens 120 000 Tonnen und von Futtermitteln auf 50 bis 58 Millionen Tonnen Futtereinheiten zu steigern.

Die Produktion von qualitativ hochwertigem Hartweizen und von widerstandsfähigen Qualitätsweizensorten sowie von Hirse und Buchweizen ist erheblich zu erweitern. Die Haltung von Fleischrindern, von Feinwoll- und Halbfeinwollschafen ist zu entwickeln. Es sind Arbeiten zur qualitativen Verbesserung der bewässerten Flächen und zur technischen Vervollkommnung der vorhandenen Bewässerungssysteme auf einer Fläche von 670 000 Hektar durchzuführen. Im Laufe des Planjahrfünfts sind 410 000 Hektar bewässerte Flächen in Nutzung zu nehmen.

In der Georgischen SSR ist die Industrieproduktion um 22 bis 25 Prozent zu steigern. Es ist ein vorrangiges Wachstum der elektrotechnischen, elektronischen und Radioindustrie sowie des Gerätebaus zu sichern.

Die ersten Aggregate im Wasserkraftwerk Chudon sind anzufahren. Es ist mit dem Bau des Georgischen Kernkraftwerkes, des Werkes für nichtstandardisierte Ausrüstungen und des Walzwerkes in der Stadt Marneuli sowie mit der Rekonstruktion des metallurgischen Werkes Rustawi und dem Ausbau des Großkraftwerkes Tbilissi zu beginnen. Es sind das Werk für die Produktion von Traktoren und Maschinen für den Gebirgsackerbau und die zweite Ausbaustufe des Automobilwerkes Kutaissi zu errichten. Die Eisenbahn Marabda-Achalkalaki ist in Betrieb zu nehmen. Es ist mit dem Bau der Kaukasischen Paß-Eisenbahn zu beginnen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 14 bis 16 Prozent zu steigern. Die Produktion von sortenreinem Tee ist im Jahre 1990 auf 650 000 Tonnen, von Obst, Beeren und Zitrusfrüchten auf 1,1 bis 1,4 Millionen Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 230 000 Tonnen, von Milch auf 850 000 bis 900 000 Tonnen und von Eiern auf 1,2 Milliarden Stück zu erhöhen. Im Laufe des Planjahrfünfts sind 60 000 Hektar bewässerte Flächen in Nutzung zu nehmen und 35 000 Hektar Naß- und Sumpfböden zu entwässern. Die Arbeiten zur Meliorierung und Erschließung von Böden in der Kolchidebene sind fortzusetzen und die vorhandenen Bewässerungssysteme zu rekonstruieren. Es ist die weitere Entwicklung des Kurwesens und des Tourismus zu gewährleisten.

In der Aserbaidshanischen SSR ist die Industrieproduktion um 22 bis 25 Prozent zu erhöhen. Die elektronische und radiotechnische Industrie und der Gerätebau sind vorrangig zu entwickeln. Für die Elektroenergiewirtschaft, die petrolchemische Industrie und Nahrungsgüterwirtschaft ist ein weiteres Wachstum vorzusehen. Die Erkundungsbohrungen und die industriellen Bohrungen nach Erdöl sind im Kaspisee sowie in den westlichen und zentralen Gebieten der Republik zu erweitern. 1990 sollen 14 bis 15 Millionen Tonnen Erdöl gefördert werden.

Der Bau des Großkraftwerkes von Aserbaidshan ist zu beenden, die Errichtung des Kernkraftwerkes und des Nowo-Bakinsker Wärmekraftwerkes sowie der Bau eines Lastkraftwagenwerkes in Kirowobad sind voranzubringen. Es sind Anlagen für die Produktion und Verarbeitung von Ethylen und Propylen in Betrieb zu nehmen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoprodukion der Landwirtschaft ist um 14 bis 16 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Bruttoproduktion von Getreide 1,6 Millionen Tonnen, von Baumwollfasern 238 000 Tonnen, von Gemüse und Kürbis- bzw. Melonenkulturen 1,2 Millionen Tonnen, von Futtermitteln 7,2 bis 7,4 Millionen Tonnen Futtereinheiten, von Fleisch (Sclachtgewicht) 220 000 bis 225 000 Tonnen, von Milch 1,2 bis 1,3 Millionen Tonnen und von Eiern 1,3 Milliarden Stück erreichen. Im Planjahrfünft sind Arbeiten zur Verbesserung der bewässerten Böden auf einer Fläche von 600 000 Hektar zu realisieren und 75 000 Hektar bewässerter Böden zur Nutzung zu übergeben.

Die Arbeiten zur Schaffung einer Kurortzone von unionsweiter Bedeutung an der Küste des Kaspisees sind zu intensivieren.

In der Litauischen SSR ist die Industrieproduktion um 13 bis 16 Prozent zu erhöhen. Vorrangig ist die Produktion von Rechentechnik, Automatisierungsgeräten und -mitteln sowie von Kultur-, Wirtschafts- und Haushaltswaren zu entwickeln. Zu erweitern ist die Produktion von chemischen Erzeugnissen, von Fleisch- und Milchkonserven, von Möbeln Leinengeweben und Lederschuhen. Es sind das Kernkraftwerk Ignalinsk, Kapazitäten im Pumpspeicherwerk in Kaisiadoris, Komplexe für die Herstellung von Schwefelsäure im Chemiewerk von Kedainiai und für hohe Veredlung von Erdöl im Erdölverarbeitungswerk Mazeikiai sowie die Eisenbahnfährverbindung UdSSR-DDR in Betrieb zu nehmen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 14 bis 16 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Produktion von Getreide 4 Millionen Tonnen, von Kartoffeln 2,5 Millionen Tonnen, von Futtermitteln mindestens elf Millionen Tonnen Futtereinheiten, von Fleisch (Schlachtgewicht) 600 000 bis 620 000 Tonnen und von Milch 3,2 bis 3,3 Millionen Tonnen erreichen. Es ist die Basis für die Tierzüchtung zu erweitern, um Zuchttiere in andere Republiken liefern zu können. Im Verlauf des Planjahrfünfts sind 450 000 Hektar entwässerte Böden neu in Nutzung zu nehmen.

In der Moldauischen SSR ist die Industrieproduktion um 22 bis 25 Prozent zu erhöhen. Die Entwicklung des Agrar-Industrie-Komplexes ist fortzusetzen, seine Effektivität zu steigern. Der Bau der Betriebe „Plodselchosmasch" und „Moldselchosmasch" und die Rekonstruktion des Seidenkombinats in Bendery sind abzuschließen. Es sind Werke für die Produktion von geophysikalischen Bohranlagen und für Datenverarbeitungstechnik zu bauen. Die Produktion von Geweben, Trikotageerzeugnissen und Konserven ist zu erweitern.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 15 bis 17 Prozent zu steigern. 1990 sollen die Bruttoerträge bei Gemüse 1,5 Millionen Tonnen, bei Obst und Beerenobst 1,7 Millionen Tonnen erreichen. Die Produktion von Milch ist auf 1,4 bis 1,5 Millionen Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) auf 350 000 bis 360 [illegible] Tonnen zu steigern, bei Hybridensaatgut von Mais sind 70 000 Tonnen und bei Sonnenblumen 10 000 Tonnen bereitzustellen. Im Planjahrfünft sind 150 000 Hektar bewässerte Böden in Nutzung zu nehmen.

In der Lettischen SSR ist die Industrieproduktion um [illegible] bis 16 Prozent zu erhöhen bei einem vorrangigen Wachstum der elektronischen und elektrotechnischen sowie der chemischen Industrie und der Nachrichtentechnik. Die Produktion von hochwertigen Konsumgütern ist zu entwickeln, das Sortiment von Fischwaren zu erweitern. Die technische Neuausrüstung und Rekonstruktion von Betrieben der Leicht- sowie der Bauindustrie ist fortzusetzen.

Die Kapazitäten des Wasserkraftwerkes Daugavpils und der erste Produktionsabschnitt des Werkes für Industrieroboter in Riga sind in Betrieb zu nehmen, die Rekonstruktion des Werkes „Sarkanais Metallurgs" ist voranzutreiben. Die Versorgung der Wirtschaft der Lettischen SSR mit Gas ist zu beschleunigen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. 1990 ist eine Produktion bei Getreide von 2,3 Millionen Tonnen, bei Kartoffeln von 1,8 Millionen Tonnen, bei Fleisch (Schlachtgewicht) von 360 000 bis 370 000 Tonnen und bei Milch von 2 bis 2,2 Millionen Tonnen zu erreichen. Im Planjahrfünft sind mindestens 260 000 Hektar nasser Böden zu entwässern.

Die Entwicklung des Seeverkehrs, der Fischfangflotte und der Hafenwirtschaft ist fortzusetzen. Der Bau von Erholungs- und Kurheimen sowie der Ausbau der Infrastruktur des Kurorts Jurmala ist zu beschleunigen.

In der Kirgisischen SSR ist die Industrieproduktion um 21 bis 24 Prozent zu erhöhen bei beschleunigter Entwicklung der Elektroenergiewirtschaft, der Nichteisenmetallurgie, der elektronischen und Leichtindustrie.

Die Wasserkraftwerke Tasch-Kumyr und Schamaldy-Sai, die Kapazitäten im Heizkraftwerk Frunse 2 und im Halbleiterwerk Tasch-Kumyr sind in Betrieb zu nehmen. Der Bau des Kambaratinsker Wasserkraftwerkes und des Aufbereitungskombinates Sary-Dshas ist voranzutreiben. Der Bau des Kirgisischen Golderzkombinates und des Kombinats zur Herstellung von Glykosesyrope Belowodsk ist abzuschließen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 13 bis 15 Prozent zu steigern. Die Futtergrundlage der Viehwirtschaft ist durch die Melioration von Weideflächen zu festigen. 1990 soll die Produktion von Fleisch (Schlachtgewicht) 220 000 bis 230 000 Tonnen, von Milch 850 000 bis 860 000 Tonnen, von Eiern 640 Millionen Stück und von Wolle 40 000 Tonnen betragen. Die Lieferung für den gesamtstaatlichen Saatgutfonds ist bei Zuckerrübenssaatgut auf 15 000 Tonnen und bei Luzernesaatgut auf 6 500 bis 7 000 Tonnen zu erhöhen. Im Planjahrfünft sind 45 000 Hektar bewässerte Böden in Nutzung zu nehmen. Mit den Arbeiten zur komplexen Nutzung der Wasser- und Energieressourcen des Flusses Sary-Dshas ist zu beginnen.

In der Tadshikischen SSR ist die Industrieproduktion um 23 bis 26 Prozent bei vorrangiger Entwicklung der Elektroenergetik, der chemischen, der Leicht- und der Lebensmittelindustrie sowie des Maschinenbaus zu erhöhen. Es ist die weitere Entwicklung des Süd-Tadshikischen territorialen Produktionskomplexes zu gewährleisten. Die Kapazitäten des Wärmekraftwerkes Rogun sind in Betrieb zu nehmen, mit dem Bau des Wärmekraftwerkes Sangtuda ist zu beginnen, der Bau des elektrochemischen Werkes in Jawan ist fortzusetzen und das Tadshikische Aluminiumwerk ist fertigzustellen. Der Bau des Tadshikischen Golderzkombinates und des Werkes für die Produktion von Akkumulatoren in der Stadt Kuljab ist voranzubringen. In Kanibadam, Kuljab und

(Schluß S. 8)

Hauptrichtungen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000

(Schluß)

im Rayon Fajsabad sind Spinnereien und Webereien zu errichten. Es ist mit dem Bau des Pamir-Wärmekraftwerkes und der Eisenbahnlinie Kurgan-Tjube—Kuljab zu beginnen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Produktion von Baumwollfasern 290 000 Tonnen darunter von feinfaserigen Sorten bis 88 000 Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) 140 000 bis 143 000 Tonnen, von Milch 630 000 bis 640 000 Tonnen und von Eiern 710 Millionen bis 720 Millionen Stück betragen. Es sind im größeren Umfang Obst- und Weingärten anzulegen, die Schaffung von Zonen, die nahegelegene Städte mit Gemüse und Milch versorgen, ist abzuschließen. In Gebirgen und Gebirgsvorländern ist eine feste Basis für die Produktion von Speisekartoffeln zu schaffen. Im Planjahrfünft sind 65 000 Hektar zu bewässern. Die Erschließung von Anbauflächen in der Dangara-Steppe und im Beschkent-Tal ist fortzusetzen.

In der Armenischen SSR ist die Industrieproduktion um 24 bis 26 Prozent zu erhöhen. Eine Reihe von Betrieben des Maschinenbaus, der chemischen und der Leichtindustrie, der Nichteisenmetallurgie und der Baustoffindustrie ist zu rekonstruieren, technisch neuauszurüsten und auszubauen.

Mit der Errichtung der zweiten Ausbaustufe des Armenischen Kernkraftwerkes und der Eisenbahnstrecke Vardenis—Dshermuk ist zu beginnen. Werke zur Herstellung von programmierbaren Steuergeräten, Hydraulikausrüstungen für automatische Manipulatoren und speziellen technologischen Ausrüstungen sowie eine Trikotagenfabrik in der Stadt Kafan sind zu bauen. Produktionskapazitäten für Trikotagen und Lederschuhe müssen erweitert werden.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Produktion von Getreide 330 000 Tonnen, von Gemüse 500 000 Tonnen, von Beeren und Früchten 240 000 Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) 130 000 Tonnen, von Milch 625 000 Tonnen und von Eiern 680 Millionen Stück erreichen. Im Planjahrfünft müssen Bewässerungssysteme rekonstruiert und 35 000 Hektar meliorierter Böden zur Nutzung übergeben werden.

In der Turkmenischen SSR ist die Industrieproduktion um 20 bis 23 Prozent zu steigern. Die Produktion von Mineraldüngern muß auf das 2,6fache erhöht werden. Die Erdgasförderung soll 86 Milliarden Kubikmeter erreichen. Die geologische Erkundung von Erdöl und Erdgas muß intensiviert werden. Die Elektroenergetik, die Leicht- und die Lebensmittelindustrie sowie der Maschinenbau sind beschleunigt zu entwickeln. Der Bau des Großkraftwerkes Mary muß abgeschlossen und die Inbetriebnahme des Erdölverarbeitungsbetriebes Tschardshou beschleunigt werden. Die erste Ausbaustufe des Werkes für Graphit-Elektroden in Taschaus und des Turkmenischen Werkes für Hartmetallerzeugnisse sowie die Errichtung des Mittelasiatischen Werkes für Kalidüngemittel sind in Angriff zu nehmen. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Herausbildung des Ostturkmenischen territorialen Produktionskomplexes müssen fortgesetzt werden.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Erzeugung von Faserbaumwolle 398 000 Tonnen darunter feinstaplige Baumwolle 108 000 Tonnen, von Gemüse und Melonenfrüchten 900 000 Tonnen, von Fleisch (Schlachtgewicht) 120 000 Tonnen, von Milch 380 000 Tonnen, von Eiern 390 Millionen Stück, von Wolle 14 000 bis 15 000 Tonnen und von Futtermitteln 5,3 Millionen Tonnen Futtereinheiten erreichen.

Im Planjahrfünft sind 100 000 Hektar bewässerte Fläche ihrer Bestimmung zu übergeben. Der Wasserwirtschaftsbau und die komplexe Erschließung von Landstrichen in der Zone des Karakum-Kanals sind fortzusetzen.

In der Estnischen SSR ist die Industrieproduktion bei beschleunigtem Anwachsen der ölschieferverarbeitenden und elektronischen Industrie sowie dem Gerätebau um 13 bis 16 Prozent zu erhöhen. Zu erweitern ist die Produktion von Wirtschafts- und Haushaltswaren. Es muß mit dem Bau des Ölschieferschachtes „Kuremjae" begonnen werden. Der Bau des Nowotallinner Seehafens ist abzuschließen. Die Erdgasleitung Viresi—Tillinn ist zu bauen.

Die durchschnittliche jährliche Bruttoproduktion der Landwirtschaft ist um 12 bis 14 Prozent zu erhöhen. 1990 soll die Produktion bei Futter 4,4 Millionen Tonnen Futtereinheiten, bei Fleisch (Schlachtgewicht) 245 000 bis 250 000 Tonnen, bei Milch 1,4 Millionen Tonnen erreichen. Die Haltung von Bacon-Schweinen ist zu erweitern. Im Planjahrfünft sind 85 000 Hektar nasse Böden zu entwässern.

XIII. Die Entwicklung der Außenwirtschaftsbeziehungen

Allseitig zu vervollkommnen und zu bereichern ist die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den sozialistischen Bruderländern auf der Grundlage der konsequenten Verwirklichung der Beschlüsse der Wirtschaftsberatung der Mitgliedsländer des RGW auf höchster Ebene. Besser zu nutzen sind die Möglichkeiten der sozialistischen ökonomischen Integration bei der Lösung der wichtigsten volkswirtschaftlichen Aufgaben, bei der Stärkung der Einheit und Geschlossenheit der Länder der Sozialistischen Gemeinschaft und ihrer Position in der Welt.

Mit den Bruderländern ist, im Rahmen des RGW und auf bilateraler Grundlage die Abstimmung der Politik auf wirtschaftlichem und wissenschaftlich-technischem Gebiet vorzunehmen, mit dem Ziel, bedeutende Probleme in Wissenschaft und Technik, in der Industrie, in der Landwirtschaft, im Umweltschutz, im Verkehrswesen und im Investitionsbau gemeinsam effektiv zu lösen sowie neue Formen und Möglichkeiten für die Entwicklung der Spezialisierung und Kooperation der Produktion, des gegenseitigen Handels und anderer Arten der Zusammenarbeit zu finden.

Umfassender ist die Koordinierung der Pläne zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung durchzuführen. Weiterzuführen ist gemeinsam mit den anderen RGW-Mitgliedsländern die Unterstützung der Sozialistischen Republik Vietnam, der Republik Kuba und der Mongolischen Volksrepublik bei der Beschleunigung der Entwicklung und Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und bei der Erweiterung ihrer Beteiligung an der internationalen Arbeitsteilung.

Das gemeinsame Komplexprogramm des wissenschaftlichen Fortschritts der RGW-Mitgliedsländer bis zum Jahr 2000 ist strikt ins Leben umzusetzen. Die Kooperation mit den RGW-Mitgliedsländern bei der Entwicklung und Überleitung moderner Technik, von Technologien und Werkstoffen ist unter Berücksichtigung der kollektiv auszuarbeitenden Beschlüsse umfassender zu gestalten. In diese Arbeit sind die Vereinigungen und Betriebe stärker einzubeziehen, unter anderem durch die Entwicklung von direkten Produktionsbeziehungen mit Betrieben der Bruderländer sowie durch die Schaffung gemeinsamer Betriebe. Das technisch-ökonmische Niveau und die Qualität der gegenseitigen Warenlieferungen sind allseitig zu erhöhen. Die Standardisierung und Unifizierung im Rahmen des RGW sind auszubauen.

Gemeinsam mit den Mitgliedsländern der RGW ist die Realisierung einer Reihe großangelegter Projekte zu gewährleisten: Der Bau der Ferngasleitung Jamburg — Westgrenze der UdSSR, die Errichtung von Kernkraftwerken und Kernheizwerken, der Bau eines Erzaufbereitungskombinates in Krowoi Rog, die Erschließung der Erdöl- und Erdgasvorkommen in der Kaspisenke sowie der weitere Ausbau des Energieverbundsystems der Länder der Gemeinschaft. Die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen zur Entwicklung der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft, zur Neuausrüstung der Betriebe der Leicht- und Lebensmittelindustrie sowie zur Erweiterung der gegenseitigen Lieferungen von Nahrungs- und Genußmitteln und von industriellen Konsumgütern sind zu verwirklichen. Die mit den Bruderländern abgestimmten Maßnahmen zum rationellen Einsatz und zur umfassenden Einsparung von Brenn- und Rohstoffen, zur Senkung der Energie- und Materialintensität der Produktion und zur Erschließung neuer Energiequellen sind zu realisieren.

Weiterzuentwickeln und auszubauen sind die Beziehungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Technik zu den sozialistischen Ländern, die keine Mitglieder des RGW sind. Die Formen der Zusammenarbeit mit diesen Ländern sind zu vervollkommnen.

Die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern ist zu vertiefen. Es ist ihnen Unterstützung beim Bau von energetischen und Industrieobjekten, bei der Entwicklung des Verkehrswesens, bei der Mechanisierung der Landwirtschaft, bei der Bodenbewässerung, bei der geologischen Erkundung von mineralischen Roh- und Brennstoffen sowie bei der Ausbildung nationaler Kader und auf anderen Gebieten zu erweisen. Dies trägt zur Einbeziehung der Naturschätze in die Produktion und zur Vergrößerung der Warenressourcen in diesen Ländern, zur Entstehung und Entwicklung ihrer nationalen Wirtschaft sowie zu ihrem Voranschreiten auf dem Wege der Unabhängigkeit und des Fortschritts bei. Fortzusetzen ist die konsequente Realisierung der vereinbarten langfristigen Programme für die Handels-, Wirtschafts- und wissenschaftlich-technischen Beziehungen mit diesen Ländern.

Auf gegenseitig vorteilhafter und gleichberechtigter Grundlage sind stabile Handels-, Wirtschafts- und wissenschaftlich-technische Beziehungen mit interessierten kapitalistischen Ländern zu entwickeln und die Formen der Zusammenarbeit mit ihnen zu vervollkommnen.

Zu verbessern ist die Struktur des Handels mit anderen Ländern, vor allem durch erweiterten Verkauf von Maschinen, Ausrüstungen und anderen Erzeugnissen hoher Verarbeitungsstufe.

XIV. Die Vervollkommnung der Leitung der Volkswirtschaft

Die Leitung der Volkswirtschaft ist weiter zu vervollkommnen. Komplex zu entwickeln ist das System der Leitung und Wirtschaftstätigkeit, das die organische Einheit und das effektive Zusammenwirken der Planung, der ökonomischen Hebel und Stimuli sowie der Organisationsstrukturen der Leitung sichern soll. Dieses System ist darauf zu orientieren, daß entschlossen zur Nutzung der intensiven Faktoren der Entwicklung übergegangen und der wissenschaftlich-technische Fortschritt beschleunigt wird, sowie die gesellschaftlichen Bedürfnisse umfassend befriedigt werden.

Im zwölften Planjahrfünft sind alle Wirtschaftszweige auf die neuen Wirtschaftsmethoden umzustellen.

Bei der Leitung der Volkswirtschaft ist der demokratische Zentralismus konsequent zu vervollkommnen und zu entwickeln, der die einheitliche zentrale Leitung mit der Initiative, der schöpferischen Aktivität und der hohen Verantwortung auf allen Ebenen der Wirtschaftstätigkeit verbindet. Die Werktätigen sind stärker in die Leitung der Produktion einzubeziehen.

Das Prinzip des Zentralismus in der Leitung der Volkswirtschaft ist zu festigen. Die oberen Leitungsebenen sollen ihre Anstrengungen vor allem auf die Lösung der wichtigsten Probleme der sozialökonomischen Entwicklung, auf die Vervollkommnung der volkswirtschaftlichen Proportionen, auf die Realisierung der wissenschaftlich-technischen Schlüsselaufgaben und auf die Schaffung besserer Arbeitsbedingungen für die Vereinigungen und Betriebe konzentrieren. Das Niveau der Arbeit der Leitungsorgane der Zweige ist zu erhöhen.

Die Rechte der Ministerräte der Unions- und der autonomen Republiken, der Sowjets der Volksdeputierten sind zu erweitern, ihre Verantwortung für die rechtzeitige und richtige Lösung von Fragen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung ist zu erhöhen.

Die konsequente Realisierung der Bestimmungen des Gesetzes der UdSSR über die Arbeitskollektive ist zu gewährleisten und deren Rolle bei der Ausarbeitung der Pläne sowie bei der Lösung der Aufgaben produktions-wirtschaftlichen und sozialen Charakters ist zu erhöhen.

Der sozialistische Stil der Wirtschaftsführung, der auf solchen wichtigen Leninschen Forderungen basiert wie der Einheit der politischen und wirtschaftlichen Führung, hoher Organisiertheit, Sachlichkeit, Kompetenz, Disziplin und persönlicher Verantwortung eines jeden für die ihm übertragene Aufgabe ist überall durchzusetzen.

Unentwegt zu erhöhen sind die Anforderungen an die Kader, besonders der Leitungsebene. Bei der Bewertung der Mitarbeiter ist vor allem von ihrem persönlichen Beitrag zur Lösung der Produktions- und wissenschaftlich-technischen Aufgaben, ihren moralisch-politischen Qualitäten und ihren organisatorischen Fähigkeiten auszugehen.

Die sozialistische Gesetzlichkeit und Rechtsordnung ist zu stärken. Jedwede Erscheinungen von Ressortgeist und Lokalpatriotismus sind entschieden zu bekämpfen. Die Wirtschaftsgesetzgebung ist zu vervollkommnen. Es dürfen keine Administrierung, kleinliche Bevormundung und ungerechtfertige Reglementierung der Wirtschaftstätigkeit der Vereinigungen und Betriebe, der Kolchose und Sowchose zugelassen werden.

Der Austausch fortschrittlicher Erfahrungen mit den Mitgliedsländern des RGW bei der Planung und Wirtschaftsführung ist zu verbessern.

Zu erhöhen ist die Rolle der wichtigsten Produktionsebene — der Forschungs- und Produktionsvereinigungen, der Produktionsvereinigungen und -betriebe, wobei die organische Einheit ihrer Rechte und Pflichte zu sichern ist. Die wirtschaftliche Selbständigkeit der Vereinigungen und Betriebe sowie deren Möglichkeiten bei der technischen Neuausrüstung und Vervollkommnung der Produktion sowie bei der Planung sind wesentlich zu erweitern.

Zu verstärken ist die ökonomische Verantwortung der Vereinigungen und Betriebe für die Endergebnisse der Arbeit, die Erfüllung der Lieferverpflichtungen und die bessere Ausnutzung aller Arten von Ressourcen. Es ist anzustreben, daß der Wirtschaftsmechanismus die Arbeitskollektive maximal auf die Beschleunigung des Wachstumstempos und die Erhöhung der Effektivität der Produktion, die Einführung neuer Technik, und der fortschrittlichen Erfahrungen, die ständige Vervollkommnung der Technologie und die Produktion von Erzeugnissen hoher Qualität orientiert. Die Arbeit der technischen Kontrolldienste ist zu verbessern.

Die Höhe der Mittel, die die Vereinigungen und Betriebe für die Entwicklung der Produktion, für die Entlohnung und für die Lösung sozialer Fragen erhalten, muß in strenge Relation zu den Endergebnissen ihrer Wirtschaftstätigkeit gesetzt werden. Den Arbeitskollektiven ist große Selbständigkeit bei der Verwendung der bei den Vereinigungen und Betrieben verbleibenden Mittel für die Entwicklung der Produktion und die Lösung sozialer Aufgaben einzuräumen. Es ist eine vorrangige Bereitstellung der erforderlichen materiell-technischen Ressourcen für Maßnahmen vorzusehen, die aus den Fonds der Vereinigungen und Betriebe sowie durch Bankkredite realisiert werden.

Die Formen und die Organisation des sozialistischen Wettbewerbs sind zu vervollkommnen, er ist auf hohe Arbeitsergebnisse zu orientieren.

Das wissenschaftliche Niveau der Planung ist zu erhöhen. Zu verstärken ist ihr Einfluß auf die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung des Landes, auf die Herausbildung einer progressiven Struktur der gesellschaftlichen Produktion, auf deren Intensivierung sowie Bilanzierung und proportionale Entwicklung, auf die effektive Nutzung des Produktions- und wissenschaftlich-technischen Potentials. Es sind der Übergang zur durchgängigen Planung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sowie die notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit die Planaufgaben auf den Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts basieren und die Entwicklung jedes Zweiges durch umfassenden Einsatz neuer Technik und Technologie sichern.

Die Wechselwirkung zwischen Prognostizierung und perspektivischer und laufender Planung ist zu vertiefen. Das automatisierte System der Planberechnungen ist umfassender anzuwenden und seine Zusammenarbeit mit den zweiggebunden automatisierten Steuerungssystemen ist zu sichern.

Die Rolle der Fünfjahrpläne bei der Organisation der Wirtschaftstätigkeit auf allen Ebenen ist zu erhöhen. Die Plandisziplin ist zu festigen. In allen Bereichen der Leitung sind notwendige Produktions- und Finanzreserven anzulegen.

Ein System progressiver ökonomischer Normative ist in die Planung einzuführen. Auf allen Ebenen der Leitung und Planung müssen Normativmethoden im großen Umfang angewandt werden.

Es gilt, das System der Plankennziffern zu vervollkommnen, ihre Ausrichtung auf die volkswirtschaftlichen Endergebnisse zu verstärken und die Bedeutung der Kennziffern zu erhöhen, die die Effektivität des Einsatzes der Arbeitskräfte, der materiellen Ressourcen und der finanziellen Mittel, die Qualität der Erzeugnisse und ihren Erneuerungsgrad widerspiegeln.

Es ist die Einheit zwischen Zweig-, Territorial- und Programmplanung zu sichern. Das Niveau der Planung miteinander verbundener Zweige ist zu heben. Die Planung der komplexen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Territorien der großen Wirtschaftsgebiete und der territorialen Produktionskomplexe ist zu verbessern.

Die Rolle und Verantwortung des Staatlichen Plankomitees der UdSSR als zentrales wissenschaftliches Wirtschaftsorgan des Landes sind zu erhöhen.

Das Finanzsystem ist zu vervollkommnen, seine Bedeutung bei der Leitung der Volkswirtschaft und der Gewährleistung einer Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und der Kontrolle über die rationelle Nutzung der Ressourcen ist zu erhöhen. Die Zahlungsdisziplin ist zu festigen.

Das gesamtstaatliche System der Materialversorgung ist zu entwickeln und zu vervollkommnen. Die Verantwortung des Staatlichen Komitees der UdSSR für materiell-technische Versorgung und der Versorgungsorgane für die Einhaltung der Lieferdisziplin und die sparsame und rationelle Nutzung von Brenn-, Roh- und Werkstoffen sowie von Abprodukten ist zu erhöhen. Die Möglichkeiten der Einflußnahme des Konsumenten auf das technische Niveau und die Qualität sind zu erweitern, und es sind langfristige Wirtschaftsbeziehungen sowie der Großhandel zu entwickeln.

Die Wirksamkeit der ökonomischen Hebel und Stimuli ist zu erhöhen. Die Rolle der ökonomischen Leitungsmethoden ist zu heben, in allen Bereichen der Produktion und aller Arten der Dienstleistung ist die wirtschaftliche Rechnungsführung durchzusetzen. Die auf wirtschaftlicher Rechnungsführung beruhenden gegenseitigen Beziehungen sind in immer stärkerem Maße auf den Auflagen des Fünfjahrplans und den festzulegenden wirtschaftlichen Normativen aufzubauen, die die Höhe der in den Vereinigungen und Betrieben verbleibenden Mittel mit den Arbeitsergebnissen in Übereinstimmung bringen. Diese Normative müssen während der Realisierung des Fünfjahrplanes stabil bleiben. Die Möglichkeiten der Vereinigungen und Betriebe bei der Nutzung der eigenen Mittel zur materiellen Stimulierung der Mitglieder der Arbeitskollektive sind zu erhöhen.

Wesentlich zu erhöhen ist die Bedeutung der ökonomischen Hebel bei der Steigerung der Effektivität der Produktion und der Durchsetzung des Sparsamkeitsprinzips, bei der Hebung der Qualität der Produktion, bei der Erneuerung der Grundfonds, bei der Beschleunigung der Umschlagsgeschwindigkeit der Umlaufmittel, bei der Senkung der Selbstkosten und der Erhöhung der Rentabilität der Produktion. Die Normen und die Art und Weise der Nutzung der Abschreibungssummen sind zu überprüfen.

Das Preis- und Tarifsystem ist zu vervollkommnen. Die qualitativen Kennziffern der Produktion und das Niveau des gesellschaftlich notwendigen Arbeitsaufwandes müssen sich stärker darin widerspiegeln.

Eine größere Rolle müssen Erfassung, Statistik und Kontrolle bei der Sicherung einer rationellen und sparsamen Verwendung von Mitteln, bei der verstärkten Bekämpfung von Mißwirtschaft und Verschwendung sowie bei der Erhaltung des sozialistischen Eigentums spielen. Die Kontroll- und Revisionsarbeit ist zu verbessern. **Maßnahmen zur Vervollkommnung des Systems der Behördenkontrolle sind zu realisieren, ihre Effektivität ist zu erhöhen.** Das Berichtswesen ist zu reduzieren und zu vereinfachen.

Zu vervollkommnen ist die Organisationsstruktur der Leitung auf allen ihren Ebenen und in allen Bereichen der Volkswirtschaft. Die Grundkonzeptionen für die Leitung der Zweige der Volkswirtschaft und der Industrie sind zu präzisieren oder, wo dies notwendig ist, neu auszuarbeiten. Dabei ist der Übergang zum vorwiegend zweigliedrigen Leitungssystem vorzusehen. Die Struktur der Leitung der Volkswirtschaft der Unionsrepubliken ist unter Berücksichtigung ihrer Rolle und ihres Platzes in der unionsweiten Arbeitsteilung zu verbessern.

Es sind Leitungsorgane für Gruppen miteinander verbundener Zweige zu schaffen. Die Formen der zweigübergreifenden Leitung sind zu vervollkommnen. Unter Berücksichtigung neuer Methoden der Wirtschaftsführung und erweiterter Rechte der Vereinigungen und Betriebe müssen die Funktionen und die Struktur der Ministerien und anderen zentralen Staatsorgane präzisiert werden. Ihre Anstrengungen sind auf die Festlegung der Entwicklungsperspektiven der Zweige und der wichtigsten Proportionen sowie auf die Ausarbeitung und Realisierung einer einheitlichen wissenschaftlich-technischen und Investitionspolitik zu konzentrieren.

Die Verantwortung der Ministerien für die Erfüllung der Staatspläne, für die komplexe Entwicklung der Zweige auf modernem technischem Niveau, für die effektive Lösung von Fragen der Spezialisierung und Kooperation der Produktion sowie für die Befriedigung der Bedürfnisse der Volkswirtschaft und der Bevölkerung an Erzeugnissen des Zweiges ist zu erhöhen. Es sind Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsstils und der -methoden der Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen zu verwirklichen.

Die Forschungs-Produktionsvereinigungen und die Produktionsvereinigungen sind zu entwickeln. Ihre wissenschaftlich-technischen Bereiche sind zu verstärken, und im Bedarfsfall sind zwischenzweigliche Vereinigungen zu schaffen, die die Lösung wissenschaftlich-technischer und wirtschaftlicher Aufgaben beschleunigen sollen. Es ist eine optimale Verbindung großer, mittlerer und kleiner spezialisierten Betriebe zu gewährleisten.

Die Arbeitseffektivität des Verwaltungsapparates ist zu erhöhen. Es sind die Rechte und Pflichten zwischen den Leitungsorganen exakter abzugrenzen. Überflüssige Struktureinheiten sind zu beseitigen, Doppel- und Parallelarbeit ist zu vermeiden. Organisation und technische Ausrüstung der Verwaltungsarbeit müssen verbessert werden.

Es ist ein optimales Verhältnis zwischen der Zahl der Beschäftigten in der Produktion und in der Verwaltung anzustreben. Der Verwaltungsapparat ist wesentlich zu vereinfachen und weniger kostenaufwendig zu gestalten. Die Tagesprobleme sind operativer zu lösen. Die zentralen Verwaltungsorgane sind von der Erörterung kleiner und zweitrangiger Fragen zu befreien. Formalismus und Bürokratismus in der Arbeit sind entschieden zu beseitigen, sowie die Anzahl der Instruktionen und Weisungen entschieden zu reduzieren.

Es sind die Rolle und die Verantwortung der Republik- und örtlichen Organe zu erhöhen bei der Leitung der wirtschaftlichen und sozial-kulturellen Entwicklung. Die Rechte dieser Organe bei der Planung und Leitung der Zweige, die sich mit der Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung unmittelbar befassen, sind zu erweitern.

Die Tätigkeit der Ministerräte der Unions- und der autonomen Republiken und der Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten ist zu vervollkommnen. Zu erhöhen ist ihre Rolle bei der Gewährleistung einer komplexen Entwicklung der Wirtschaft auf dem jeweiligen Territorium, eines rationellen Einsatzes der Arbeitskräfte sowie der Roh-, Brennstoff- und Energieressourcen, der Produktionskooperation, des Umweltschutzes und der Erhöhung der Effektivität der Wirtschaft. Die Abhängigkeit der Einnahmen der örtlichen Haushalte von den Ergebnissen der Wirtschaftstätigkeit der Vereinigungen, Betriebe und Organisationen, die sich auf dem entsprechenden Territorium befinden, ist zu verstärken. Weitgehender zu praktizieren ist eine gemeinsame Nutzung der Haushaltsmittel und der Mittel der Betriebe zur Entwicklung der sozialen und Produktions-Infrastruktur. Zu gewährleisten ist eine wirksame Kontrolle über die Verteilung des Wohnraumfonds.

Das System der Ausbildung leitender Wirtschaftskader und Spezialisten, besonders der höheren und mittleren Ebene, ist unter Berücksichtigung der neuen Anforderungen zu verbessern. Es sind Kader heranzubilden, die neben fortgeschrittenen wissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Kenntnissen über ein umfassendes Allgemeinwissen sowie organisatorische Fähigkeiten verfügen und es verstehen, die Aufgaben im gesamtstaatlichen Interesse zu lösen. Die Auswahl, der Einsatz und die Weiterbildung von leitenden Mitarbeitern und Spezialisten ist zu verbessern.

△

Die Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1986 bis 1990 und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000 sind ein Dokument von herausragender politischer Bedeutung. In ihm sind die wichtigsten Ziele festgelegt, die ein qualitativ neues Niveau des Wohlstands der sowjetischen Menschen und die weitere Festigung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht unserer Heimat sichern.

Die Dimensionen der von der KPdSU vorgezeichneten Arbeit zur Beschleunigung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sind grandios. Die Hauptrichtungen mit Leben zu füllen, fordert von der Partei, der Arbeiterklasse, den Kolchosbauern und der Volksintelligenz große Anstrengungen. Diese Arbeit muß zur Sache der gesamten Partei und des ganzen Volkes werden.

Heute kommt es vor allem darauf an, entsprechend den Beschlüssen des XXVII. Parteitags der KPdSU einen Umschwung in der Arbeit zu erreichen, eine Wende in allen Bereichen der Wirtschaftstätigkeit zu vollziehen — mit geringerem Aufwand höhere Ziele zu erfüllen und maximal alles zu nutzen worüber das Land verfügt — das mächtige ökonomische und wissenschaftlich-technische Potential und alle vorhandenen Reserven und Möglichkeiten. Hohe Ergebnisse zu sichern und klug zu wirtschaften, auf der Grundlage der organischen Verschmelzung der angesammelten Erfahrungen mit neuen Kenntnissen und neuen Entscheidungen — darin liegt das Wesen der heutigen Anforderungen an die Arbeitskollektive, die Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane, an alle gesellschaftlichen Organisationen auf zentraler und örtlichen Ebene. In jeder Vereinigung und in jedem Betrieb, in jedem Bereich und Produktionsabschnitt muß festgelegt werden, wie mit geringstem zusätzlichem Aufwand das höchste Resultat erzielt werden kann.

Vor allem kommt es darauf an, die wichtigste und im Grunde unerschöpfliche Reserve wirksam werden zu lassen. Es ist dies der subjektive Faktor, die Menschen, die Gewährleistung einer hohen Organisiertheit, Disziplin und Ordnung.

Große Verantwortung für die Realisierung der Pläne tragen die Kommunisten und die Parteiorganisationen, die verpflichtet sind, an der Spitze des Aufschwungs der werktätigen Massen in Politik und Wirtschaft zu stehen und deren Initiativen und Schöpfertum nach besten Kräften zu unterstützen.

Die Zentralkomitees der Kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, die Regionskomitees, die Gebietskomitees, die Bezirks-, Stadt- und Rayonkomitees der Partei sowie die Parteigrundorganisationen müssen mit dieser Zielstellung die politische und organisatorische Arbeit breit entfalten. Sie müssen die effektive Nutzung der vorhandenen Reserven, das strengste Sparsamkeitsregime und überall den Leninschen Stil des Wirtschaftens durchsetzen. Sie müssen die Erziehungsarbeit aktivieren, damit jeder Werktätige und jedes Arbeitskollektiv schöpferisch und mit vollem Einsatz arbeiten. Es ist wichtig, die Kader beharrlich zur Sachlichkeit zu erziehen, das ökonomische Denken und die Einstellung der Menschen so zu verändern, daß sie auf neue Art arbeiten und die Verantwortlichkeit für eine übertragene Aufgabe erhöht wird.

Notwendig ist, daß die Sowjets der Volksdeputierten ihre Rechte auf dem Gebiet des wirtschaftlichen Aufbaus, des sozialen und kulturellen Lebens vollständig ausschöpfen. Die Gewerkschaften müssen den sozialistischen Wettbewerb noch breiter entfalten, seine Publizität soll verstärkt werden, noch beharrlicher für die Erfüllung und Übererfüllung der Planauflagen, für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie die Erhöhung des fachlichen und kulturellen Niveaus der Werktätigen kämpfen, umfassender fortschrittliche Erfahrungen verbreiten sowie zur Erhöhung der Rolle der Arbeitskollektive bei der Lösung von Produktions- und sozialen Fragen beitragen. Der Leninsche Komsomol ist aufgerufen, den Enthusiasmus und die überschäumende Energie der Jugend auf die Lösung der gestellten Aufgaben zu lenken.

Die Volkskontrolle, die Finanz- und rechtsschützende Organe müssen jedweder Art von Verletzung der Staatsdisziplin einen sicheren Riegel vorschieben wie auch der Mißwirtschaft sowie jedem Versuch, ohne Arbeit zu Geld zu kommen.

Die Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR sind ein konkretes Aktionsprogramm für die Werktätigen, für alle sowjetischen Menschen.

Das ist die Direktive der Partei zur Stärkung der Wirtschaftsmacht des Landes, zur Lösung der herangereiften großen, wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Aufgaben im Interesse der weiteren Hebung des Volkswohlstandes und der allseitigen Entwicklung unserer Gesellschaft.

Die Verwirklichung der vorgesehenen Aufgaben wird nicht nur eine innere, sondern auch eine große internationale Bedeutung haben, der Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration sowie der weiteren Durchsetzung des Prinzips der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung dienen, die Anziehungskraft der Ideen des Sozialismus noch mehr verstärken und ein gewichtiger Beitrag zur Festigung des Weltfriedens sein.

Der XXVII. Parteitag der KPdSU bringt die feste Gewißheit zum Ausdruck, daß die Ziele, die die Partei für das zwölfte Planjahrfünft und für den Zeitraum bis zum Jahr 2000 stellt, erreicht werden. Die schöpferischen Kräfte des Sozialismus werden noch vollständiger zur Entfaltung kommen, und unsere Sowjetische Heimat wird noch reicher und mächtiger werden. Die Garantie dafür sind die schöpferische Arbeit der sowjetischen Menschen und die unzerstörbare Einheit von Partei und Volk.

Die nächste Nummer der „Freundschaft" erscheint am 12. März.

Redaktionskollegium

Herausgeber „Sozialistik Kasachstan"

Unsere Anschrift: Казахская ССР 473027 г. Целиноград, Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт»

TELEFONE: Chefredakteur — 2-19-09, stellvertretende Chefredakteure — 2-17-07, 2-06-49, Redaktionssekretär — 2-16-51; Sekretariat — 2-78-50; Abteilungen: Propaganda Wirtschaftsinformation — 2-76-56; Parteipolitische Massenarbeit — 2-18-23; Sozialistischer Wettbewerb — 2-17-55; Kultur — 2-79-15; Kommunistische Erziehung — 2-56-45; Leserbriefe — 2-77-11; Literatur — 2-18-71; Bildreporter — 2-17-26; Korrektur — 2-37-02; Buchhaltung — 2-79-84.

ИНДЕКС 65414 «ФРОЙНДШАФТ» Выходит ежедневно, кроме воскресенья и понедельника

Типография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана

Заказ № 1765 УН 00949